

AMTS BLATT

Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 10 • Oktober 2008 • 2. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de

Erste bundesweite Aktionswoche

„Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“

In Kooperation mit dem Deutschen Bibliotheksverband starten Bibliotheken in ganz Deutschland in diesem Jahr die erste der jährlich geplanten bundesweiten Aktionswochen unter dem Motto „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“. Somit wird eine Kampagne, die unter Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Horst Köhler steht, gestartet, die es in dieser Dimension in Deutschland noch nie gegeben hat. Bibliotheken im gesamten Bundesgebiet stellen in der Woche vom **24. bis 31. Oktober 2008** das Lesen in den Mittelpunkt ihrer vielfältigen Veranstaltungen und Aktionen: Lesungen, Vorlesestunden, Kindertheater, Musikveranstaltungen, Literaturwanderungen, Bilderbuchkinos, Lesenächte, Lesefeste, Workshops, Literatur-Cafes, Buchpräsentationen, Ausstellungen, Vorträge.

Deutschlands Bibliotheken sind die am stärksten genutzten Bildungs- und Kultureinrichtungen im gesamten Land. Es gibt in Deutschland ca. 11.500 Bibliotheken. Jedes Jahr besuchen mehr als 200 Millionen Menschen Bibliotheken. Jedes Jahr entleihen 11 Millionen registrierte Kunden 432 Millionen Medien. Bibliotheken haben einen Bestand von insgesamt 345 Millionen Medien. Täglich besuchen 667.000 Menschen in Deutschland Bibliotheken. Deutschlands Bibliotheken sind im Kultur- und Veranstaltungsbereich äußerst aktiv und kreativ. Jährlich finden mehr als 255.000 Veranstaltungen in den Bibliotheken statt.

Der Tag der Bibliotheken wurde am 24. Oktober 1995 unter der Schirmherrschaft Richard von Weizsäckers von der Deutschen Literaturkonferenz ausgerufen. An diesem Tag verleiht wird auch die Auszeichnung „Bibliothek des Jahres“, der mit 30.000 Euro ausgestattete einzige nationale Bibliothekspreis, verliehen. Ebenfalls am 24. Oktober vergibt die Deutsche Literaturkonferenz die Karl-Preusker-Medaille für besonderes Engagement für öffentliche Bibliotheken.

Weiter auf Seite 51



Während der Vorleseveranstaltungen sind die Kinder ganz Ohr.

Nacht des Stadtumbaus

Großes Publikum besucht neuen Platz



Eines überaus regen Zuspruchs erfreute sich wiederum die „Nacht des Stadtumbaus“ am 12. September, zu der sich ein großes Publikum in den Gebäuden „Altes Theater“ und „Sport- und Kurshaus Kurt Elster“ über den Stand der Bauarbeiten und die künftige Nutzung informierte.

Begleitet von Darbietungen des Anhaltischen Theaters, das den Neubau an der Kavalierrstraße künftig als neue Spielstätte für Kleinkunst und Puppentheater betreiben wird, ließen sich die Besucher durch das farbenfrohe Innere des Hauses führen, an dessen Stelle ehemals das Hoftheater stand. Zur selben Zeit konnten sie ihr Votum zur Benennung des Platzes abgeben, ein entsprechender Aufruf war sowohl im Amtsblatt als auch in der Mitteldeutschen Zeitung gestartet worden. Oberbürgermeister Klemens Koschig machte aus seinem Favoriten in seiner Grußansprache kein Hehl: „Es gibt noch viel zu wenige Plätze, die einen Frauennamen tragen“, gab er einen Wink, der auf die beim Theaterbrand von 1922 umgekommene Kammersängerin Lilly Herking hinwies. Die endgültige Entscheidung zur Namensgebung wird der Stadtrat fällen.

Fotos: Hertel





„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Klemens Koschig

Erntedankfest erinnert daran, dass wir nicht in einer Welt ohne Hunger leben

Liebe Leserinnen und Leser,

allerorten feiern wir in diesen Tagen das Erntedankfest, womit wir einerseits an die oft mühsame Arbeit in Landwirtschaft und Garten erinnern, andererseits aber auch daran, dass nicht alle Menschen über ausreichend Nahrungsmittel verfügen. So ist es gut, dass wir einmal im Jahr Dankbarkeit zeigen, dass in unserer Stadt niemand hungern muss und alle ein Dach über dem Kopf haben. Oft vergessen wir in den Wirren des Alltags, dass dies nicht selbstverständlich ist - bei uns vielleicht noch eher, nicht aber in aller Welt.

Die gegenwärtig zu beobachtende Explosion der Rohstoffpreise weltweit führt ja zwangsläufig dazu, dass auch die Lebensmittelpreise steigen. Durch diese Teuerung rücken die Ausgaben für das tägliche Brot, aber auch die so genannten Nebenkosten für Energie etc. wieder mehr in den Mittelpunkt unserer Betrachtungen, während die Ausgaben für

Luxusgüter zwangsläufig überlegenswerter werden, sprich, nicht mehr ganz so leicht fallen.

Vor diesem Hintergrund ist auch die derzeitige Ausschreibung der Stadt Dessau-Roßlau zur Verwertung von Biomasse zu sehen. Hier befinden wir uns zurzeit im Auswahlverfahren, das heißt, aus dem Kreis der zugelassenen Bewerber wird nun der künftige Betreiber einer Biomasseanlage ausgesucht. Über die Gewinnung alternativer Energie soll versucht werden, die Energiepreise in unserer Stadt positiv zu beeinflussen. Ähnlich verhält es sich im Stadtteil Roßlau, wo bekannter Weise ein Investor eine Biogasanlage errichten möchte. Die Betreuung einer solchen Anlage soll letztlich dazu führen, die Energiepreise für die Roßlauer Fernwärmekunden nachhaltig zu stabilisieren.

Die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger sollen dabei selbstverständlich berücksichtigt werden, wofür ein ordentliches, rechtsstaatliches Bauleitverfahren mit seinen Beteiligungsmöglichkeiten die beste Gewähr bietet. Ich bin dem Investor sehr dankbar, dass er noch einmal eine Besichtigungsfahrt zu einer vergleichbaren Anlage orga-

nisiert, damit sich Zweifler und Kritiker dort ein Bild machen können. Ich möchte daher die Vertreter der Bürgerinitiative und des Ortschaftsrates recht herzlich einladen, sich am 25. Oktober der Besichtigungstour anzuschließen.

Aber die Verarbeitung von Biomasse ist nicht allein wichtig in Bezug auf die Entwicklung und Beeinflussung der Energiepreise, sondern auch für die Weiterentwicklung der Landwirtschaft. Sie stellt ja den energetischen Grundstoff zur Verfügung, nimmt aber auch das bei der Verwertung entstehende Abprodukt wieder zurück, um es als Dünger zu verwenden. Auf diese Weise können nicht nur die eingangs erwähnten Lebensmittelpreise positiv beeinflusst werden, es werden weiterhin auch neue Erwerbsquellen erschlossen, was für uns von wirtschaftlichem Vorteil ist. Die Landwirtschaft sorgt für unser täglich Brot, leistet aber auch durch die Bestellung der Felder wichtige Kulturarbeit.

viel wie Gemeinschaft. Natürlich hat, davon unabhängig, jedes einzelne Mitglied der Kommune durchaus auch eigene Interessen. Aber wenn unsere Stadt weiter wachsen und gedeihen und ein sozialer Hort für alle sein soll, dann bedarf es auch der Durchsetzung gemeinschaftlicher Interessen. Dies wird mit dem bekannten Satz „Gemeinwohl geht vor Eigenwohl“ ausgedrückt.

Es bedarf gemeinschaftlicher Anstrengungen, die Stadtfinanzen zu ordnen. Es bedarf gemeinschaftlicher Anstrengungen, allen Bürgern lebenswerte Lebensbedingungen zu ermöglichen. Und es bedarf gemeinschaftlicher Anstrengungen, das Leben in unserer Stadt auf Dauer bezahlbar zu halten. Viele Initiativen und das segensreiche Wirken vieler Vereine haben sich diesen Zielen verschrieben - ein guter Grund also, anlässlich des Erntedankfestes für all dies einmal dankbar zu sein.

In diesem Sinne herzlich

Ihr

Liebe Leserinnen und Leser,

„Kommune“ heißt, ins Deutsche übertragen, so

Aus dem Inhalt

	Seite
Jubiläen	4
Stadtrat und Ausschüsse	5
Glückwünsche	5
Ortschaftsräte	6
Amtliches	9
Sport	35
Fraktionen	36
Ausstellungen und Museen	52
Veranstaltungskalender	52
Dies und das	54
Impressum	55

URBAN-Festwoche

Abschied vom EU-Förderprogramm



Mit einem abwechslungsreichen Europatag auf dem Marktplatz vor dem Rathaus endete am Samstag, den 13. September 2008, die URBAN-II-Festwoche, in der sich diverse Urban-Projekte nochmals der Öffentlichkeit präsentierten und mit der auf die umfangreiche Förderung durch die EU seit dem Jahr 2000 in Dessau aufmerksam gemacht worden war. Leuchttürme sind das Gesundheitsbad (Stadtschwimmhalle) und das Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum sowie der Durchbruch in der Zerbster Straße zur Langen Gasse. Die Innenstadt erfuhr durch das Förderprogramm enorme Belegung.

Auf charmante Weise moderiert wurde der Europatag von MDR-Studioleiterin Dagmar Röse, die am Vormittag u. a. Europaabgeordnete zur Diskussion begrüßen konnte. Groß und Klein nutzten den Tag dann, sich spielerisch oder informativ dem Thema Europa zu nähern. Foto: Hertel

Ehrung

Rathausmedaille



Gut sechs Jahre amtierte Schulverwaltungsamtsleiter Bernd Wolfram (links) als Sozialdezernent. „Es war eine sehr interessante, auch sehr anspruchsvolle Zeit“, resümierte er zur letzten Stadtratssitzung im September, eine Zeit, die er nicht missen möchte.

Für seine Verdienste verlieh ihm Oberbürgermeister Klemens Koschig nun die Rathausmedaille. Foto: Hertel

Änderungen bei der Wohnungsbau-Prämie¹ geplant:

Jetzt noch einen besonderen Jahrgang sichern!



Aktionswochen vom 6. bis 30. Oktober.

Ein Bausparkonto ist wie ein guter Wein. Es wird von Jahr zu Jahr wertvoller. Und oft entscheidet der Jahrgang. 2008 ist ein besonderes Jahr. Wahren Sie Ihre Chance auf Wohnungsbau-Prämie² mit allen Freiheiten! Jetzt in allen Filialen.



¹ Entwurf zum Eigenheimrentengesetz - Stand April 2008
² Es gelten Förder- und Einkommensgrenzen.

175 Jahre



Sparkasse in Dessau

Am 8. Juni 1833 genehmigte Herzog Leopold Friedrich von Anhalt-Dessau die Statuten für die Anhalt-Dessauische Landessparkasse in Dessau.

Die Sparkasse Dessau dokumentiert die Geschichte des ältesten regionalen Kreditinstitutes von 1833 bis 2008 **vom 14.10. bis 21.11.2008 in einer Ausstellung* in der Poststraße 8.**

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

* während der Öffnungszeiten der Sparkasse Dessau

Veränderte Abfuhrzeiten der grauen Tonne

Auf Grund des Tages der Deutschen Einheit am 3. Oktober und des Reformationstages am 31. Oktober verändert sich die Hausmüllentsorgung (graue Tonne) wie folgt:

Die Tour vom Freitag, 3. Oktober 2008, wird am Samstag, 4. Oktober 2008, durchgeführt.

Die Tour vom Freitag, 31. Oktober 2008, wird am Samstag, 1. November 2008, durchgeführt.

Alle anderen Abfuhrtage „Hausmüll“ bleiben unverändert.

Die Biomüllentsorgung erfolgt wie im Abfallratgeber angegeben!



Am 13. September konnte Helene Amende ihren 100. Geburtstag feiern. Im Namen der Stadt Dessau-Roßlau und des Landes Sachsen-Anhalt überbrachte Stadtratsvorsitzender Stefan Exner der Jubilarin die herzlichsten Glückwünsche.
Foto: Hertel

Das Schulverwaltungsamt informiert

Ferienordnung im Schuljahr 2008/2009

(Rd.Erl. des MK vom 6.9.2006, Bezug: RdErl. des MK vom 10.9.2003)

Ferien	Erster Ferientag	Letzter Ferientag
Herbstferien:	Montag, 13.10.2008	Freitag, 17.10.2008
Weihnachtsferien:	Montag, 22.12.2008	Montag, 05.01.2009
Winterferien:	Montag, 02.02.2009	Dienstag, 10.02.2009
Osterferien:	Montag, 06.04.2009	Samstag, 18.04.2009
Pfingstferien:	Freitag, 22.05.2009	Freitag, 29.05.2009
Sommerferien:	Donnerstag, 25.06.2009	Mittwoch, 05.08.2009

Beweglicher Ferientag: 1

Zeugnisausgaben:

a) Halbjahreszeugnis:	Freitag, 30.01.2009
b) Jahres- oder Versetzungszeugnis:	Mittwoch, 24.06.2009

Die Zeugnisausgabe in der Berufsschule erfolgt in der laufenden Woche vor den genannten Terminen am jeweiligen Berufsschultag der Fachklasse.

60 Jahre Friedensschule Dessau

Alle Förderer und Freunde der Schule, alle ehemaligen Schüler, Eltern und Lehrer sowie weitere Interessenten sind herzlich eingeladen, dieses Jubiläum zu feiern.

1. Oktober 2008, 16.30 Uhr

Eröffnung und Festprogramm in der Turnhalle der Friedensschule

2. Oktober 2008, 9.00 bis 13.00 Uhr

- Aktivitäten für Schüler und Gäste
- Workshops (Schauspiel, Gesang, Masken, Jazz-Dance)
 - Sport (Schach, Tennis, Spiel, Funkamateure)
 - Schüler-Café
 - Bibliothek (Buchherstellung, Buchlesung)

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Mineralien- und Fossilien-Tauschbörse

Am Sonntag, **12. Oktober 2008**, findet von 10.00 - 14.00 Uhr die 7. Mineralien- und Fossilien-Tauschbörse im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte, Askanische Straße 32, statt. Veranstalter ist der Verein der Freunde und Förderer des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte e.V. und das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau. Mineralien- und Fossilien-Anbieter werden gebeten, sich bei Frau Dr. A. Hesse und Herrn Müller, Tel. 0340 / 85 005 05, bis zum 10. Oktober 2008 anzumelden. Tische werden gestellt. Besucher sind herzlich willkommen. Es wird der reguläre Museumseintritt erhoben.



Nachruf

Die Nachricht vom plötzlichen Ableben unseres langjährigen Mitarbeiters



Herbert Schebesta

hat uns zutiefst betroffen.

Herr Schebesta war als stets geachteter und zuverlässiger Mitarbeiter in der Abteilung Wasserbau des Tiefbauamtes tätig. Wir möchten hiermit unserer aufrichtigen Trauer über das Ableben eines geschätzten Mitarbeiters Ausdruck verleihen und werden dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Stadt Dessau-Roßlau Der Oberbürgermeister
 Personalrat
 Haupt- und Personalamt
 Tiefbauamt

Nachruf

Wir trauern um unseren Mitarbeiter



Klaus Müller

der plötzlich und unerwartet im Alter von 56 Jahren am 27. August 2008 verstorben ist.

Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Stadtpflege
 Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau

Betriebsleitung Personalrat Belegschaft

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 25. Oktober 2008.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
 Mittwoch, 15. Oktober 2008 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
 Donnerstag, 16. Oktober 2008 (12 Uhr)**

Stadtrat und Ausschüsse im Oktober

Stadtrat (Sondersitzung): 15. Oktober, 16.30 Uhr
 1. Oktober, 16.00 Uhr 28. Oktober, 16.30 Uhr

Stadtrat: 22. Oktober, 16.00 Uhr
Haupt- und Personal-
ausschuss: 8. Oktober, 16.30 Uhr

Städtisches Klinikum: 2. Oktober, 16.30 Uhr
Finanzausschuss: 9. Oktober, 16.30 Uhr

Wirtschaft, Stadtent-
wicklung und Tourismus 2. Oktober, 16.30 Uhr
Kultur, Bildung und
Sport: 9. Oktober, 16.30 Uhr

Bauwesen, Verkehr und
Umwelt: 7. Oktober, 16.30 Uhr
Stadtpflege: 14. Oktober, 16.30 Uhr

Haushaltsausschuss: 8. Oktober
Gesundheit und Sozia-
les: 16. Oktober, 16.30 Uhr

Änderungen vorbehalten.
 gez. Dr. S. Exner, Stadtratsvorsitzender



Termine der Ortschaftsratsitzungen und Bürgersprechstunden im Oktober 2008

OR Kleinkühnau: Amtshaus, Amtsweg 2
16.10., 17.30 Uhr Bürgersprechstunde,
18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Mildensee: Landjägerhaus, Oranienbaumer Str. 14a
14./22.10., 17.00 bis 18.00 Uhr Bürgersprechstunde,
21.10., 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Brambach: Gaststätte „Elbterrassen“ Brambach
8.10., 19.00 Uhr OR-Sitzung

OR Großkühnau: Rathaus, Brambacher Straße 45
7.10., 17.00 bis 17.30 Uhr Bürgersprechstunde,
18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Kochstedt: Rathaus, Königendorfer Straße 76
7.10., 17.30 Uhr Bürgersprechstunde,
18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Sollnitz: Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 12
6.10., 18.00 Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Meinsdorf: Ganztagschule, Lindenstraße 10-14
17.10., 19.00 Uhr OR-Sitzung

OR Mühlstedt: Gaststätte Kleßen, Dorfstraße 45
keine Sitzungen

OR Rodleben: Gemeindezentrum „Haus Elbeland“
Termin stand bei Redaktionsschluss nicht fest.

OR Streetz/Natho: Vereinshaus Streetz, Alte Dorfstr. 20
20.10., 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Kleutsch: Bürgerhaus, Zum Hofsee 2
7.10., 17.30 Bürgersprechstunde, 18.00 OR-Sitzung

OR Mosigkau: Grundschule,, Chörauer Straße
27.10., 17.00 bis 17.30 Uhr Bürgersprechstunde,
18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Roßlau: Rathaus Roßlau, Am Markt 5
30.10., 17.30 Uhr Bürgersprechstunde,
18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Waldensee: Rathaus, Horstdorfer Straße 15b
28.10., 18.30 Uhr Bürgersprechstunde,
19.00 Uhr OR-Sitzung

OBR Törten: Rathaus, Möster Straße 9
29.10., 18.00 Uhr Bürgersprechstunde,
18.30 Uhr OBR-Sitzung

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweiligen Ortschaft veröffentlicht.

Amt für Gebietsangelegenheiten und Ortschaften

Verleihung der Ehrennadel der Stadt Roßlau

Auf Beschluss des Ortschaftsrates Roßlau vom 12. August 2008 wurde Willi Stöber in Würdigung seiner Verdienste um die Förderung des gesellschaftlichen Lebens der Ortschaft Roßlau, insbesondere bei der Gründung und Aktivierung des Wirtschaftskreises Roßlau e.V., die Ehrennadel der Stadt Roßlau verliehen. Die Auszeichnung fand am 28. August 2008 anlässlich des Heimat- und Schifferfestes statt.

Förderverein für das Militärische Museum Anhalt e.V.

Sonderausstellung zur Militärgeschichte

Der Förderverein für das militärische Museum Anhalt e. V. gestaltet am **27. und 28. September** eine Sonderausstellung zur Militärgeschichte der Stadt Dessau.
Thema: Das Pontonregiment 3 der Nationalen Volksarmee im Standort Dessau-Alten
Wo? Vereinsräume in Roßlau, Am Finkenherd 1
Wann? An beiden Tagen von 10.00-18.00 Uhr
Die Versorgung durch eine Feldküche ist gewährleistet.

Güterumschlag im Roßlauer Hafen

Im Industriehafen Roßlau konnte im Monat August folgender Güterumschlag verzeichnet werden: (Niedrigwasser)

Per Schiff: 125 Tonnen Per Bahn: 1.984 Tonnen
Per LKW: 16.193 Tonnen Gesamt: 18.302 Tonnen

Vogelausstellung

in der Dessauer Gaststätte „Obstmustergarten“, Südstraße 7



Der Ziergeflügel und Exoten Roßlau e. V. zeigt am **11. Oktober** von 9.00 bis 18.00 Uhr und am **12. Oktober** von 9.00 bis 17.00 Uhr Vögel aus aller Welt.

Die Besucher erwartet außerdem eine große Tombola und ein Kuchenbasar.

Versteigerung im Fundbüro

Das Fundbüro der Stadt Dessau-Roßlau führt am **Samstag, 11. Oktober 2008, um 10.00 Uhr** unter dem Motto „**Das Fundbüro räumt die Lager auf**“ in der Tiefgarage des Rathauses die alljährliche große Versteigerung durch.

Gemäß § 879 BGB sind die Fundgegenstände nach sechs Monaten zu versteigern, sofern sich kein Eigentümer meldet.

Zur Versteigerung werden ca. 58 Fahrräder, Bekleidung sowie andere diverse Fundgegenstände angeboten.

Ab 8.00 Uhr des gleichen Tages können die zur Versteigerung stehenden Gegenstände besichtigt werden.

Die Versteigerungslisten können im Bürgerbüro Dessau-Roßlau und den Außenhäusern in Roßlau und Rodleben eingesehen werden.

Adventsmarkt 2008

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Die Stadt Dessau-Roßlau veranstaltet gemeinsam mit dem Förderverein Burg Roßlau e. V. den diesjährigen Adventsmarkt am 13. und 14. Dezember 2008 auf der Roßlauer Wasserburg. Händler, Gastronomen, Gewerbetreibende, Handwerker und Vereine, welche sich gerne mit einem kostenpflichtigen Verkaufstand beteiligen möchten, können ein schriftliches Angebot **bis zum 20. Oktober 2008** bei der Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Kultur, Tourismus und Sport, Abt. Kul-

tur, Frau Albrecht, PF 1425, 06813 Dessau-Roßlau abgeben. Das Angebot sollte das Produkt bzw. das Sortiment beschreiben sowie eine Aussage zur bevorzugten Warenpräsentationen enthalten. Verkaufsbuden oder Stände stehen zur Verfügung. Besonders erwünscht ist das Angebot mit weihnachtstypischen Artikeln oder ein Angebot aus natürlichen Materialien wie Holz oder Keramik. Diese Händler werden bevorzugt berücksichtigt.

Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

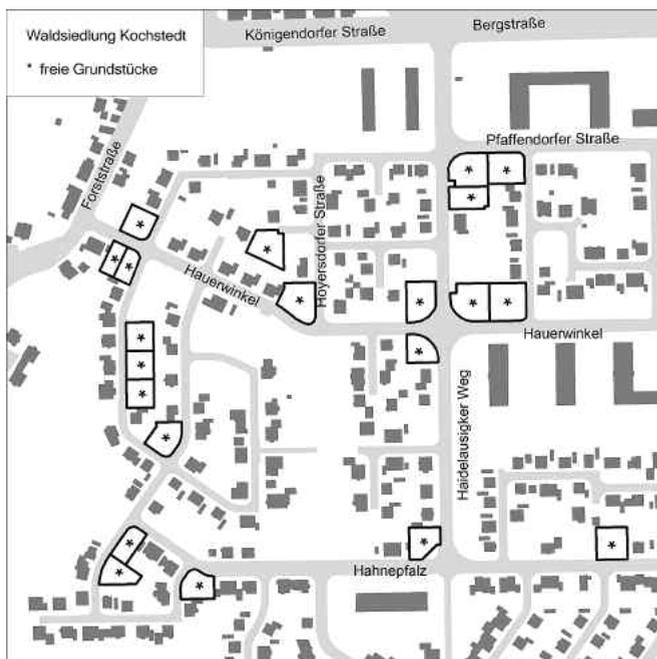
Mittelbreite 1 - Baugrundstück, 721 qm

Verkaufspreis: 54.166,00 Euro
Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH
Ausführliche Informationen zu dem Objekt unter der Tel.-Nr. 0340/2042226, Internet: www.dessau-rosslau.de, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

Reinickestraße 33 - Sanierungsgebiet Dessau-Nord

Grundstücksangebot: Wohnfläche 337 qm, 6 WE, Grundstück 568 qm, Modernisierung 1996, Kaufpreis: 120.000 Euro
Ausführliche Informationen: Stadt Dessau-Roßlau, Tel. 0340/2042369, oder SALEG mbH, Treuhänder der Stadt Dessau-Roßlau, Tel. 0345/2051611

Waldsiedlung Dessau-Kochstedt bietet noch freie Baugrundstücke



erstellt: Stadt Dessau-Roßlau, Vermessungsamt

Sie möchten kostengünstig ein Grundstück erwerben? Die Stadt Dessau-Roßlau bietet in der Waldsiedlung in Dessau-Kochstedt, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Mosigkauer Heide, Baugrundstücke in den Bauabschnitten A 2 und C zum Verkauf an. Schon ab 57,00 Euro/qm können Sie eine voll erschlossene Parzelle zwischen 350 qm und 900 qm erwerben und sofort bebauen. Auch Doppelhäuser und Häuser im Bungalow-Stil sind realisierbar. Interessenten wenden sich bitte an das Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung, Abt. Grundstücksverkehr, Zerbster Str. 4, Zimmer 402, Telefon 204-2226.

Dessau-Roßlau hat neuen Dezernenten



Am 10. September wurde der Bochumer Joachim Hantusch (li.) mit 29 Stimmen vom Stadtrat zum neuen Beigeordneten für Wirtschaft und Stadtentwicklung gewählt. Der Leipziger Gegenkandidat, Ralf Rinner, konnte nur 20 Stimmen für sich verbuchen. Nach der Wahl nahm der neu gewählte Dezernent die Glückwünsche des Oberbürgermeisters, Klemens Koschig, entgegen. Foto: Hertel

Brautpaar pflanzte Silberlinde



Das frisch vermählte Paar Stephanie und Norman Baars pflanzte nach seiner Trauung im Schloss Georgium am 5. September vor dem Fremdenhaus eine Silberlinde. Nach 2007 ist dies das zweite Brautpaar, das diesen schönen Brauch pflegt. Foto: Hertel

Städtebauförderung

Bewilligungsbescheide in Millionenhöhe übergeben

Am 3. September übergab Sachsen-Anhalts Bauminister Karl-Heinz Daehre der Stadt Dessau-Roßlau Bewilligungsbescheide über insgesamt 7,2 Millionen Euro für den Stadtumbau und die Städtebauförderung. Mit dem kommunalen Eigenanteil können nunmehr Investitionen von mehr als neun Millionen Euro umgesetzt werden.

„Diese Förderung ist ein wichtiger Beitrag, um die städtebauliche Entwicklung der Doppelstadt Dessau-Roßlau fortsetzen zu können“, so Bauminister Karl-Heinz Daehre bei der Über-

gabe der Fördermittelbescheide.

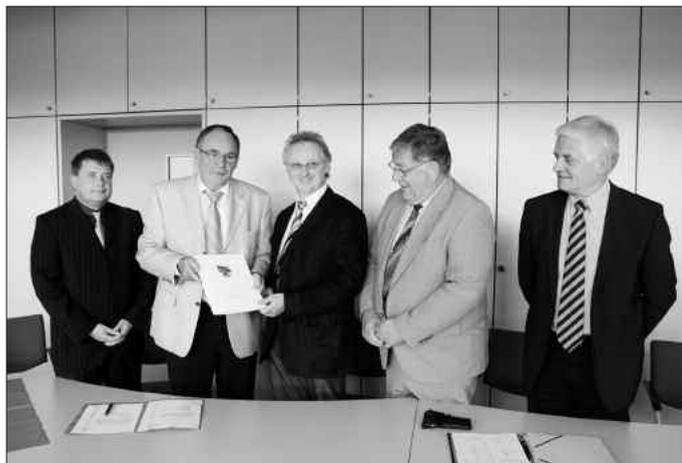
Die Gelder stehen für eine ganze Reihe von Maßnahmen im Rahmen der Programme - „Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen“

- „Stadtumbau Ost“ sowie

- „Soziale Stadt“ zur Verfügung. Damit sollen verschiedene Projekte gefördert werden. Als Beispiel nannte der Minister

- die Umgestaltung der Bauhausstraße sowie

- den Abriss von fast 160 dauerhaft leer stehenden Wohneinheiten in der Dessauer Innenstadt.



Aus den Händen von Bauminister Karl-Heinz Daehre (2.v.li.) konnten Stadtoberhaupt Klemens Koschig (Mitte) und Baudezernent Karl Gröger (2.v.re.), in Anwesenheit der Landtagsabgeordneten Jens Kolze (li.) und Kurt Brumme, Bewilligungsbescheide für den Stadtumbau und die Städtebauförderung in Empfang nehmen. Foto: Hertel

3. Elbesymposium der anhaltischen Landeskirche

Hochrangige Referenten im Kornhaus

Zu einem hochrangig besetzten Elbesymposium lädt die Evangelische Landeskirche Anhalts am 25. Oktober unter dem Titel „Eine Flusslandschaft im Wandel – für ein Gesamtkonzept Elbe“ in das Kornhaus Dessau-Roßlau ein. Die nach 1997 und 2004 dritte Auflage der Veranstaltung wird vom Umweltbundesamt in Dessau-Roßlau unterstützt. Als Referenten werden unter anderem Sachsen-Anhalts Wirtschaftsminister Dr. Reiner Haseloff und Beate Jessel, Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz, erwartet sowie Experten vom Institut für Klimafolgenforschung Potsdam, von der Deutschen Bahn AG, vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung sowie vom Bund für Umwelt und Naturschutz. Für die Moderation ist neben dem anhaltischen Kirchenpräsidenten Helge Klassohn der Präsident des Umweltbundesamtes, Prof. Dr. Andreas Troge, vorgesehen.

„Wir wollen mit dem 3. Elbesymposium an die guten Erfahrungen der ersten beiden Elbesymposien anknüpfen, zu denen 1997 und 2004 jeweils über 200 Teilnehmer aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Kirchengemeinden und von Umweltverbänden kamen“, sagt Kirchenpräsident Klassohn. Programm: www.landeskirche-anhalts.de/angebote/elbesymposium.php Nachfragen: Pfarrer i.E. Albrecht Lindemann, Tel. 0340 / 2508 4197 od. 0174 / 269 89 27

Anmeldung: Bis 17. Oktober 2008 bei der Evangelischen Erwachsenenbildung Anhalts, Ruststraße 10, 06844 Dessau-Roßlau, erwachsenenbildung@evlkanh.de

Die Teilnahme am Elbesymposium kostet inklusive Mittagessen und Pausenimbiss 10 Euro. Bei großem Andrang kann nicht angemeldeten Interessenten aus Sicherheitsgründen kein Zutritt garantiert werden.

Amt für Ordnung und Verkehr

Hinweise zum Abbrennen von Kleinf Feuerwerken (Klasse II) im privaten Bereich

In letzter Zeit konnte beobachtet werden, dass das Abbrennen von Feuerwerken als besonderes Highlight zu Anlässen, wie z. B. Hochzeiten oder „runden“ Geburtstagen, immer beliebter geworden ist. Allerdings musste in diesem Zusammenhang auch festgestellt werden, dass eine Vielzahl von Feuerwerken unkontrolliert und ohne das Vorliegen einer entsprechenden Erlaubnis abgebrannt werden. Erlaubnisfrei zulässig ist dies für Feuerwerkskörper der Klasse II jedoch nur am 31. Dezember und am 01. Januar eines jeden Jahres.

Sollen außerhalb dieses Zeitraums Feuerwerkskörper abgebrannt werden, ist dies nur mit einer kostenpflichtigen Ausnahme genehmigung möglich. Diese wird auf Antrag und bei Vorliegen eines begründeten Anlasses für das Stadtgebiet von Dessau-Roßlau durch das Amt für Ordnung und Verkehr erteilt. Die hierfür zu entrichtende Gebühr beträgt dabei zwischen 30,68 Euro

und 204,52 Euro. Ein Abbrennen an Sonn- und Feiertagen wird generell nicht zugelassen.

Durch den Antragsteller ist außerdem schon bei der Planung zu beachten, dass das Feuerwerk in den Monaten Mai bis August bis spätestens 24.00 Uhr und in den Monaten September bis April bis spätestens 22.00 Uhr beendet sein muss. Zudem dürfen aus Lärmschutzgründen beim Abbrennen nach 22.00 Uhr keine pyrotechnischen Gegenstände verwendet werden, die ausschließlich oder überwiegend der Knallerzeugung dienen.

Vorsorglich weisen wir auch darauf hin, dass das Verwenden von Feuerwerkskörpern der Klasse II ohne entsprechende Ausnahme genehmigung eine Ordnungswidrigkeit darstellt, die mit einem Bußgeld von bis zu 50.000 Euro geahndet werden kann.

Weitere Infos unter: 0340/204 1832 oder E-Mail: AmtfuerOrdnungundVerkehr@dessau-rosslau.de.



Öffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 10.09.2008

Wahl des Beigeordneten für Wirtschaft und Stadtentwicklung - Herrn Joachim Hantusch

Entlastung des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Dessau für das Geschäftsjahr 2007

Widmung öffentlicher Verkehrsflächen
Am Friedrichsgarten, Teilabschnitte Karlstr. und Hebbelstr. zwischen Eduardstraße bzw. Schlachthofstraße und Am Friedrichsgarten

Schwerpunktobjekte mit Prioritätenliste zur Sanierung von Schulstandorten in der Stadt Dessau-Roßlau gemäß Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Schulbaumaßnahmen des Landes Sachsen-Anhalt (Schulbaurichtlinie).

Hilfe zur Familienplanung (§ 49 SGB XII) Kostenübernahme für empfangnisverhütende Mittel für über 20-jährige behinderte sozialhilfebedürftige Frauen nach dem SGB XII

Wiederaufnahme des Planverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 196 (ehem. Nr. 23) „An der Kreisstraße“ im Ortsteil Meinsdorf

Satzung über die Veränderungssperre für den Bebauungsplan Nr. 151 „Revitalisierung Gasviertel“ - 1. Änderung

Gesamtmaßnahmebeschluss für den Abbruch „Rodebilleviertel“

Widmung öffentlicher Verkehrsflächen
Daheimstraße zwischen Kabelweg und Lutherplatz einschlich Stichstraßen in westliche Richtung

Widmung öffentlicher Verkehrsflächen
Durchgang zwischen Lange Gasse und Zerbster Str. 13 sowie Nantegasse zwischen Hobuschgasse und Lange Gasse

Widmung öffentlicher Verkehrsflächen
Teilabschnitte Siebenhausener Str. und Hauerwinkel

Städtebauliche Reparatur der Gesamtanlage der Meisterrhäuser in Dessau

Nichtöffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 10.09.2008

Aufhebung der Beschlüsse zum Verkauf der kommunalen Grundstücke im Mühlweg

Vorschlag zur weiteren Verfahrensweise nach Ablauf Papierentsorgungsvertrag mit der DRL GmbH am 31.12.2008

Vergabe von Planungsleistungen Technische Ausrüstung für die Baumaßnahme: Umbau des ehemaligen Kaufhauses zur Stadtteilbibliothek, 06862 Dessau-Roßlau, Hauptstr. 11

Erteilung der Liniengenehmigungen für den Buslinienverkehr in der Stadt Dessau-Roßlau

Bekanntmachung über die Wiederaufnahme des Planverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 196

(ehemals Nr. 23 in Roßlau) „An der Kreisstraße“
im Ortsteil Meinsdorf

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 10.09.2008 die Wiederaufnahme des Planverfahrens zum B-Plan Nr. 196 (ehemals Nr. 23 in Roßlau.) „An der Kreisstraße“ im Ortsteil Meinsdorf beschlossen.

1. Das seit dem Jahr 2001 ruhende Planverfahren wird auf Antrag der HETA Haus Bauregie GmbH wieder aufgenommen.
2. Der Plangeltungsbereich wird von vormals 6,37 ha auf 1,87 ha reduziert. Das bisherige Planungsziel zur Größe des geplanten Wohngebietes wird dahingehend geändert, dass eine Wohnbebauung nur noch straßenbegleitend zur Kreisstraße als städtebauliche Ergänzung zu der auf der gegenüberliegenden Straßenseite bestehenden Wohnbebauung ermöglicht werden soll. Die hinteren Flächen sollen landwirtschaftliche Nutzflächen bleiben.

Der o. g. Bebauungsplan Nr. 196 (ehemals Nr. 23) soll aus dem ruhenden Planverfahren wieder aufgegriffen werden. Der letzte Entwurfsstand datiert aus 05/2001.

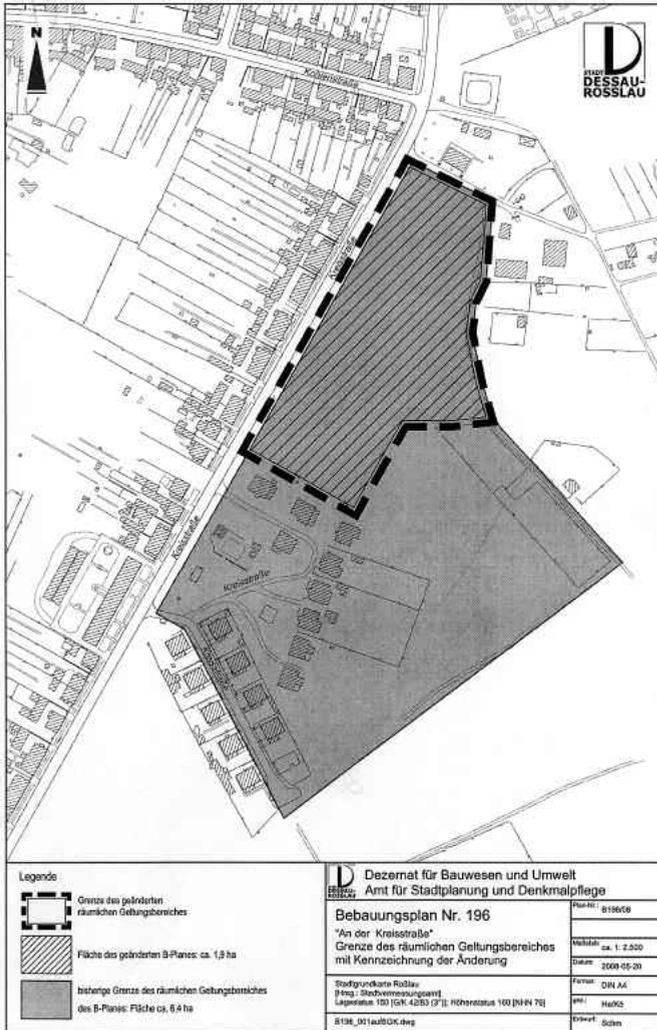
Die aktuell zur Beplanung als Wohngebiet vorgesehene Fläche entspricht den Darstellungen des seit 2002 wirksamen Flächennutzungsplans von Roßlau, in dem der betreffende Bereich als Wohnbaufläche dargestellt ist.

Dessau-Roßlau, 18.09.2008

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



(Siehe Plan Seite 10.)



Zur Unterrichtung der Öffentlichkeit liegen der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 104-A „Industrie- und Gewerbegebiet“ und die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht in der Fassung vom 12. Dezember 2007 mit den Anlagen Vorentwurf Grünordnungsplan zum B-Plan Nr. 104-A, vom 12. Dezember 2007 mit Biotop- und Nutzungstypenkartierung sowie ein Grünordnerisches Konzept in Karten bzw. Plandarstellung und das Schallschutztechnische Gutachten zu den Bebauungsplänen Nr. 104-A und 104-B der Stadt Dessau Nr. -00070- vom 11.05.2001 (Bonk-Maire-Hoppmann GbR) im **Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, Zimmer 227 (Verwaltungsbücherei), 06844 Dessau-Roßlau in der Zeit vom 06. Oktober 2008 bis einschließlich 07. November 2008** während folgender Zeiten

Montag u.
 Mittwoch 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.00 Uhr
 Dienstag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
 Donnerstag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
 Freitag 8.00 Uhr - 11.30 Uhr
 öffentlich aus.

Während der o. g. Auslegung vom 06.10. bis 07.11.08 besteht für jedermann die Möglichkeit der schriftlichen Äußerung. Gelegenheit zur Erörterung der Planung besteht im Technischen Rathaus, Amt für Stadtplanung und Denkmalpflege, Zimmer 136, Tel.: 20 4- 24 61, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau während der o. g. Zeiten.

Dessau-Roßlau, 18.09.2008



Klemens Koschig
 Oberbürgermeister

Bekanntmachung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan Nr. 104-A

„Industrie- und Gewerbegebiet Köthener Straße“ gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wird die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bauleitplanverfahren Nr. 104-A - „Industrie- und Gewerbegebiet Köthener Straße“ in Dessau-Alten - durchgeführt.

Das Plangebiet liegt im Stadtteil Dessau-Alten und wird wie folgt begrenzt:

- Im Norden durch die Bahnlinie Dessau - Köthen bzw. die südliche Grenze des Flurstückes 118/2,
- Im Osten durch die ehemalige Liegenschaft der Bundeswehr bzw. durch den Geltungsbereich des sich in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 213 „Golfplatz“,
- Im Süden durch die Köthener Straße bzw. einschließlich der Köthener Straße Einfahrt des früheren St.-Joseph-Krankenhauses bis östliche Geltungsbereichsgrenze,
- Im Westen durch die Hünefeldstraße.

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Zentrenkonzeptes für die Stadt Dessau-Roßlau

Der Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus und der Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt haben in ihrer gemeinsamen öffentlichen Sitzung am 11.09.2008 den Entwurf des Zentrenkonzeptes für die Stadt Dessau-Roßlau in der vorliegenden Fassung vom August 2008 und die beiliegende Sortimentsliste der GMA aus dem Einzelhandelsgutachten vom April 2008 gebilligt.

Der Entwurf des Zentrenkonzeptes für die Stadt Dessau in der Fassung vom August 2008 und die beiliegende Sortimentsliste der GMA aus dem Einzelhandelsgutachten vom April 2008 liegen vom **06. Oktober 2008 bis einschließlich 07. November 2008 im Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau, Verwaltungsbücherei, Zimmer 227, Zerbster Straße 4, in 06844 Dessau** während folgender Zeiten



Montag u.
Mittwoch 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.00 Uhr
Dienstag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
Freitag 8.00 Uhr - 11.30 Uhr
zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf abgegeben werden.

Zusätzlich findet am **Montag, d. 13. Oktober 2008, 18.00 Uhr, im Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau, Ratssaal, ein Anhörungstermin statt.** An diesem Tage erfolgt eine Information zum Entwurf des Zentrenkonzeptes und es besteht die Möglichkeit zur Erörterung. Stellungnahmen können abgegeben oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Dessau-Roßlau, 18.09.2008

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Bekanntmachung der Satzung der Stadt Dessau vom 10. September 2008

über die Veränderungssperre für Teilgebiete des Bebauungsplanes Nr. 151 „Revitalisierung Gasviertel“

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat aufgrund von § 6 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568) geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Fortentwicklung des Kommunalverfassungsrechtes vom 20. Dezember 2005 (GVBl. LSA S. 808), zuletzt geändert durch 3. ÄndG v. 07.11.2007 (GVBl. LSA S. 352) und durch Art. 3 BegleitG z. Gemeindegeb.reform v. 14.02.2008 (GVBl. LSA S. 40) und der §§ 14 und 16 i. V. m. 17 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Art. 1G zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316) in seiner Sitzung am 10.09.2008 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Zu sichernde Planung

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat am 14.06.2006 die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 151 „Revitalisierung Gasviertel“ beschlossen, welche begrenzt wird im Norden von der Grundstücksgrenze des Verbrauchermarktes („ALDI“), angrenzende Flurstücke: 10460, 10462 (Flur 14, Gemarkung Dessau) im Osten von der im B-Plan festgesetzten Verkehrsfläche (Rad/Fußweg und Planstraße „A“)

im Süden durch die Nordgrenze der Humperdinckstraße (Grenze der öffentlichen Verkehrsfläche nach Festsetzung B-Plan)

im Westen durch die Grenze des Straßenflurstückes der Roßlauer Straße bzw. die Grenze vom Geltungsbereich des B-Planes Nr. 151.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

Die Veränderungssperre erstreckt sich auf das Teilgebiet von dem eingeschränkten Gewerbegebiet und das Mischgebiet des in § 1 benannten Änderungsbereiches mit den nachstehenden Flurstücken:

in der Gemarkung Dessau, Flur 14, Flurstücke 10461 (teilweise), 10464 (teilweise), 1911 (teilweise), 1907/7, 1908, 1907/9 Stand: 03/2006

Zur Darstellung des räumlichen Geltungsbereiches der Veränderungssperre wird der Satzung ein entsprechender Übersichtsplan beigelegt.

§ 3

Rechtswirkung der Veränderungssperre

(1) In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet nach § 2 dürfen Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt werden.

Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB sind:

Vorhaben, die die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von baulichen Anlagen zum Inhalt haben.

Ausdrücklich von der Veränderungssperre ausgenommen sind alle Vorhaben, die nicht die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von Verkaufs- und Ausstellungsflächen zum Ziel haben.

(2) Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von den Bestimmungen dieser Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden.

(3) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt wurden oder aufgrund eines anderen baurechtlichen Verfahrens zulässig sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

§ 4

Inkrafttreten und Außerkrafttreten der Veränderungssperre

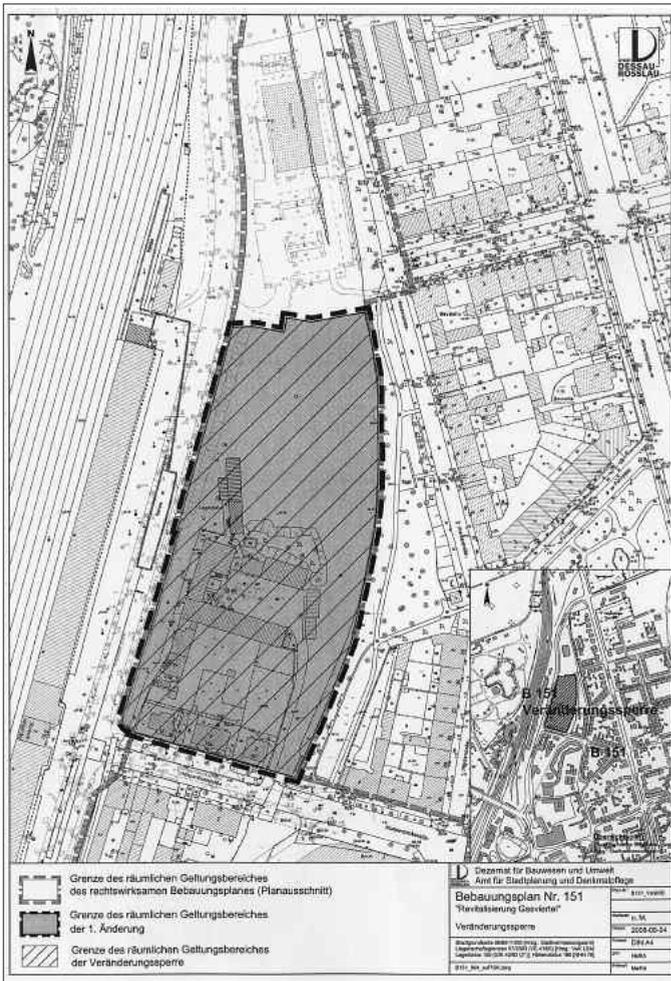
Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt außer Kraft, sobald und soweit die Bauleitplanung für das von der Veränderungssperre entsprechend § 2 betroffene Gebiet rechtsverbindlich abgeschlossen ist, spätestens jedoch zwei Jahre nach ihrem Inkrafttreten.

Dessau-Roßlau, 18.09.2008

Klemens Koschig
Oberbürgermeister

(Siehe Plan Seite 12.)





der natürlichen Überschwemmungsgebiete als solche. Dabei ist für das Überschwemmungsgebiet ein Hochwasserereignis mit einer Wiederkehrwahrscheinlichkeit von 100 Jahren (HQ_{100}) anzusetzen.

§ 2 Überschwemmungsgebiet

(1) Für die Rossel in der Stadt Dessau-Roßlau und in der Verwaltungsgemeinschaft Coswig/Anhalt wird ein Überschwemmungsgebiet in den unter Abs. 2 und Abs. 3 näher bezeichneten Grenzen festgesetzt.

(2) Das Überschwemmungsgebiet der Rossel von der Einmündung des Lehmitzbaches Fluss-km 21+703 bis zur Mündung in die Elbe Fluss-km 0+000 liegt im Territorium der Stadt Dessau-Roßlau und in den daran angrenzenden Gemeinden Thießen, Hundeluft und Bräsen.

(3) Die Begrenzung des Überschwemmungsgebietes ist in den topografischen Karten dargestellt:

Übersichtskarte 1 Maßstab 1: 50.000 (HQ_{100})

Lageplan Blatt 1 bis 8 Maßstab 1: 5.000 (HQ_{100}).

Diese neun Karten sind Bestandteil der Verordnung (Anlage).

(4) Ausfertigungen dieser Verordnung, sowie die genannten Karten liegen in der Stadt Dessau-Roßlau, dem Landkreis Wittenberg und in der Verwaltungsgemeinschaft Coswig/Anhalt und können bei diesen Behörden während der Dienststunden von jedermann kostenlos eingesehen werden:

Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau

Landkreis Wittenberg, Breitscheidstraße 3, 06886 Lutherstadt Wittenberg

Verwaltungsgemeinschaft Coswig/Anhalt, Am Markt 1, 06869 Coswig (Anhalt)

§ 3 Überschwemmungsgefährdetes Gebiet

(1) Für die Festsetzung des überschwemmungsgefährdeten Gebietes an der Rossel (von der Einmündung des Lehmitzbaches Fluss-km 21+703 bis zur Mündung in die Elbe Fluss-km 0+000) ist ein Hochwasserereignis mit einer Wiederkehrwahrscheinlichkeit von 200 Jahren (HQ_{200}) zu Grunde gelegt.

(2) Die Begrenzung für das überschwemmungsgefährdete Gebiet ist in den topografischen Karten, in denen auch das Überschwemmungsgebiet eingetragen ist, dargestellt:

Übersichtskarte 1 Maßstab 1: 50.000 (HQ_{200})

Lageplan Blatt 1 bis 8 Maßstab 1: 5.000 (HQ_{200}).

(3) Die genannten Karten liegen den unter § 2 Abs. 4 dieser Verordnung aufgeführten Stadt Dessau-Roßlau, dem Landkreis Wittenberg sowie der Verwaltungsgemeinschaft Coswig/Anhalt vor und können bei diesen Behörden während der Dienststunden von jedermann kostenlos eingesehen werden.

§ 4 Inkrafttreten, Aufhebung

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Verordnung des Landesverwaltungsamtes

zur Festsetzung des Überschwemmungsgebietes und Darstellung der überschwemmungsgefährdeten Gebiete an der Rossel (von der Einmündung des Lehmitzbaches Fluss-km 21+703 bis zur Mündung in die Elbe Fluss-km 0+000)

Auf der Grundlage der §§ 96 und 98a Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.04.2006 (GVBl. LSA S. 248), zuletzt geändert am 07.11.2007 (GVBl. LSA S. 353) wird verordnet:

§ 1 Zweck

Die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes dient der Regelung des Hochwasserabflusses der Gebiete, welche bei Hochwasser durch die Rossel überschwemmt werden. Insbesondere dient die Festsetzung damit der Abwehr von Hochwasserschäden, dem schadlosen Abfluss des Hochwassers, der für den Hochwasserschutz erforderlichen Wasserrückhaltung sowie der Erhaltung und Wiederherstellung



(2) Gleichzeitig wird das nach § 96 Abs. 5 WG LSA vorläufig festgesetzte Überschwemmungsgebiet für die Rossel, soweit es die von dieser Verordnung erfassten Gewässerabschnitte betrifft, aufgehoben.

Halle (Saale), den 28.07.2008

Leimbach

Präsident des Landesverwaltungsamtes

Anlagen:

9 Karten mit Darstellung des Überschwemmungsgebietes und des überschwemmungsgefährdeten Gebietes

Widmung von Verkehrsflächen

Auf der Grundlage des § 6 des Straßengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) vom 06.07.1993, zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.01.1995 verfügt die Stadt Dessau die Widmung der nachfolgend näher bezeichneten Verkehrsflächen:

- **Durchgang zwischen Lange Gasse und Zerbster Str. 13**
- **Nantegasse zwischen Hobuschgasse und Lange Gasse**

Die Lage ist aus dem abgebildeten, unmaßstäblich verkleinerten Übersichtsplan zu ersehen.

Begründung

Die Nantegasse im Bereich zwischen Hobuschgasse und Lange Gasse wurde im Zuge der Errichtung des Gebäudekomplexes der IHK ausgebaut und steht seitdem der Allgemeinheit zur Verfügung.

Der Durchgang von der Langen Gasse zur Zerbster Straße verläuft auf der Fahrgasse des Mieterparkplatzes durch das Gebäude Zerbster Str. 13 zwischen Lange Gasse und Zerbster Straße und stellt eine zusätzliche kurze Verbindung zwischen der Fußgängerzone und dem westlich davon gelegenen Gebiet her.

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner Sitzung am 10.09.2008 die Widmung dieser Verkehrsflächen beschlossen.

Die Widmungsvoraussetzungen gemäß § 6 Landesstraßengesetz (dingliches Verfügungsrecht) sind für diese Straßen erfüllt.

Einstufung

Alle genannten Straßen dienen dem Verkehr innerhalb der Stadt und der Erschließung der angrenzenden Grundstücke. Sie sind somit als Gemeindestraßen einzustufen (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA).

Straßenbaulast

Träger der Straßenbaulast wird die Stadt Dessau entsprechend § 42 Abs. 1 S. 3 und 4 StrG LSA.

Beschränkungen

Für den Durchgang erfolgt eine Widmungsbeschränkung auf die Verkehrsarten zu Fuß gehen und Rad fahren. Die Nutzung der Fahrgasse zur Anfahrt auf die Mieterparkplätze ist gestattet.

Weitere straßenrechtliche Beschränkungen werden nicht festgelegt.

Verkehrsrechtliche Regelungen bleiben von dieser Widmungsverfügung unberührt.

Einsichtnahme

Der Verwaltungsakt und die dazugehörige Begründung kann während der Sprechzeiten der Stadtverwaltung Dessau im Tiefbauamt, Finanzrat-Albert-Straße 1, Zimmer 210, eingesehen werden.

Inkrafttreten

Die Widmung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Belehrung über den Rechtsbehelf

Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats, gerechnet vom Tage nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung, Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich bei der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, in 06844 Dessau-Roßlau, einzulegen oder zur Niederschrift zu erklären. Wird Widerspruch zur Niederschrift erklärt, kann dieses im Tiefbauamt der Stadt Dessau-Roßlau, Finanzrat-Albert-Straße 1, erfolgen.

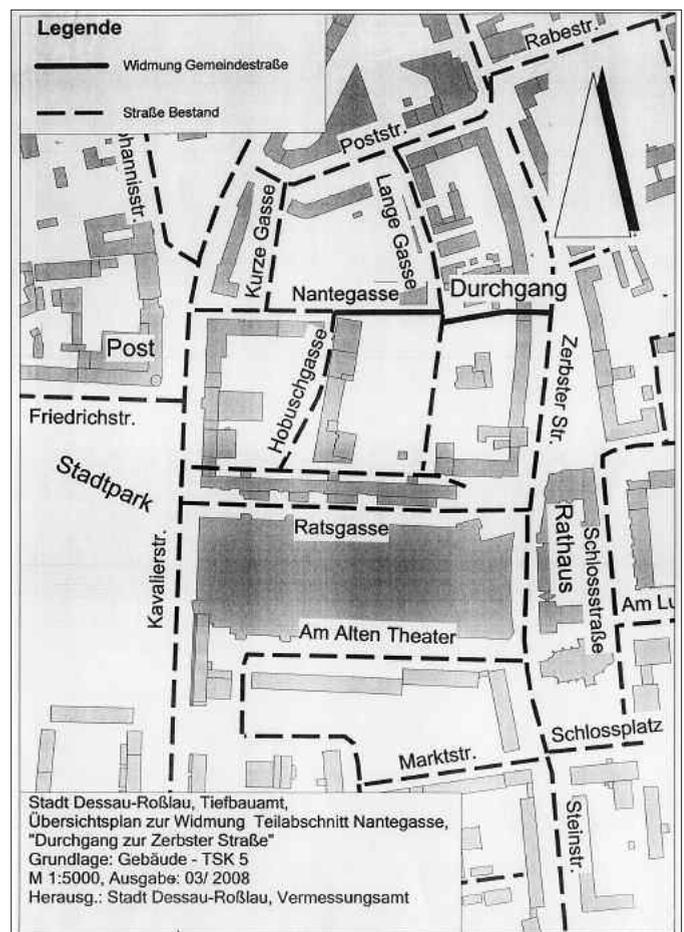
Dessau-Roßlau, den 15.09.2008

Koschig

Oberbürgermeister



Anlage: Übersichtsplan





Widmung von Verkehrsflächen

Auf der Grundlage des § 6 des Straßengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) vom 06.07.1993, zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.01.1995 verfügt die Stadt Dessau die Widmung der nachfolgend näher bezeichneten Verkehrsflächen:

- **Am Friedrichsgarten**
- **Teilabschnitt Karlstraße zwischen Schlachthofstraße und Am Friedrichsgarten**
- **Teilabschnitt Hebelstraße zwischen Eduardstraße und Am Friedrichsgarten**

Die Lage ist aus dem abgebildeten, unmaßstäblich verkleinerten Übersichtsplan zu ersehen.

Begründung

Die Straße Am Friedrichsgarten zwischen Friedrikenplatz und Lessingstraße einschließlich der verlängerten Karlstraße (zwischen Schlachthofstraße und Am Friedrichsgarten) wurden in der Zeit von 2003 bis 2007 in 4 Teilabschnitten neu gebaut.

Die verlängerte Hebelstraße war als Wegeverbindung bereits bei Inkrafttreten des Landesstraßengesetzes vorhanden und wurde im Rahmen der Straßenbaumaßnahmen aufgewertet. Der straßenrechtliche Status dieser Wegeverbindung war ungeklärt, sodass nun im Zusammenhang mit der Umsetzung der Regelungen des B-Planes die Widmung erfolgt.

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner Sitzung am 10.09.2008 die Widmung dieser Verkehrsflächen beschlossen.

Die Widmungsvoraussetzungen gemäß § 6 Landesstraßengesetz (dingliches Verfügungsrecht) sind für diese Straßen erfüllt.

Einstufung

Alle genannten Straßen dienen dem Verkehr innerhalb der Stadt und der Erschließung der angrenzenden Grundstücke. Sie sind somit als Gemeindestraßen einzustufen (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA).

Straßenbaulast

Träger der Straßenbaulast wird die Stadt Dessau entsprechend § 42 Abs. 1 S. 3 und 4 StrG LSA.

Beschränkungen

Straßenrechtliche Beschränkungen werden nicht festgelegt.

Verkehrsrechtliche Regelungen bleiben von dieser Widmungsverfügung unberührt.

Einsichtnahme

Der Verwaltungsakt und die dazugehörige Begründung kann während der Sprechzeiten der Stadtverwaltung Dessau im Tiefbauamt, Finanzrat-Albert-Straße 1, Zimmer 210, eingesehen werden.

Inkrafttreten

Die Widmung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Belehrung über den Rechtsbehelf

Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats, gerechnet vom Tage nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung, Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich bei der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, in 06844 Dessau-Roßlau, einzulegen

oder zur Niederschrift zu erklären. Wird Widerspruch zur Niederschrift erklärt, kann dieses im Tiefbauamt der Stadt Dessau-Roßlau, Finanzrat-Albert-Straße 1, erfolgen.

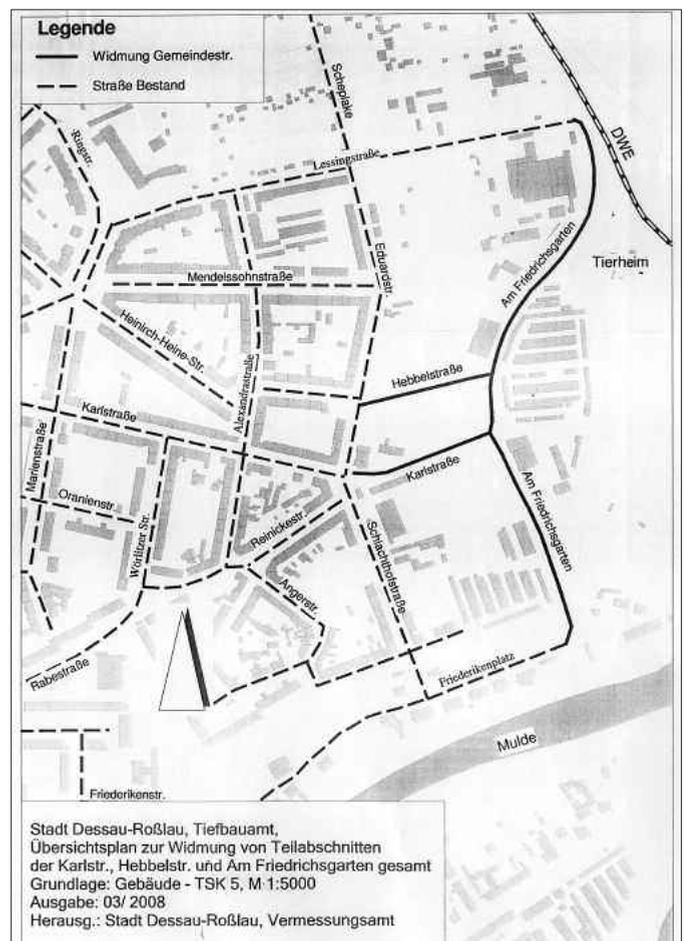
Dessau-Roßlau, den 15.09.2008

K. Koschig

Koschig
Oberbürgermeister



Anlage: Übersichtsplan



Widmung von Verkehrsflächen

Auf der Grundlage des § 6 des Straßengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) vom 06.07.1993, zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.01.1995 verfügt die Stadt Dessau die Widmung der nachfolgend näher bezeichneten Verkehrsflächen:

- **Teilabschnitte Siebenhausener Straße und Hauerwinkel**



Die Lage ist aus dem abgebildeten, unmaßstäblich verkleinerten Übersichtsplan zu ersehen.

Begründung

Die zu widmenden Straßenabschnitte befinden sich im Geltungsbereich des rechtswirksamen B-Planes 136/ Teil C und wurden in Übereinstimmung mit den Festlegungen des B-Planes fertig gestellt.

Die Verkehrsflächen befinden sich bereits in der Nutzung durch die Allgemeinheit.

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner Sitzung am 10.09.2008 die Widmung dieser Verkehrsflächen beschlossen.

Die Widmungsvoraussetzungen gemäß § 6 Landesstraßengesetz (dingliches Verfügungsrecht) sind für diese Straßen erfüllt.

Einstufung

Die Straßen dienen dem Verkehr innerhalb der Stadt und der Erschließung der angrenzenden Grundstücke. Sie sind somit als Gemeindestraßen einzustufen (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA).

Straßenbaulast

Träger der Straßenbaulast wird die Stadt Dessau entsprechend § 42 Abs. 1 S. 3 und 4 StrG LSA.

Beschränkungen

Straßenrechtliche Beschränkungen werden nicht festgelegt.

Verkehrsrechtliche Regelungen bleiben von dieser Widmungsverfügung unberührt.

Einsichtnahme

Der Verwaltungsakt und die dazugehörige Begründung kann während der Sprechzeiten der Stadtverwaltung Dessau im Tiefbauamt, Finanzrat-Albert-Straße 1, Zimmer 210, eingesehen werden.

Inkrafttreten

Die Widmung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Belehrung über den Rechtsbehelf

Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats, gerechnet vom Tage nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung, Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich bei der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, in 06844 Dessau-Roßlau, einzulegen oder zur Niederschrift zu erklären. Wird Widerspruch zur Niederschrift erklärt, kann dieses im Tiefbauamt der Stadt Dessau-Roßlau, Finanzrat-Albert-Straße 1, erfolgen.

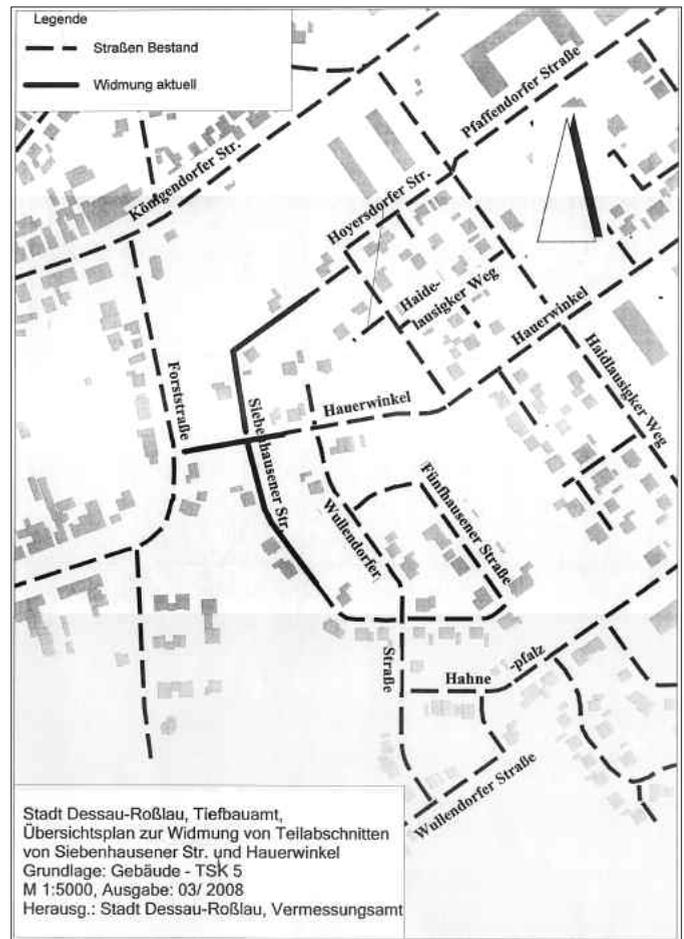
Dessau-Roßlau, den 15.09.2008



Koschig

Koschig
Oberbürgermeister

Anlage: Übersichtsplan



Widmung von Verkehrsflächen

Auf der Grundlage des § 6 des Straßengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) vom 06.07.1993, zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.01.1995 verfügt die Stadt Dessau die Widmung der nachfolgend näher bezeichneten Verkehrsflächen:

- **Daheimstraße zwischen Kabelweg und Lutherplatz einschl. Stichstraßen in westliche Richtung**

Die Lage ist aus dem abgebildeten, unmaßstäblich verkleinerten Übersichtsplan zu ersehen.

Begründung

Die zu widmenden Straßenabschnitte befinden sich im Geltungsbereich des rechtswirksamen B-Planes 162 und wurden in Übereinstimmung mit den Festlegungen des B-Planes in die Verantwortung der Stadt Dessau übernommen. Sie befinden sich zwischen Kabelweg und dem bereits vor 1993 (Inkrafttreten des Landesstraßengesetzes) vorhandenen Straßenteil der Daheimstraße bzw. verlaufen von diesem Abschnitt in westliche Richtung (2 Stichstraßen).

Die Verkehrsflächen befinden sich bereits in der Nutzung durch die Allgemeinheit.

Die Widmungsvoraussetzungen gemäß § 6 Landesstraßengesetz (dingliches Verfügungsrecht) sind für diese Straßen erfüllt. Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner Sitzung am 10.09.2008 die Widmung dieser Verkehrsflächen beschlossen.

Einstufung

Alle genannten Straßen dienen dem Verkehr innerhalb der Stadt und der Erschließung der angrenzenden Grundstücke. Sie sind somit als Gemeindestraßen einzustufen (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA).



Straßenbaulast

Träger der Straßenbaulast wird die Stadt Dessau entsprechend § 42 Abs. 1 S. 3 und 4 StrG LSA.

Beschränkungen

Straßenrechtliche Beschränkungen werden nicht festgelegt. Verkehrsrechtliche Regelungen bleiben von dieser Widmungsverfügung unberührt.

Einsichtnahme

Der Verwaltungsakt und die dazugehörige Begründung kann während der Sprechzeiten der Stadtverwaltung Dessau im Tiefbauamt, Finanzrat-Albert-Straße 1, Zimmer 210, eingesehen werden.

Inkrafttreten

Die Widmung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Belehrung über den Rechtsbehelf

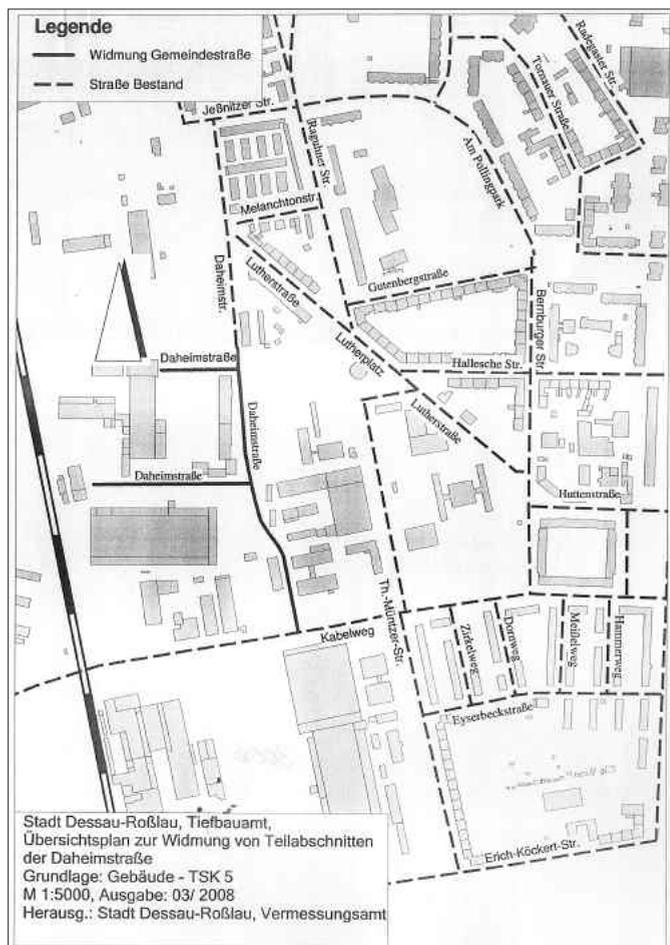
Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats, gerechnet vom Tage nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung, Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich bei der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, in 06844 Dessau-Roßlau, einzulegen oder zur Niederschrift zu erklären. Wird Widerspruch zur Niederschrift erklärt, kann dieses im Tiefbauamt der Stadt Dessau-Roßlau, Finanzrat-Albert-Straße 1, erfolgen.

Dessau- Roßlau, den 15.09.2008



Koschig
Oberbürgermeister

Anlage: Übersichtsplan



Schadstoffsammlung aus Haushalten

Im Auftrag der Stadt Dessau-Roßlau sammelt die Fehr Umwelt Ost GmbH, Betriebsstätte Wolfen, Südliche Vistraße 2, 06766 Wolfen schadstoffhaltige Abfälle aus privaten Haushalten, um sie einer umweltgerechten Entsorgung zuzuführen. Diese mobile Schadstoffsammlung wird regelmäßig wiederholt, deshalb ist die Schadstoffabgabe auf **haushaltsübliche Mengen begrenzt**.

Die mobile Schadstoffsammlung findet statt:

Datum: 20. Oktober 2008 - 28. Oktober 2008

Ort: Stadtgebiet Dessau-Roßlau

Die Standorte des Schadstoffmobils sind im Tourenplan vermerkt!

Nachfolgend aufgeführte schadstoffhaltige Abfälle können in Haushalten vorhanden sein:

Abbeizmittel, Ablauger, Abflussreiniger, mineralöhlhaltige Alt-fette, Arzneimittelreste, Autopflegemittel, Batterien, Beizmittel, Bleiakumulatoren, Bleichmittel, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Energiesparlampen, Entfroster, Entkalker, Entwickler, Farbreste, Fleckenentferner, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Fugendichtmasse, Grillanzünder, Grillreiniger, Halogenlampen, Herdputzmittel, Hobbychemikalien, Holzschutzmittel, Imprägnierungsmittel, Insek-

tenbekämpfungsmittel, Kaltanstrich, Kaltreiniger, Klebstoffe, Knopfzellen, Korrekturflüssigkeit, Lacke, Laugen, Lederpflegemittel, Leergefäße mit schädlichen Restanhaftungen, Leuchtstoffröhren, Lösemittel, Metallputzmittel, Möbelpflegemittel, Mottenschutzmittel, öhlhaltige Betriebsmittel, Pilzbekämpfungsmittel, Pinselreiniger, Pflanzenschutzmittel, quecksilberhaltige Relais und Thermometer, Rohrreiniger, Rostumwandler, Säuren, Silberputzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Schmiermittel, öhlhaltige Farbreste, Terpentin, Trockenbatterien, Unkrautbekämpfungsmittel, Kfz-Unterbodenschutzmittel, Verdünnern, Wachse und Waschbenzin.

In den Schadstoffen befinden sich Substanzen, die für Menschen und Umwelt gefährlich werden können. Besonders Kinder erkennen diese Gefahren oft nicht. Bitte stellen Sie keine schadstoffhaltigen Abfälle unbeaufsichtigt vor dem Sammeltermin an den Sammelstellen ab, sondern übergeben Sie diese direkt dem Personal des Schadstoffmobils. Haben Sie Fragen zur Schadstoffsammlung, so beantworten wir Ihnen diese gern unter folgenden **Telefonnummern: (03 40) 50 34 00 15 oder (03 40) 50 34 00 11.** Vielen Dank für Ihre umweltgerechte Mithilfe.

Stadtpflege
Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau



Tourenplan - 3. Schadstoffsammlung 2008

Stadt Dessau-Roßlau

20. Oktober 2008 bis 28. Oktober 2008

Montag, den 20. Oktober 2008

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- WG Schaftrift:	Kleine Schaftrift/Parkplatz - Kaufhalle
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Alten:	Auenweg/Ecke Lindenstraße
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Alten:	Meister-Knick-Weg/am DSD-Containerstandplatz
13.15 Uhr - 14.00 Uhr	- WG Zoberberg:	Pappelgrund/neben Straßenbahnhaltestelle „Zoberberg-Mitte“ am DSD-Containerstandplatz
14.30 Uhr - 15.30 Uhr	- Mosigkau:	Mühlenstraße/Ecke Orangeriestraße
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Kochstedt:	Gaststätte „Grüner Baum“

Dienstag, den 21. Oktober 2008

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Ziebigk:	Allerstraße 2 - 4
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Bauhausplatz
12.00 Uhr - 13.00 Uhr	- Haideburg:	Alte Leipziger Straße/Ecke Am Schenkenbusch
13.30 Uhr - 14.30 Uhr	- Törten:	Damaschkestraße/Ecke Stadtweg
15.00 Uhr - 15.30 Uhr	- Dessau-Süd:	Schwimmhalle Heidestraße/Parkplatz
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	- Brambach:	Neeken/Am Feuerwehrhaus

Mittwoch, den 22. Oktober 2008

09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Kleinkühnau:	Hauptstraße 25
10.30 Uhr - 11.30 Uhr	- Großkühnau:	Friedrichsplatz
12.30 Uhr - 13.15 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Fichtenbreite/neben DSD-Containerstandplatz
13.45 Uhr - 14.30 Uhr	- Ziebigk:	Rheinstraße/Ecke Moselstraße
15.15 Uhr - 15.45 Uhr	- Brambach:	an der Elbe/am DSD-Containerstandplatz
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	- Brambach:	Rietzmeck/Am Dorfplatz - Denkmal

Donnerstag, den 23. Oktober 2008

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Zentrum:	Friedrichstraße, Haus 17/am DSD-Containerstandplatz
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Zentrum:	Stenesche Straße/Ecke Turmstraße
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Zentrum:	Radegaster Straße/Parkplatz-Kaufhalle
13.15 Uhr - 14.00 Uhr	- Dessau-Nord:	Werderstraße/Schillerstraße
14.30 Uhr - 15.15 Uhr	- Zentrum:	Schloßplatz 3
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Rodleben:	Steinbergsweg/Gemeindezentrum-Parkplatz

Freitag, den 24. Oktober 2008

09.00 Uhr - 09.30 Uhr	- Mildensee:	An der Adria/am DSD-Containerstandplatz
10.00 Uhr - 11.00 Uhr	- Mildensee:	Alt Scholitz/Ecke Breitscheidstraße
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Sollnitz:	Mildenseer Straße/Ecke Alte Dorfstraße
13.15 Uhr - 14.15 Uhr	- Kleutsch:	Dorfplatz „Am Meilenstein“
14.45 Uhr - 15.45 Uhr	- Waldersee:	Schönitzer Straße/Ecke Horstdorfer Straße
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	- Dessau-Nord:	Eduardstraße/am DSD-Containerstandplatz

Samstag, den 25. Oktober 2008

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Dessau-Süd:	Tempelhofer Straße/am DSD-Containerstandplatz
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Alten:	Große Schaftrift/Parkplatz - Gartenanlage
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Kühnauer Straße/Ecke Hasenwinkel-Parkplatz
13.00 Uhr - 13.45 Uhr	- Dessau-Nord:	Schillerstraße/Ecke Ringstraße am DSD-Containerstandplatz
14.30 Uhr - 15.00 Uhr	- Rodleben:	Tornau/Am Pharmapark DSD-Containerstandplatz

Montag, den 27. Oktober 2008

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Roßlau:	Triftweg - An den Glascontainern
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Roßlau:	Mittelfeldstraße - BBS-Werft
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Roßlau:	Am Bahnhof
13.15 Uhr - 14.00 Uhr	- Roßlau:	Schweinemarkt
14.30 Uhr - 15.30 Uhr	- Meinsdorf:	Lindenplatz
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Mühlstedt:	Freiwillige Feuerwehr

Dienstag, den 28. Oktober 2008

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Roßlau:	Am Finkenherd/Parkplatz
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Roßlau:	Nordstraße/NP-Markt
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Roßlau:	Schillerplatz
13.15 Uhr - 14.00 Uhr	- Roßlau:	Markt
14.30 Uhr - 15.30 Uhr	- Streetz:	Dorfteich
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Natho:	Freiwillige Feuerwehr



Bekanntmachung

über die öffentliche Auslegung des Antrages zur Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für eine wasserwirtschaftliche Anlage, hier: Trinkwasserleitung in der Gemarkung Großkühnau

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 25. Dezember 1993 (BGBl. I. S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 63 Achte ZuständigkeitsanpassungsVO vom 25.11.2003 (BGBl. I S. 2304) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I. S. 3900) hat die Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH, Albrechtstr. 48, 06844 Dessau-Roßlau, für eine Trinkwasserleitung nebst Schutzstreifen von 4 m bis zu 6 m Breite in der Gemarkung Großkühnau die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt. Die Bescheinigung begründet eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit gemäß § 9 GBBerG für die nachfolgend genannten Grundstücke zu Gunsten des Antragstellers. Sie umfasst das Recht:

1. das belastete Grundstück für den Betrieb, die Instandsetzung, die Rekonstruktion und den Neubau zu betreten und zu benutzen;
2. die für die Übertragung notwendigen baulichen Anlagen einschließlich Fundamente, Erdungsanlagen und Einrichtungen für die Informationsübertragung nebst Zubehör zu betreiben, zu unterhalten und zu erneuern;
3. vom Grundstücks-, Gebäudeeigentümer und Erbbauberechtigten zu verlangen, keine baulichen Anlagen zu errichten bzw. errichten zu lassen und keine Maßnahmen vorzusehen, die den Bestand der Anlage und Einrichtungen beeinträchtigen oder gefährden;
4. im Bereich der ausgewiesenen Schutzfläche keine leitungsgefährdenden Stoffe zu lagern, Anpflanzungen und Bewuchs so zu halten, dass sie den Bestand der Anlage nicht gefährden.
Bei Unterschreitung des Sicherheitsabstandes ist der Bewuchs durch den Eigentümer zu entfernen; anderenfalls erfolgt dieses entschädigungslos und auf Kosten des Eigentümers durch die Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH.
5. das Gelände im Schutzbereich nicht zu erhöhen oder abzutragen;
6. Waldbestände so zu bewirtschaften, dass sie den Betrieb und die Nutzung der Anlage nicht stören oder gefährden.

Sie sind bei Unterschreitung der Sicherheitsabstände zurückzuschneiden oder ganz zu beseitigen.

7. die Ausübung des Rechts kann an Dritte übertragen werden.
Die Trinkwasserleitung befindet sich auf den nachfolgenden Grundstücken:
 - Gemarkung Großkühnau, Flur 06, Flurstücke 495, 512, 516, 517, 1450, 520/8, 520/6, 537, 538, 541, 542, 521, 522, 524, 525, 526, 527, 551/1, 550/1, 549/1, 548/1, 1387 und
 - Gemarkung Großkühnau, Flur 05, Flurstücke 409/2, 408/2, 406

Gemäß § 7 der SachenR-DV werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag der Bekanntmachung an bei der Stadt Dessau-Roßlau, Rechtsamt, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon-Nr. (03 40) 20 4- 21 30, jeweils zu den Dienstzeiten öffentlich ausgelegt. Widerspricht der Grundstückseigentümer rechtzeitig während dieser Frist, wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.

Dessau-Roßlau, 21.08.2008

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Amt für Landwirtschaft, Dessau-Roßlau, d. 28.08.2008
Flurneuordnung und Forsten
Anhalt
Ferdinand-von-Schill-Str. 24
06844 Dessau-Roßlau

Öffentliche Bekanntmachung

Bodenordnungsverfahren Mosigkau
Stadt Dessau-Roßlau
Verfahrensnummer: 611-14DE 3048

Ladung Zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft (TG) im Bodenordnungsverfahren Mosigkau

Das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt hat mit Beschluss vom 01.04.2008 das Bodenordnungsverfahren Mosigkau angeordnet.

Nach §§ 21 ff. des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert



durch Art. 22 vom 20.12.2007 (BGBl. I S. 3150), ist ein Vorstand der Teilnehmergeinschaft zu wählen.

Die Wahl des Vorstandes, zu der hiermit geladen wird, findet am

**Dienstag, dem 14. Oktober 2008 um 17.00 Uhr
in der Aula der Grundschule Mosigkau,
Chörauer Str. 37 in Mosigkau**

statt.

Der Vorstand ist Organ der Teilnehmergeinschaft, durch das die Teilnehmergeinschaft als Körperschaft des öffentlichen Rechts nach innen im Verhältnis zu den Teilnehmern und nach außen vertreten wird. Er soll das Vertrauen der Teilnehmer besitzen. Es liegt daher im Interesse aller Teilnehmer, sich an der Wahl des Vorstandes zu beteiligen. Bevollmächtigung für die Wahl ist möglich.

Seine Mitglieder wirken ehrenamtlich für die Dauer des Bodenordnungsverfahrens.

Die Zahl der Mitglieder des zu wählenden Vorstandes wird gemäß § 21 Abs. 1 FlurbG auf 3 festgesetzt.

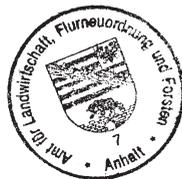
Für jedes Vorstandsmitglied ist ein Stellvertreter zu wählen.

Der Vorstand wählt aus seiner Mitte den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter.

Wahlvorschläge können bis zum 13.10.2008 im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt eingereicht oder im Wahltermin vorgebracht werden.

Im Auftrag

Mende



von ausländischen Investmentanteilen, die im Geltungsbereich des Investmentgesetzes öffentlich vertrieben werden dürfen, von sonstigen öffentlich angebotenen Vermögensanlagen, die für gemeinsame Rechnung der Anleger verwaltet werden und von öffentlich angebotenen Anteilen an einer und von verbrieften Forderungen gegen eine Kapitalgesellschaft oder Kommanditgesellschaft,

- die Vorbereitung und Durchführung von Bauvorhaben als Bauherr im eigenen Namen für eigene und fremde Rechnung unter Verwendung von Vermögenswerten von Erwerbern, Mietern, Pächtern, sonstigen Nutzungsberechtigten, von Bewerbern um Erwerbs- oder Nutzungsrechte und
- die wirtschaftliche Vorbereitung von Bauvorhaben als Baubetreuer im fremden Namen und für fremde Rechnung

der **Prüfungspflicht**.

Geeignete Prüfer sind gemäß § 16 Abs. 3 MaBV

1. Wirtschaftsprüfer, vereidigte Buchprüfer, Wirtschaftsprüfungs- und Buchprüfungsgesellschaften
2. Prüfungsverbände, zu deren gesetzlichen oder satzungsmäßigem Zweck die regelmäßige oder außerordentliche Prüfung ihrer Mitglieder gehört, sofern
 - a) von ihren gesetzlichen Vertretern mindestens einer Wirtschaftsprüfer ist,
 - b) sie die Voraussetzungen des § 63b Abs. 5 des Gesetzes betreffend die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften erfüllen oder
 - c) sie sich für ihre Prüfungstätigkeit selbständiger Wirtschaftsprüfer oder vereidigter Buchprüfer oder einer Wirtschaftsprüfungs- oder Buchprüfungsgesellschaft bedienen.

Der Prüfungsbericht für das **Berichtsjahr 2007** ist der Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Ordnung und Verkehr, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau oder Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau, bis spätestens

31. Dezember 2008

Makler- und Bauträgerverordnung - MaBV

Prüfungsbericht/Erklärung für das Jahr 2007

Gemäß § 16 MaBV in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. November 1990 (BGBl. I S. 2479), in der geltenden Fassung, haben Gewerbetreibende im Sinne des § 34c Abs. 1 Nr. 2 und 4 der Gewerbeordnung (GewO) (bisher § 34c Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b und Nr. 2 GewO) auf ihre Kosten die Einhaltung der sich aus den §§ 2 bis 14 MaBV ergebenden Verpflichtungen für jedes Kalenderjahr durch einen geeigneten Prüfer prüfen zu lassen.

Demnach unterliegt

- die Vermittlung des Abschlusses und der Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss von Verträgen über den Erwerb von Anteilscheinen einer Kapitalanlagegesellschaft,

durch den Gewerbetreibenden, der bei der Stadt Dessau-Roßlau ein entsprechendes Gewerbe angezeigt hat (Hauptniederlassung, Zweigniederlassung, unselbstständige Zweigstelle) oder sich diesbezüglich betätigt, zuzuleiten. Sofern durch den Gewerbetreibenden im Berichtszeitraum keine erlaubnispflichtigen Tätigkeiten im Sinne des § 34c Abs. 1 Nr. 2 und 4 GewO ausgeübt wurden, ist anstelle des Prüfungsberichtes eine entsprechende Erklärung (sog. Negativerklärung) des Gewerbetreibenden zum o. g. Termin vorzulegen.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass es eine Ordnungswidrigkeit im Sinne des § 18 Pkt. 12 MaBV in Verbindung mit § 144 Abs. 2 Nr. 6 GewO darstellt, wenn der Prüfungsbericht/die Erklärung nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig vorgelegt wird. Diese Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 144 Abs. 4 GewO mit einer Geldbuße bis 5000 Euro geahndet werden.

Ausbildung bei der Stadt Dessau-Roßlau

Die Stadt Dessau-Roßlau bildet im nächsten Jahr wieder

Verwaltungsfachangestellte

aus.

Folgende Voraussetzungen sind zu erfüllen:

Schulbildung:

möglichst erweiterter Realschulabschluss oder Fachhochschulreife oder Abitur

Anforderungen:

soziales Verständnis
Hilfsbereitschaft
Sprachliche Begabung
Entscheidungsfreude
Organisationsfähigkeit
Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC

Gesucht werden verantwortungsbewusste Persönlichkeiten, die jederzeit in der Lage sind, sorgfältig, gründlich, selbstständig, zielstrebig und kooperativ zu arbeiten.

Die BewerberInnen sollten an kommunalen, politischen, rechtlichen und verwaltungstechnischen Fragen interessiert sein sowie ein umfangreiches Allgemeinwissen besitzen.

Verlauf der Ausbildung:

Ausbildungsbeginn:

1. August 2009

Ausbildungsdauer:

3 Jahre -

Praktische Ausbildung bei der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau

Theoretische Ausbildung durch das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V. und das Anhaltische Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ Dessau-Roßlau - BbS I

Bewerbungsunterlagen:

Bewerbungsschreiben
Lebenslauf (tabellarisch)
Zeugniskopie/n
Beurteilungen von Praktika

Anschrift:

Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Haupt- und Personalamt, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau

Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen bis zum **31. Oktober 2008** ein.

Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/innen bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungsunterlagen können auch persönlich im Haupt- und Personalamt, Zimmer 440 und 443, Zerbst-Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, abgegeben werden.

Bei unvollständigen Bewerbungen erfolgt keine Berücksichtigung im Rahmen der Auswahl.

Die Rücksendung von Bewerbungsunterlagen wird nur vorgenommen, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wird.

225 Jahre Jagdschloss Haideburg

Geburtstagsfeier rund um das Jagdschloss

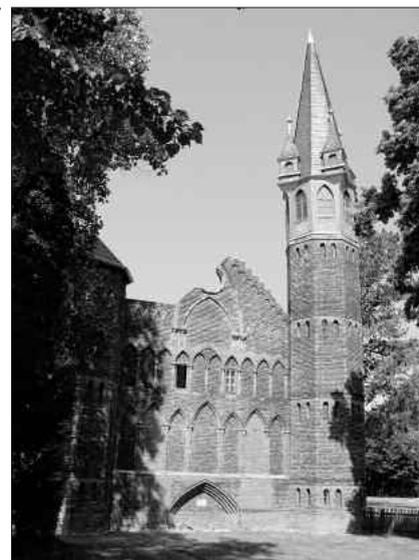
Wenn in den Abendstunden des **18. Oktobers 2008** im festlich angestrahlten und von Fackeln beleuchteten Jagdschloss Haideburg die Klänge von Jagdhörnern erschallen, lebt ein Stück Jagdkultur des 18. Jahrhunderts auf.

1783 wurde das Jagdschloss im Auftrage des Fürsten Franz durch seinen Baumeister von Erdmannsdorff vollendet. In diesem Jahr wird das Jagdschloss Haideburg 225 Jahre alt.

Das Betreuungsforstamt Dessau begeht diesen Anlass mit einer stilvollen Geburtstagsfeier unter dem Motto „JagdKultTour in Anhalt“. Von 15.00 - 21.00 Uhr erwarten Sie Führungen durch das Jagdschloss und das 7 ha große Schlossgelände, Ausstellungen zur Jagd damals und heute, eine Jagdhundeschau u. v. a. m. Jäger und Forstleute stehen Rede und Antwort und erzählen Jagdgeschichten. Für Spannung und nachhaltige Wärme sorgt eine Brennholzversteigerung.

Auch kulinarisch dreht sich alles um das Thema Wild und Wald. Lassen Sie sich überraschen.

Das Jagdschloss Haideburg liegt idyllisch am Rande des Waldgebietes Mosigkauer Heide an der südlichen Stadtgrenze von Dessau unmittelbar an der B 184 (Forstamt ausgeschildert). 1782/83 wurde es im Auftrag des Fürsten Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau als Jagdhaus und Oberförsterei im „Ruinenstil“ erbaut und gehört seit dem Jahr 2000 zum UNESCO-Weltkulturerbe des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches.



Existenzgründerschulungen

im BBI-Bildungs- und Beratungsinstitut Dessau in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau-Roßlau

Aus dem großen Plan soll der ganz große Erfolg werden? Steht das Konzept auf soliden Beinen? Wie legen Sie einen 1a-Start hin? Was kommt alles in dem 1. Jahr auf Sie zu? Worauf kommt es beim Bankgespräch an? Auch Träume brauchen Ordnung!

Auf all diese Fragen erhalten Sie Antwort in unseren Existenzgründerseminaren.

Termin: 14.-16./17.10.2008, von 9.00 bis 15.00 Uhr
Kosten: Eigenbetrag je Seminartag von 10,00 Euro
Ort: BBI-Filiale, Kühnauer Straße 24, 06846 Dessau
Ansprechpartnerin: Frau Jäger Tel.: (0340) 2 16 88 95

Die Stadt Dessau-Roßlau verkauft das bebaute Grundstück

Friedrich-Naumann-Straße 12.

Das Grundstück liegt im Zentrum des Stadtteiles Dessau in guter Wohn- und Geschäftslage mit kurzläufigen Anbindungen an den ÖPNV in einer verkehrsberuhigten Zone.

Das dreigeschossige Wohn- und Geschäftshaus gehört zu einer geschlossenen Bebauung. Im Hofbereich befinden sich 3 Garagen und ca. 8 weitere Stellplätze, die vom Innenhof der Umgebungsbebauung mit dem PKW und mit mittleren Lieferfahrzeugen zu erreichen sind.

Die Bausubstanz ist in einem akzeptablen Zustand. Bis zum Jahre 1998 wurde das Objekt als kommunales Verwaltungsgebäude genutzt, die Innenräume wurden damals teilweise saniert.

Zurzeit ist das Objekt vermietet, die jährliche Kaltmietzinseinnahme liegt bei 18.150 Euro.

Das Objekt ist insgesamt sanierungsbedürftig. Belange des Denkmalschutzes sind für die Immobilie nicht zu beachten. Das Gebäude liegt aber direkt gegenüber des denkmalgeschützten Gymnasiums „Philanthropinum“ mit dem Sport- und Kurshaus (ehem. AOK) und in unmittelbarer Nähe des Urban-II- Projektes „Altes Theater“.

Der Verkehrswert für das Objekt liegt bei ca. 230.000 Euro.

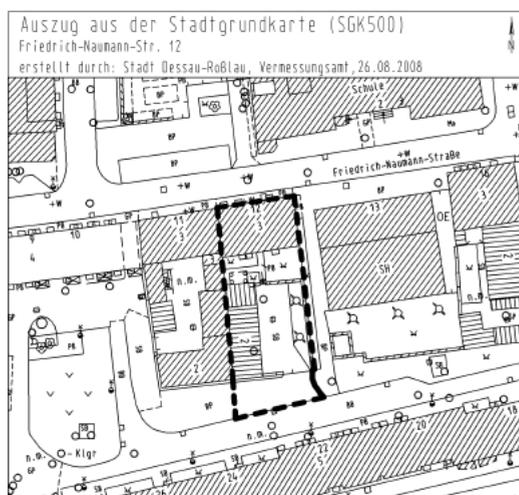
Zur Entscheidungsfindung für die Vergabe des Objektes wird sowohl die Höhe des gebotenen Kaufpreises als auch die zukünftige Nutzungsabsicht des Käufers herangezogen.

Ein Angebot wird innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen dieser Annonce im Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau erwartet. Der Text dieser Anzeige ist ebenfalls im Internet unter der Seite www.dessau.de unter Bauen und Wohnen - Immobilien eingestellt.

Für die Besichtigung des Objektes bitten wir um telefonische oder schriftliche Terminvereinbarung. Gern können Sie auch unsere Sprechtage Dienstag und Donnerstag für ein persönliches Gespräch nutzen.

Bitte wenden Sie sich an

Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung, Bereich Grundstücksverkehr, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340-204-1226 Fax: 0340-204-2980, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de



Amt für Umwelt- und Naturschutz

9. Regionaler Bauernmarkt vor dem Rathaus

In Sachsen-Anhalt finden vom 27. September bis 12. Oktober 2008 mehrere Veranstaltungen zum „Tag der

zentrale Veranstaltung ausgewählt.

Anlass ist der 9. Regionale Bauernmarkt am 11. Oktober von 9.00 - 16.00 Uhr mit rund 30 Produzenten und Direktvermarktern. Neben dem Bauernmarkt werden verschiedene begleitende Aktionen stattfinden.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung ist die Eröffnung eines regionalen Büfettes durch die Ministerin für Landwirtschaft und Umwelt, Petra Wernicke.

Für Familien und Kinder gibt es eine Strohkletterburg, Ponyreiten, das Spielmobil und ein Streichelgehege. Eine Ausstellung im Bauwagen informiert

zu bürgerschaftlichem Engagement, eine zweite Ausstellung zum Biosphärenreservat Mittelelbe, als Modellregion für nachhaltiges Wirtschaften. Das Eine Welt Zentrum bietet um 14.00 Uhr einen Stadtrundgang zu globalen Problemen an. Von 10.00 - 14.00 Uhr wird es auf dem Bauernmarkt ein musikalisches Programm mit dem SWING DUO und Rita + Klaus geben. Zahlreiche Vereine und Verbände bieten Informationen und Beratung an.

Neben der zentralen Veranstaltung werden drei Aktionen außerhalb des Stadtzentrums stattfinden:

- der Tag der Landschaftspflege mit dem Förder- und Landschaftspflege-

verein Biosphärenreservat Mittelelbe von 10.00 - 13.00 Uhr (TP: Parkplatz Leiner Berg)

- ein Drachenfest auf den Wiesen an der Kapenmühle von 10.00 - 13.00 Uhr mit der Biosphärenreservatsverwaltung Mittelelbe (TP: Kapenmühle)

- eine Fahrradexkursion in die Muldeau mit dem AK Hallesche Auenwälder von 10.00 - 16.00 Uhr (TP: Bahnhof Roßlau)

Alle Besucher sind herzlich eingeladen zum Kaufen und Probieren frischer Produkte vom Lande direkt vor dem Rathaus Dessau.

Das vollständige Programm finden Sie auf ausliegenden Flyern oder im Internet unter www.dessau-rosslau.de.



In diesem Jahr bietet wieder ein Scheenschleifer seine Dienste an.

Regionen“ statt. Dessau wurde in diesem Jahr für die

Tiefbauamt/Hochbauamt

Laubbeseitigung gehört zur Straßenreinigung

Mit dem bevorstehenden Herbst wird das Laub auf den Straßen für viele Grundstückseigentümer mit einem Mehraufwand hinsichtlich der Beseitigung verbunden sein. Das Hochbauamt /Sachgebiet Grünflächen und das Tiefbauamt möchten in diesem Zusammenhang auf folgendes hinweisen:

Die Beseitigung von Laub auf öffentlichen Straßen ist Bestandteil der Straßenreinigung entsprechend der z. Zt. gülti-

gen Straßenreinigungssatzungen der Städte Dessau und Roßlau. Soweit die Straßenreinigung auf die Anlieger übertragen wird, ist die Laubbeseitigung deren Pflicht. Das Laub ist wie Kehrlicht zu behandeln und auch durch die Anlieger zu entsorgen. Es ist untersagt, Laub vom eigenen Grundstück auf die öffentliche Straße zu bringen. Entsprechend der Straßenreinigungssatzung ist die Reinigung 14-tägig durchzuführen und bei Bedarf zwischen-

durch zu wiederholen. Das bedeutet, zu den Zeiten des Laubfalles kann dies dazu führen, dass die Anlieger sogar täglich ihrer Reinigungspflicht nachkommen müssen und das anfallende Laub zu beseitigen haben.

Nasses Laub ist äußerst rutschig und stellt eine hohe Gefahrenquelle dar, was wiederum zur Haftung der Reinigungspflichtigen führt.

Wir wissen, dass die Straßenreinigung während des Laubfalls sehr aufwendig ist,

aber bitte denken Sie immer daran, dass diese Bäume Ihnen im Frühjahr und Sommer viel Freude bereiten. Sie bieten Ihnen nicht nur Schatten an heißen Tagen, sondern sind in der Lage mit ihrem Laub Feinstaub aus der Luft zu binden und tragen damit entscheidend zu einer verbesserten Luftqualität bei. Sollten Sie dazu Fragen haben, können Sie sich an das Hochbauamt (Tel.: 0340/204-2383) oder Tiefbauamt (Tel.: 0340/204-2868) wenden.

ÖPNV-Aufgabenträger Stadt Dessau-Roßlau

Informationen zu Änderungen im Stadtlinienverkehr

Fahrplanwechsel der Dessauer Verkehrsgesellschaft am 29. September 2008

Davon betroffen ist das Verkehrsgebiet südlich der Elbe. Neuerungen gibt es bei der Buslinie 12 (Hbf. Dessau - Tempelhofer Straße), die direkt über die Zerbster Straße geführt wird, um die Erschließung der Innenstadt zu verbessern. Die Straßenbahnlinien 1 und 3 verkehren an den Verkehrstagen Montag bis Freitag sowie samstags weiterhin im 15-Minutentakt. Die Straßenbahnlinie 4 (Hbf. -Kreuzbergstraße) wird durch die Linie 1 bei jeder 2. Fahrt mit bedient. An Sonn- und Feiertagen werden die Linie 1 und 3 im 30-Minutentakt betrieben. Dadurch wird das Fahrplanangebot der sehr geringen Nachfrage angepasst.

Die Buslinie 12 fährt zukünftig durch die Zerbster Straße und bedient die Haltestellen Rathaus und Zerbster Str. in beiden Richtungen. An den Verkehrstagen Montag bis Freitag erfolgt eine Verknüpfung mit den Buslinien 10 und 11 (Ziebigk, Siedlung, Kleinkühnau, Großkühnau), so dass die Dessauer Innenstadt stündlich ohne Umsteigen erreichbar ist. Die Verstärkerfahrten von/nach Ziebigk, Ebertallee erhalten

Anschluss zur Straßenbahn. Die Änderung der Abfahrtszeiten ist zu beachten.

Bei den Linien 13, 14, 15 (Waldensee, Mildensee, Kleutsch, Sollnitz) wurden die Fahrpläne ebenfalls überarbeitet und die Fahrten des Schülerverkehrs integriert. Veränderte Abfahrtszeiten sind zu beachten. Das seit dem 11. August 2008 zusätzlich eingeführte Fahrtenangebot auf der Linie 15 wird um ein weiteres Fahrtenpaar ergänzt (10:41 Uhr ab Sollnitz).

Der Fahrplan der Buslinie 16 (Lutherplatz - Kochstedt - Mosigkau - Junkerspark - Berufsschulzentrum) ist weiterhin an den Straßensperrungen der Baumaßnahme Orangeriestraße/B185 in Mosigkau ausgerichtet.

Fahrplanänderungen der Otto Müller Omnibusbetrieb GmbH & Co KG

Der Omnibusbetrieb Müller hat den Fahrplanwechsel zum Schuljahresbeginn am 25. August 2008 vollzogen. Die Fahrpläne der Buslinien 251, 254, 255, 262, 271 und 272 wurden den Anforderungen der Schülerbeförderung angepasst. Die Linie 127 Dessau-Roßlau wurde durch drei zusätzliche Fahrten im Zeitraum 7:00 bis 7:30 Uhr ergänzt, um die Be-

förderung von Gymnasiasten sicher zu stellen.

Ein bisher fehlendes Angebot auf der Linie 127 wurde ergänzt. An den Verkehrstagen Samstag, Sonntag und an Feiertagen kann im Zeitraum zwischen 4:00 Uhr und dem Beginn des Linienverkehrs ein Anrufbus bestellt werden (Tel.-Nr. 034901 82599) und bei den betreffenden Fahrten im Frühverkehr am Vortag bis 19:00 Uhr.

Seit 15. September 2008 kommt es wegen des Bauvorhabens Kreisverkehr Meinsdorfer Straße/Am Finkenherd zu Änderungen der Streckenführung und der Fahrpläne. Bei der Linie 127 werden im Stadtteil Roßlau die Ersatzhaltestellen Wiesenstraße, Krankenhaus/Lukoer Str. und Lukoer Str./Birkenallee angeboten. Die Abfahrtszeiten ändern sich geringfügig.

Hinweis zum Ruf- bzw. Anrufbus

Am Wochenende und im Nachtliniennetz sowie auf den Regionalbuslinien nördlich der Elbe werden häufig Großraum-Pkw im öffentlichen Linienverkehr eingesetzt, deren Fahrten angemeldet werden müssen. Dadurch haben alle Bürger und Gäste unserer Stadt die Möglichkeit, öffentliche

Verkehrsmittel auch dann zu nutzen, wenn sich ein regelmäßiges Fahrplanangebot wirtschaftlich nicht trägt. Machen Sie von diesem attraktiven Angebot bitte regen Gebrauch!

Die Telefonische Anmeldung der Fahrtwünsche erfolgt

- bei der Dessauer Verkehrsgesellschaft über: Tel. 08008992500. (kostenfrei)
- bei der Otto Müller Omnibusbetrieb GmbH & Co. KG: Tel. 034901 82599

(Anmeldung spätestens eine Stunde vor Fahrtbeginn und Sonderregelung bei Frühverkehr)

Weitere Informationen zum Stadtlinienverkehr erhalten Sie in der Mobilitätszentrale am Busbahnhof (Tel. 213366) und im Internet unter www.dvv-dessau.de.

Die Otto Müller Omnibusbetrieb GmbH & Co. KG erteilt Auskünfte unter Tel. 034901 82555.

Zum neuen Fahrplanangebot erscheint ein Taschenfahrplan für das Verkehrsgebiet Dessau-Roßlau. Er ist in der Mobilitätszentrale am Busbahnhof erhältlich.

Landesweite Fahrplanauskünfte gibt es unter INSA (Tel. 01805/331010 zu 0,12 Euro/min) und unter www.nasa.de.

8. Existenzgründerbörse mit Verleihung des Existenzgründerpreises „ego.2008“



Der ego.-Arbeitskreis der Stadt Dessau-Roßlau führt am **21. Oktober 2008, von 10.00 - 15.00 Uhr**, im IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH, Lange Gasse 3, seine 8. Existenzgründerbörse unter dem Motto: „**Ich schaffe das!**“ durch.

Über 30 Vertreter von Behörden, Kammern, Bildungsträgern, Institutionen, Unternehmen, Verbänden, Kreditinstituten und Vereinen geben an ihren Informationsständen kostenlos Auskunft rund um die Thematik „Existenzgründung“ von der Geschäftsidee bis zur Unternehmensgründung. Interessierte erwarten ein Mix aus Information, Beratung und Erfahrungsaustausch. Eingeladen sind auch Schüler und Studenten, die eine Firmengründung vielleicht erst in ein paar Jahren planen und jetzt schon von Profis erfahren möchten, welches Rüstzeug dazu nötig ist.

Auf dem Programm stehen auch Fachvorträge zu den Themen:

- Fahrplan für die Gründung (10.15 Uhr)
- Gründungskonzept - Schlüssel zum Erfolg (11.00 Uhr),
- Fördermöglichkeiten für Existenzgründer und Selbstständige (12.00 Uhr)
- Damit die Kasse stimmt: Die richtig erstellte Rechnung (13.00 Uhr)
- Existenzgründung durch Betriebsübernahme (14.00 Uhr).

Geplant ist, dass die Eröffnung der Veranstaltung vom Oberbürgermeister der Stadt, Klemens Koschig, im Beisein des Präsidenten der IHK Halle-Dessau, Albrecht Hatton, und des Vorstandsvorsitzenden der Stadtsparkasse Dessau, Hubert Ernst, durchgeführt wird.

Der ego.-Arbeitskreis der Stadt Dessau-Roßlau verleiht erstmals den „**ego. 2008**“ an den erfolgreichsten Existenzgründer/-in der Stadt Dessau-Roßlau.

Fördermittelberatung

Am Donnerstag, **23. Oktober 2008**, findet die monatliche Fördermittelberatung mit Experten der KfW-Bankengruppe bzw. der Investitionsbank Sachsen-Anhalt für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer in Dessau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt.

Das Beratungsangebot umfasst alle von der KfW angebotenen Förderprogramme

Zur nächsten Konsultation sind noch Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 0340 23 01 20 möglich.

Mit Erfahrungen in die Selbständigkeit

Seit 12 Jahren begleitet das Kompetenzteam des Integra-Instituts in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau-Roßlau zukünftige Gründer in die Selbständigkeit.

Wenn Sie die Gründung umfassen betrachten möchten, dann melden Sie sich zu unserem nächsten **Seminar am 6. Oktober 2008** an. Sie erarbeiten Ihren Gründungsfahrplan und erhalten praxisnahe und aktuelle Wissensvermittlung u.a. zu den Themen:

- Markt-Standortanalyse
- Inhalt und Form des Gründungskonzeptes
- Übersicht zu Buchhaltung und zu den Steuern
- Betriebliche und persönliche Absicherung
- Aktuelle Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten

Termin: 6. bis 8. Oktober 2008

Sie haben die Möglichkeit, diese Veranstaltung drei oder vier Tage, jeweils von 9 bis 15 Uhr, zu besuchen.

Ort: Integra-Institut, Brauereistr. 13, 06847 Dessau-Roßlau

Kosten: je Seminartag ist ein Eigenbetrag von 10 Euro zu entrichten

Anmeldungen: Frau Walther, Tel. 0340/5196098

Sie erhalten weiterhin individuelle Unterstützung von der Ideenfindung bis zur Gründung und professionelle Begleitung für die Unternehmensentwicklung.

Gewinnerpaar besuchte Dessau-Roßlau



Dass man im fernen Baden-Württemberg auch Sendungen des MDR verfolgen kann, erwies sich für Ingeborg und Horst Klose aus Laupheim als Glücksfall. Das Ehepaar, das vor zwanzig Jahren die Heimat in Sachsen-Anhalt verließ, gewann beim Preisausschreiben im Rahmen der Sendung „Musik für Sie“, die im vergangenen Jahr in Dessau gastierte, eine Reise hierher. Begrüßt wurden sie beim Eintrag ins Gästebuch der Stadt vom Amtsleiter für Kultur, Tourismus und Sport, Gerhard Lambrecht (li.). Sechs Tage erkundete das Paar Dessau-Roßlau und Umgebung, seitens der Stadt wurde ihnen ein umfangreiches Programm geboten: Stadtrundfahrt mit Rathaussturmbesteigung, Rundflug mit Besuch im Technikmuseum, Bauhaus und Meisterhäuser, Schiffermuseum und Wasserburg ... Horst Klose war Dessau übrigens nicht fremd, weilte er doch das letzte Mal vor vierzig Jahren schon hier.

Foto: Hertel

Interne, erweitert öffentliche Stellenausschreibung

Im Haupt- und Personalamt der Stadt Dessau-Roßlau, 06844 Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, ist ab sofort die Stelle

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter besondere Personalangelegenheiten

zu besetzen.

Die Tätigkeit umfasst überwiegend:

- Vorbereitung personalwirtschaftlicher Grundsatzentscheidungen der Verwaltungsleitung, wie z. B.:
Erarbeitung von Lösungsvarianten mit entsprechender Prüfung der unternehmerischen Entscheidung, dem berechtigten Grund, Aufgabenverzicht etc.; Entscheidungsvorbereitungen zum Abschluss von Tarifverträgen.
- Sachbearbeitung von Personalangelegenheiten mit besonderer Bedeutung oder schwieriger Rechtslage, wie z. B.:
Federführung bei Dienstaufsichtsbeschwerden; Vorbereitung, Verfahrensleitung und Durchführung von Disziplinar- u. sonstigen arbeitsrechtlichen Maßnahmen nach Festlegung des disziplinarischen Mittels; Vorbereitung und Durchführung von Kündigungen durch den Arbeitgeber; Klärung von Ansprüchen der Beschäftigten und Beamten in strittigen Fällen; allgemeine Zusammenarbeit mit Personalvertretung und Tarifpartnern; Wahrnehmung der Aufgaben des Haupt- und Personalamtes bei Arbeitsgerichtsverfahren.
- Erarbeitung von Grundsätzen und Richtlinien, Anweisungen und Vertragsmustern für die Sachbearbeitung auf dem Gebiet des Arbeits-, Tarif- und Beamtenrechts - lfd. Aktualisierung; Erarbeitung möglicher Lösungswege für die Bearbeitung schwieriger Personalangelegenheiten;
- Arbeitsschutz
Zusammenarbeit mit Sicherheitsingenieur und Betriebsarzt;
- Überwachung und Kontrolle der Umsetzung und Gewährleistung der Aktualität der Dienstvereinbarungen und Verwaltungsanordnungen für den internen Dienstbetrieb
Vorbereitung u. Veranlassung erforderlicher Änderungen.

Fachliche und persönliche Anforderungen u. A.:

- Erfolgreicher Abschluss eines betriebswirtschaftlichen Studiums - Schwerpunkt Personal mit arbeitsrechtlicher Ausrichtung bzw. A-II-Lehrgang oder die Befähigung zum gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst;
- fundierte EDV-Kenntnisse, insbesondere MS Office-Anwendungen
- Führerschein Klasse B sollte vorhanden sein.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die über Kenntnisse und Berufserfahrungen im Personalwesen (Arbeitsrecht, Personalvertretungsrecht, Tarifrecht - BAT, BAT-O / BMTG,

BMT-G-O / TVÜ, TVöD - sowie Beamtenrecht) verfügt. Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein, eine exakte Arbeitsweise, Verhandlungsgeschick, soziale und kommunikative Kompetenz sowie hohe Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Konfliktfähigkeit werden unbedingt erwartet.

Die Gewährleistung eines aktuellen Wissensstandes über Rechtsvorschriften betreffend der Auslegung und Anwendung der einschlägigen Gesetze und Vorschriften, Auslegung von unbestimmten Rechtsbegriffen sowie Ausübung von Ermessensentscheidungen wird gefordert. Der Schutz personenbezogener Daten (Ausführung Datenschutzgesetz Land Sachsen-Anhalt - DSGVO-LSA v. 12. März 1992) stellt an die Arbeitsplatzinhaberin/den Arbeitsplatzinhaber hohe Anforderungen an die Vertraulichkeit bei der Wahrnehmung der auszuführenden Tätigkeiten.

Diese Stelle ist in Vollzeit, derzeit mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 37 Stunden (TV zur Beschäftigungssicherung) zu besetzen.

Die Stelle ist eingruppiert in Vergütungsgruppe **IVa Fallgruppe 1a** der Anlage 1a (VKA) zum BAT-O, dies entspricht der Zuordnung zur **Entgeltgruppe 10** (Anlage 3 TVÜ-VKA). Die Eingruppierung ist bis zum Inkraft-Treten einer neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Besitzstand und keinen Vertrauensschutz (§ 17 TVÜ-VKA).

Für Schwerbehinderte, die die gestellten fachlichen und persönlichen Anforderungen erfüllen, ist dieser Arbeitsplatz geeignet. Sie werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Ausbildungs- und Qualifizierungsnachweise, Arbeitszeugnisse, Beurteilungen/Referenzen, lückenloser Tätigkeitsnachweis, aktuelles Führungszeugnis) richten Sie bitte an das Haupt- und Personalamt der Stadt Dessau-Roßlau,

bei persönlicher Abgabe:
Zerbster Str. 4, Zimmer 443, 06844 Dessau-Roßlau
bei Einsendung auf dem Postweg:
Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau.

Annahmeschluss für Bewerbungen ist der 30. September 2008 (Poststempel / persönliche Abgabe).

Bewerbungsunterlagen werden aus Kostengründen nur zurück geschickt, wenn Sie uns einen ausreichend frankierten Rückumschlag in angemessener Größe einreichen. Nach telefonischer Vereinbarung können die Unterlagen auch persönlich abgeholt werden.

Bewerbungskosten werden durch die Stadt Dessau-Roßlau nicht erstattet.

DRK Dessau

Wasserwacht bildet Rettungsschwimmer aus

Ab dem **30. September** beginnt die diesjährige Ausbildung für Rettungsschwimmer der Stufe Bronze durch die DRK-Wasserwacht. Jeweils dienstags zwischen 18 und 19 Uhr treffen sich die Teilnehmer in der Dessauer Südschwimmhalle in der Heidestraße zur praktischen Ausbildung. Hinzu kommt eine wöchentliche Lehreinheit zur Fachtheorie und zur Ersten Hilfe, die mittwochs stattfindet.

Während der Ausbildung absolvieren die Teilnehmer Schwimmtraining, üben den Transport von Verunfallten im Wasser, lernen Griffe zur Befreiung aus Gefahrensituationen und trainieren das Bergen von Verletzten.

Die Ausbildung dauert ein halbes Jahr und schließt im April 2009 mit dem Rettungsschwimmerabzeichen in Bronze ab. Im Anschluss an den Kurs ist eine weitere Qualifizierung in den Stufen Silber und Gold möglich. Ein Einsatz als Rettungsschwimmer in Bädern oder an der Küste setzt diese Weiterbildung voraus.

Mitmachen können Jugendliche ab zwölf Jahren und Erwachsene mit guten Kenntnissen der Grundschwimmarten Freistil, Brust und Rücken. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Informationen zur Ausbildung gibt es unter Telefon 0340 2608435.

Selbstnutzertreff

Selbstnutzerprogramm Oktober

Ort: im/ab Selbstnutzertreff, Humperdinckstr. 16 (außer 20.10.08)

Jeden Mittwoch Sprechstunde von 16-18 Uhr

Einzelberatungen nach Voranmeldung, Tel: 0340 - 221 53 46 oder E-Mail: info@wohnbund-beratung.de

Mittwoch, 1. Oktober, 16.00- 18.00 Uhr

Sprechstunde für Interessenten im Selbstnutzertreff

Mittwoch, 8. Oktober, 18.00 Uhr

Organisation von Selbstnutzer-Baugruppen

Referent: B. Schmidt

Mittwoch, 15. Oktober, 16.00 - 18.00 Uhr

Sprechstunde für Interessenten im Selbstnutzertreff

Montag, 20. Oktober, 18.00 Uhr

Vorstellung von Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten für Selbstnutzer und Baugruppen **im Europasaal des BBFZ** (VHS, Erdmannsdorffstr. 3) Referenten: Herr Wiese, Investitionsbank des Landes Sach-

sen-Anhalt, Herr Scheffen und Frau Schmidt, Selbstnutzer Dessau-Roßlau
Vorstellung der Finanzierungspartner Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt, Sparkasse Dessau, Volksbank Dessau, BHW, LBS

Mittwoch, 22. Oktober, 16.00 - 18.00 Uhr

Sprechstunde für Interessenten im Selbstnutzertreff

Samstag, 25. Oktober, 14.00 - 17.00 Uhr

Stadtspaziergang/Fahrrad-tour zu den Selbstnutzer-Standorten

Führung: B. Schmidt und beteiligte Architekten

Mittwoch, 29. Oktober, 16.00 - 18.00 Uhr

Sprechstunde für Interessenten im Selbstnutzertreff

Die Ausstellung im Selbstnutzer-Treff ist Mo-Fr von 9.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Rückfragen und Information: Birgit Schmidt, Selbstnutzertreff, Humperdinckstr. 16 in Dessau, Tel: 0340 - 221 53 46

Dia-Reportage in der Marienkirche

Südengland und Cornwall - eine Bilder-Reise

Auch noch so abgeklärte Zeitgenossen genießen die Roman-Verfilmungen der englischen Bestseller-Autorin Rosamunde Pilcher - allerdings weniger wegen der doch eher voraussehbaren Liebesgeschichten als viel mehr wegen der bezaubernden Landschaft, in der sie spielen: Die Grafschaft Cornwall im äußersten Südwesten Englands. Nirgendwo ist „Good Old England“ noch so lebendig wie im Süden Großbritanniens. Von Kent bis Cornwall stellt der Jules-Verne-Fotograf Roland Marske eine der schönsten Regionen Europas vor, die gerade in ihrer Vielfalt verblüfft und begeistert:

Liebenswert altmodische Seebäder und mediterran anmutende Küstenstädte wechseln sich ab mit malerischen Fischerorten und verschlafenen lieblichen alten Dörfern mit ihren typischen Cottages. Daneben ziehen mystische Steinkreise, trutzige Burgen und prachtvolle Kathedralen in ihren Bann. Cornwall und der Süden Englands sind der Schauplatz

der Legenden um König Artus.

Ihren ganz besonderen Reiz verdanken die südlichen Grafschaften nicht zuletzt jedoch der einzigartigen Landschaft. Der Golfstrom schafft hier kleine botanische Paradiese, die man in diesen Breiten gar nicht vermuten würde.

Die wunderschönen auf eine kinoähnlichen Großbildleinwand projizierten Fotos und die Kommentare des Autors dieser aufwendig produzierten Diashow vermitteln genau jene stimmungsvolle Atmosphäre, die einen hinter jeder Ecke die Helden des letzten Rosamunde Pilcher Films vermutet lässt.

Montag, 27. Oktober, 20 Uhr, Marienkirche, Karten: Tourist-Info und Abendkasse



LESUNG mit HANS-PETER BERTH
ZUM 60. GEBURTSTAG DER FRIEDENSSCHULE
Ziebigker Geschichten
von einem Ziebigker
1. OKTOBER
18 UHR
STADTTEILBIBLIOTHEK ZIEBIGK
 in der FRIEDENSSCHULE
 (Elballee 87 - 89 / Tel.: 616232)


Metallbau - Heizung - Sanitär - Schlüsseldienst


- Türen, Tore, Geländer u. Zäune
- Edelstahlverarbeitung
- Sicherheitsanlagen
- Heizung + Sanitärinstallation
- Wartungen und Reparaturen

Kai Timmermann

Oststraße 6 · 06785 Oranienbaum
 Tel.: (03 49 04) 2 06 56 · Fax: 2 81 61
 Mobil: (01 71) 9 50 75 14

2598/10-39-08

DER HOSENMARKT
**IHR FACHGESCHÄFT für
 Spezial- und Übergrößen!**
**Winterware, Oberteile,
 Jacken und Jeans bis XXXXXXXL**

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr · Sa 9.00-13.00 Uhr

Telefon: 03 49 06 - 2 19 66
Thurland · An der Kirche

2598/10-39-08

**Neuerstellung & Wartung
 Heizung · Lüftung · Sanitär
 Solar · Photovoltaik**
Ihr kompetenter Partner in Sachen
- Kleinkläranlagen -

- Beratung · Planung · Montage · Wartung

 Bandhauerstraße 10
 06862 Dessau-Roßlau

 Telefon (03 49 01) 8 74 74
 Telefax (03 49 01) 8 74 75

www.re-heizungs-service.de
 24 Stunden Kundendienst 01 71 / 3 40 41 85

2598/10-39-08

die Baumschule
 Arten und
 Landschaftsbau

 An der Elbe 8
 Dessau-Roßlau / OT Brambach
 Tel. 03 49 01/6 86 86
 Funk 01 72/8 40 49 87

- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Gehölze aller Art
- Teichbau · Zaunbau
- Pflasterarbeiten
- Trockenlegung von Kellern
- **Bau von Kläranlagen**

Inh. G. Johannes e.Kfm.

2598/10-39-08

www.hotel-breitenbacher-hof.de
**G. SCHÖNEMANN
 ENTSORGUNG GmbH**

- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen aller Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
 - Tiefadertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
 - Asbestdemontage u. Entsorgung
 - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
 - Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Selbstabholung + Anlieferung von Baustoffen

 Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte
Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.
Ab sofort in Dessau auch Samstag von 7.00 - 12.00 Uhr geöffnet

Oranienbaum Tel. 03 49 04/2 11 94-96	Dessau/Anhalt Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19 Fax: 03 40/ 8 82 20 52	Halle Tel.: 03 45/ 5 60 62 11/12 Fax: 03 45/ 5 60 62 09
---	---	---

Service-Hotline 0180 - 111 80 80
- www.schoenemann-entsorgung.de -

2598/10-39-08

2598/10-39-08



Gut abgefangen von unserer Kfz-Versicherung.

 Unfall gemindert, Verschleiß mindert, Kosten sinken.
 Profitieren Sie von unserer Versicherung.

Versicherungsagentur Mund-Reichardt-Scholz
 Kornhausstr. 36, 06846 Dessau-Roßlau, Tel. 03 40 - 2 16 91 17, Fax 03 40 - 2 16 91 18

2598/10-39-08


06844 Dessau · Rabestraße 10
Tel. 2 20 31 31/Fax 2203232
E-Mail: info@braunmiller-bus.de
Internet: www.braunmiller-bus.de
Bürozeiten: Mo bis Fr von 10.00 - 18.00 Uhr
Busreisen * Busreisen * Busreisen
Auszug aktuelle Tagesfahrten Herbst 2008

02.10. Frankfurt Oder mit Möglichkeit Polenmarkt	17,-
06.10. Tropical Island inkl. Eintritt	Erw. 43,- / Kind 29,-
06.10./20.10. Thermalbad Bad Salzungen inkl. 2 h Eintritt	18,-
21.10. Halberstädter Domschatz inkl. Eintritt und Führung	21,-
22.10. Knaller des Monats Cottbus zum Selbstentdecken	17,50
23.10. Toskana Terme Bad Sulza inkl. Eintritt	30,-
25.10. Bamberg	26,-
26.10. Berlin mit Besuch Friedrichstadtpalast	inkl. Eintritt ab 46,-

Unsere aktuellen Tagesfahrten und Adventsfahrten sind im Büro erhältlich!

Kroatien - Bucht von Rabac	05.-10.10., 6 Tage	ab 349,-
Bonn mit Ausstellung "Rom und die Barbaren"	22.-23.11., 2 Tage	129,-
Advent in Südtirol-Meransen	07.12.-10.12., 4 Tage	285,-
Weihnachtsmärkte Frauenchiemsee und Salzburg	29.11.-02.12., 4 Tage	285,-

Silvester (inkl. Silvesterfeier mit Tanz und Musik)	28.12.-02.01. je 6 Tage	
Oberösterreich - Schlägen	635,-	Elztal-Moselkern 565,-
Schweizer Alpen - Sargans	565,-	(ausführliches Programm im Büro erhältlich)
Winterfahrt ins Weiße	16.-20.02.2009, 5 Tage	389,-

01.11. Katalogpräsentation "Reisen 2009"

von 10.00 - 17.00 Uhr im Liboriusgymnasium, gegenüber unserem Büro

Irrtum und Druckfehler vorbehalten

KEGELBAHNEN KREUZBERGSTR. 179

*Herbstsaison
eröffnet!*

WIR VERMIETEN WIEDER
Mo. - So.

anrufen - informieren - anmelden
03 40 8000 41 / 45
oder 0 1775 872 57

Familienfeiern - Firmenfeste - Kegelclubs
Einmalig in Dessau
**MOONLIGHT-KEGELN und viele
KEGELSPIELE**

Bahnmiere
ab 5,00 €/Bahn

Sehr preiswerte Speisen und Getränke

2598/10-39-08

2598/10-39-08

www.keine-autos.de

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Werner-Hilpert-Straße 2 • 34112 Kassel • Telefon: 0561-7009-0
Spendenkonto: 4300 603 • Postbank Frankfurt • BLZ 500 100 60

Schwimmbad- & Freizeittechnik SCHOLZ GmbH

Herbstangebot

Schwimmbad-
Abdeckungen
ab 3.290,- €

Vom preiswerten Rundbecken bis zum Luxusbad
Junkersstr. 27 Tel./Fax: 03 40 / 5023422
(ehem. Jumbo-Baumarkt) Dessau

2598/10-39-08

**ZEIT SPAREN – Familienanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de**

WRICKE TOURISTIK

Reisebüro & Bustouristik

Zwiebelmarkt Weimar

11.10.2008

Thüringens größtes Volksfest
mit historischem Markt
und Musikbühnen

28,- €

Fahrt ins Erzgebirge

14.10.2008

Bes. Haus der Schnitzer, Bes. Schloss
Purschenstein, inkl. Mittag und
Kaffeegedeck

42,- €

Friedrichstadtpalast

13.-14.12.2008

1 ÜN/Fr im 4*BestWestern Hotel
Steglitz, Lichterfahrt
Karte Weihnachtsrevue PK 4,

p. P./DZ 129,- €

Musical "Starlight Express"

24. - 25.01.2009

1 ÜN/Fr im IBIS Hotel Bochum
Musicalkate PK 4,
Führung im Filmmuseum

p. P./DZ 169,- €

MDR-Schlagerparade in Magdeburg

26.11.2008

inkl. Karte PK 3

59,- €

Besuch der „Wartburg“ und Eisenach

08.11.2008

Führung in der schönsten Burg Mittel-
deutschl., Altstadtführung in Eisenach

39,- €

Saisonabschlussfahrt Usedom

25.-26.10.2008

1 ÜN/HP im Waldhotel Trassenheide, inkl.
Rundfahrten, Schifffahrt u. Tanzabend

p. P./DZ 129,- €

Adventsfahrt nach Lü- beck

05. - 07.12.2008

2 ÜN/HP 4*Country Inn Timmendorfer
Strand, Stadtführung, Führung
Marzipanland, Schifffahrt

p. P./DZ 260,- €

11.01.2009

Dankeschön-Veranstaltung in der Musikantenscheune Bräsen

inkl. neuer Reisekatalog 2009, Kaffeegedeck, Musik und Tanz

16,- €

Schlachtfest am Kriebsteinsee

24.10.2008

Rundfahrt u. Wanderung an der
Talsperre, inkl. Kaffee, Programm u.
Schlachteplatte am Abend

43,- €

Dresden

15.11.2008

inkl. Stadtrundfahrt und Führung
in der Frauenkirche

34,- €

Silvester im Erzgebirge

28.12.08 - 02.01.09

5 ÜN/HP im Renaissance Hotel
Chemnitz, inkl. vieler Ausflüge

p. P./DZ 553,- €

Silvester in Radeberg

30.12.08 - 02.01.09

2 ÜN/HP im Hotel Kaiserhof in Ra-
deberg, inkl. vieler Ausflüge

p. P./DZ 273,- €

Wolfen

Leipziger Straße 70
Telefon 0 34 94 – 36 80 31

AWO Köthen

Mühlenbreite 49
Telefon 0 34 96 – 30 25 14

Coswig

Lange Str. 23
Telefon 034903 - 6 25 77

Dessau-Roßlau

Burgwallstr. 11
Telefon 03 49 01 - 6 61 60

Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

Wieder Herbstdeichschau im Monat Oktober

Im Monat Oktober 2008 führt der Landesbetrieb für Hochwasserschutz u. Wasserwirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt, Flussbereich Wittenberg, die diesjährige Herbstdeichschau gemäß § 131, Abs. 6 des Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt durch. Hierbei werden die Deichabschnitte vollständig abgelaufen.

Kontrolliert werden die vergangenen Deichabschnitte hinsichtlich entstandener Schäden bzw. Ablagerungen oder auch anderwei-

ger Veränderungen, die letztlich die Standsicherheit eines Deiches gefährden bzw. nicht mehr gewährleisten. Die Deichschaukommission hat das Recht, Grundstücke zu betreten, Gewässer zu befahren und Anlagen zu kontrollieren. Eigentümer und Anlieger entlang der Deiche haben die Wege freizuhalten und das ungehinderte Betreten der Deichabschnitte zu gewährleisten.

Die Deichschau ist öffentlich und interessierte Bürger können auf eigene Ge-

fahr und Kosten daran teilnehmen.

Mit Fragen und Hinweisen zum betreffenden Deichabschnitt wenden Sie sich bitte an das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst der Stadt Dessau-Roßlau, Tel. 0340/204-2437.

Termine:

14. Oktober 2008

9.00 Uhr Sollnitz Mühle bis Siel Sollnitzbach

10.00 Uhr Siel Sollnitzbach bis Autobahnbrücke A 9

15. Oktober 2008

9.00 Uhr Autobahnbrücke

A 9 (Kirchwall) bis Dessau-Roßlau Ende Verbandsdeich

16. Oktober 2008

9.00 Uhr Dessau-Roßlau Autobahnzubringer Ost (Pötenwall) bis Jonitzer Mühle einschließlich Wasserstadt-Deich Luisium

21. Oktober 2008

9.00 Uhr Törten vor der Autobahnbrücke bis Waggonbau B 184

13.00 Uhr Roßlau Burg - Wasserwerk

22. Oktober 2008

9.00 Uhr B 184 Peisker - Kühnau/Mutter Sturm

4. Cheerleader-Aktionstag

Black White Cats laden zum Training

Am **4. Oktober**, um 13.30 Uhr, findet in der Turnhalle des Berufsschulzentrums „Hugo Junkers“ bereits zum vierten Mal der Cheerleading-Aktionstag statt. Bundesweit macht der Aktionstag in zahlreichen Vereinen Lust auf Bewegung und lädt zum Zuschauen und Mitmachen ein.

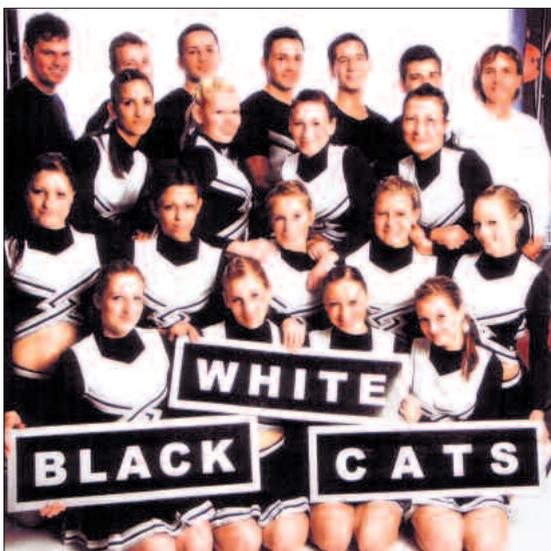
In Dessau-Roßlau wird zu einem gemeinsamen Training mit den **Black White Cats** geladen. Dabei sind Mädchen, aber auch Jungen ab 12 Jahren angesprochen, die außer Sporttaschen nur noch gute Laune mitbringen sollen. Gemeinsam wird man u. a. eine Choreographie erarbeiten, sich in Sprüngen und im Bodenturnen üben.

Die Kombination aus Tanz, Stunts, Sprüngen und turnerischen Elementen, alles verbunden durch eine choreographische Show - das macht Cheerleading, eine ausgesprochene Team-sportart, so vielseitig und attraktiv. Mittlerweile sind bundesweit mehr als 25.000 Cheerleader in Vereinen organisiert.

Unterstützt wird der Aktionstag von der Barmer Krankenkasse Dessau.

Weitere Infos:

www.blackwhitecats.de



Die Kom- Die Black White Cats aus Dessau.

Foto: Verein

Seniorenarbeit

Seniorenbeirat und -vertretung berichten

Die Senioren-Woche 2008 konnte überwiegend mit positiven Ergebnissen beendet werden. Es gab auch einige wenige negative Ergebnisse. In der Vorstandssitzung der Senioren-Vertretung Dessau am 11.09.2008 wurde als Schwerpunkt die Auswertung der Senioren-Woche mit dem Senioren-Forum 2008 vorgenommen. Dabei wurde u. a. herausgearbeitet, dass die Öffentlichkeitsarbeit für die Senioren-Woche 2009 wesentlich verstärkt werden muss, um die Beteiligung der Senioren an den einzelnen Veranstaltungen zu erhöhen. Es wurde auch die evt. Aufnahme neuer Veranstaltungen in die Senioren-Woche 2009 diskutiert und darüber nachgedacht, inwieweit die weniger besuchten Veranstaltungen durch neue Veranstaltungen ersetzt werden können.

Am 25.09.2008 fand die Gesamtmitgliederversammlung der Senioren-Vertretung Dessau mit einem Vortrag über Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung sowie die Auswertung der Senioren-Woche 2008 statt.

Am 08.10.2008 tagt der Senioren-Beirat der Stadt Dessau-Roßlau im Mehrgenerationenhaus Ölmühle im Stadtteil Roßlau. Auch hier erfolgt die Auswertung der Senioren-Woche 2008 mit einem Ausblick auf die Senioren-Woche 2009: Inwieweit kann der Ortschaftsrat Roßlau die Senioren-Woche 2009 unterstützen? Dazu ist die Ortsbürgermeisterin Christa Müller eingeladen. Der Vorstand der Senioren-Vertretung Dessau trifft sich zur nächsten Vorstandssitzung am 02.10.2008, um eine Auswertung der Gesamtvertreterversammlung vorzunehmen, die Gesamtvertreterversammlung am 27.11.2008 im Anhaltischen Theater vorzubereiten und den Jahresplan 2009 abzustimmen. Zu der Gesamtvertreterversammlung am 27.11.2008 ist auch die Senioren-Vertretung Roßlau eingeladen.

Jürgen Gerasch, Komm. Vorsitz. d. Senioren-Beirates d. Stadt Dessau-Roßlau
Vorsitz. d. Sen.-Vertretung Dessau

Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

Optikermeister sind „1a-Fachhändler“

Als „1a-Fachhändler“ wurden vom Verlag „markt intern“ - Europas größtem Branchenfachmagazin - zwei Augenoptikermeister ausgezeichnet: Angelika Link mit ihrem Geschäft in der Dessauer Wagner-Passage und Claus Leupold mit seinem Geschäft in der Roßlauer Hauptstraße 8.

Zu den Auszeichnungskriterien des Verlages „markt intern“ gehören unter anderem

individuelle Terminsprachen, das Angebot von Brillenanpassungen und Brillenversicherungen, die Eignung als Führerschein-Sehteststelle, Öffnungszeiten von mindestens 45 Stunden pro Woche sowie eine ausgeprägte Dienstleistungsausrichtung.

Diese und weitere Anforderungen sind von den Firmen in herausragender Weise erfüllt worden.



Claus Leupold (Mitte) erhielt in Anwesenheit von Joachim Mau, Vorsitzender des Wirtschaftskreises Dessau-Roßlau (li.), die Auszeichnung aus den Händen von OB Klemens Koschig. Foto: Hertel



Angelika Link nahm die Auszeichnungsurkunde von Marcel Graul, Mitarbeiter im Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung, in Empfang. Foto: Wochenspiegel

Jugendamt

Dessauer Kita erhielt als erste Zertifikat

Am 25. August hat die erste Dessauer Kindertageseinrichtung das Zertifikat „Kompetenzentren frühkindlicher Bildung“ erhalten. Sozialministerin Gerlinde Kuppe und Thomas Leimbach, Präsident des Landesverwaltungsamtes, haben auf einer Festveranstaltung die entsprechende Urkunde an die Leiterin der Einrichtung, Karin Roehr, überreicht.

Das Mitarbeiterteam ist stolz, es geschafft zu haben. Über 1,5 Jahre haben die Fachkräfte sehr engagiert und intensiv an den Prozessen der Umsetzung des neuen Erziehungs- und Bildungsprogramms gearbeitet. Sie stellten sich den wissenschaftlichen Fragen und erarbeiten sich sehr offen und fachkompetent eine

Vielzahl von Methoden für die eigenständigen Bildungswege der Kinder. Dabei wurde so manche Freizeit der Mitarbeiterinnen für Fortbildung, Diskussion und Nachdenken genutzt. Von 1300 Kindertageseinrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt haben sich 23 Einrichtungen um den Titel bewerben können, 15 davon haben es letztendlich geschafft. Nun können alle Kindereinrichtungen vor Ort die Möglichkeit nutzen, sich in dieser Einrichtung über die vielfältigen Veränderungsprozesse beraten zu lassen.

Der besondere Dank gilt den herausragenden Leistungen der pädagogischen Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte „Rasselbande 2“.

Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

Existenzgründer/innen mit Qualifizierungsbedarf gesucht

Die Stadt Dessau-Roßlau setzt als Maßnahmeträger die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an Personen zur Gründung einer selbständigen Existenz, zur Qualifizierung und Begleitung während der Selbständigkeit mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes Sachsen-Anhalt im Zeitraum 2007 bis 2013 (RdErl. des MW vom 10.12.2007 -53- 32323) um. Ziel der Richtlinie ist es, berufliche Existenzen zu fördern und einen Beitrag zur Erhöhung der Selbständigenquote zu leisten. Gesucht werden Existenzgründer/Innen, die in den letzten zwei Jahren vor der Gründung keiner selbständigen Tätigkeit nachgegangen sind und an einem unentgeltlichen, praxisorientierten Qualifizierungslehrgang teilnehmen möchten. Die Qualifizierung muss in-

nerhalb der ersten zwei Jahre nach der Gründung beginnen. Der bis zu 9-monatige Lehrgang wird durch einen von der Stadt Dessau-Roßlau beauftragten qualifizierten Bildungsträger durchgeführt. Das Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung der Stadt Dessau-Roßlau ruft alle interessierten Existenzgründer/Innen mit Qualifizierungsbedarf auf, sich mit dem **Technologie- und Gründerzentrum Dessau-Roßlau, ego-pilot der Stadt Dessau-Roßlau, Qualifizierungspunkt, Herr Fleischer, Kühnauer Straße 24, 06846 Dessau-Roßlau, Tel.: (03 40) 650 13 50, E-Mail: ego.pilot@dessau-ross-lau.de** in Verbindung zu setzen. Nähere Infos erhalten Sie bei einem Beratungsgespräch. Weitere Infos sowie die Antragsunterlagen unter www.dessau-rosslau.de.

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de



Rund um den Wagen

Die Aufgabe von Autohändlern ist heute nicht mehr allein der Verkauf von Autos. Die Palette ist breiter geworden, die Häuser bieten viele spezielle Serviceleistungen an. Ist der TÜV oder ASU fällig, können Kunden ihr Fahrzeug beim Autohändler abgeben, um die Plakette zu erhalten. Kleinere Reparaturen werden gleich an Ort und Stelle vorgenommen. Und auch wer ein Auto nicht kaufen, sondern nur mieten möchte, kann einen Händler befragen und günstige Konditionen aushandeln.

Beim Neuwagenkauf erfragt der Händler genau die individuellen Wünsche des Kunden: Dieser kann zwischen Kleinwagen, Großraumlimousine oder Kombi wählen, er bestimmt die Art der Lackierung und Farbe sowie die Ausstattung. Immer mehr an Bedeutung gewinnen Kriterien wie sparsamer Kraftstoffverbrauch, alternative Antriebsformen und umweltgerechtes Fahren. Lassen Sie sich ausführlich vom Autoexperten über die neuesten Modelle informieren.

IHR AUTOZENTRUM IHR AUTOZENTRUM IHR AUTOZENTRUM
www.ANBEIER.de

FIAT DUCATO PRITSCHENWAGEN MIT DOPPELKABINE

Exklusiv nur bei uns!

Abb. enthält Sonderausstattung.

EZ: 04/08, weiß, 50 km, 88 kW, ABS 8,0 m. EBD, elektr. FH, Fahrerairbag, elektr. verst. Außenspiegel beheizbar, Beifahrer Doppelsitz, ZV mit Funkfernbedienung, CD/Radio, Dachdecker-Leiterträger + Staubox unten

- Platz für 7 Personen
- 2,90 m Pritschenlänge
- 1410 kg Nutzlast
- 3,5t ZGW

24.500,- €
(bei Barzahlung inkl. MwSt.)

Leasingangebot*
Sonderzahlung: 0,- €
 Laufzeit: 36 Monate
 km/Jahr: 17.500

mtl. Rate 395,- €*

Autopark Roßlau

Roßlauer Straße 102 • 06862 Rodleben
 Tel. 034901/519-0 • Fax 034901/519-99
 E-Mail: info@autoparkrosslau.de • www.autoparkrosslau.de
 *zertifizierter Umrüstdienst für Autogas- und Erdgasanlagen für alle Fahrzeuge • Autogastankstelle

PROFESSIONAL

SVEN DAMMANN GmbH

Gas-, Wasser-, Heizungs-
 Solar- & Schwimmbadtechnik

Geänderte Öffnungszeiten:
Oktober 2008 - März 2009
Mo - Fr 10.00 - 12.30 und 15.00 - 17.00 Uhr

Saalestr. 2 • 06846 Dessau-Ziebigk (Ecke Kornhausstr.)
 Tel./Fax: 03 40 / 63 13 31 • 01 72 / 9 99 48 60 • www.sven-dammann.de

2598/10-39-08

Personal Partner Süd GmbH	Nördlinger Straße 71, 89520 Heidenheim, info@pp-sued.de Kostenfrei ☎ 0800-6648067
	Wir stellen ein: Facharbeiter Metall/Gas-Wasser/Elektro in Baden-Württemberg und Bayern
	Ihr Monatseinkommen bei 160 Stunden mind. € 1787,18 Netto

2598/10-39-08

Geschäftserfolg.

**Tiefbau
 Hochbau
 Innenausbau**

LO-NE BAU
 Elisabethstraße 21
 06847 Dessau-Roßlau
03 40 / 61 65 76

www.lo-ne-bau.de

2598/10-39-08

ENTSCHEIDUNG GEFÄLLT.

STIHL Motorsäge bereits ab 199,- €
Bekannt aus der TV-Werbung

Die STIHL MS 170:

- handliche, leichte Motorsäge
- ideal fürs Auslichten
- optimal zum Schneiden von Brennholz

Wir beraten Sie gern!

MOTOREN Böhning
 Verkauf, Service & Vermietung
 Lindenstr. 42/46, 06847 Dessau
 Tel.: 03 40 / 517016
 Fax 03 40 / 51 77 03

STIHL DIENST

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.

www.wittich.de

Dessauer Wohnungsbaugesellschaft

Geschäftsführer durch Verband geehrt

Anlässlich seines 60. Geburtstages wurde DWG- Geschäftsführer Joachim Schlichter am 12. September für seine langjährige Tätigkeit in der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mit der silbernen Ehrennadel des Verbandes der Wohnungswirtschaft Sachsen-Anhalts ausgezeichnet. Die Ehrung nahmen der Vorsitzende des Verbandsrates, Fritz Schade, und der Verbandsdirektor, Jost Riecke, vor.

Im Namen der Stadt überbrachten Oberbürgermeister Klemens Koschig, Bürgermeister Karl Gröger, die Beigeordnete für Finanzen Sabrina Nußbeck und der Beigeordnete für Gesundheit Soziales, Bildung und Kultur Dr. Gerd Raschpichler die herzlichsten Glückwünsche. In seiner Ansprache würdigte Klemens Koschig die erfolgreiche Tätigkeit Joachim Schlichters bei der Ausrichtung des größten Vermieters der Stadt auf die neuen Be-

dingungen des Stadtumbauprozesses. Unter seiner Federführung erfolgte die Vorbereitung und Realisierung des ersten sozialen Wohnungsneubaus nach der Wende im Standort Dessau-Zoberberg.

In seiner Verantwortung lag auch die Verwirklichung des bundesweiten Modellvorhabens EXWOST für die innerstädtische Lückenbebauung in Dessau-Nord, des Projektes SHIA als Wohnmodell für Alleinerziehende sowie

des landesweiten Pilotvorhabens der Umwandlung eines Mittelganghauses der ehemaligen Kaserne in Dessau-Kochstedt zu sozialgeförderte Wohnungen.

Mit großem persönlichem Engagement hatte er an der Erarbeitung des Stadtentwicklungskonzeptes mitgewirkt und seit 2002 die Abriss- und Rückbaumaßnahmen der DWG im Rahmen des Stadtumbaus Ost sehr erfolgreich geleitet.

Walter Matthias, DWG



OB Klemens Koschig (li.) überbrachte dem Jubilar Joachim Schlichter die herzlichsten Glückwünsche. Foto: DWG

Kurz informiert

Eine Börse unter dem Motto „**Alles rund um Baby und Kind**“ (Gr. 50-176), Umstandsbekleidung, Kinderwagen, Spielzeug u.v.m. findet vom 30.9.-2.10., von 10-18 Uhr im Saal des Restaurants „Am Zollhaus“ (vorderer Tiergarten) statt. Weitere Infos unter: 0173/4666963 und 0170/3134331.

*

Das Babybörsenteam lädt am 4.10. von 10 bis 16 Uhr in die Kulturfabrik Dessau zur **Baby- und Sachenbörse**.

*

Das **Urbanistische Bildungswerk**, Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“, bietet folgende Arbeitsgemeinschaft an: September/Oktober Holzwerkstatt (Bau eines Windrades), Oktober/November Webrahmarbeiten. Immer freitags von 14 bis 18 Uhr.

*

Am 10.10., um 19 Uhr will sich zum ersten Mal im Frauenzentrum Dessau e.V., Törtener Str. 44, eine lesbische **Frauenrunde** treffen. Wer Lust hat, meldet sich unter Tel. 0340/8826070.

*

Am 9.10., um 20 Uhr gastiert Deutschlands erfolgreiche **Musical-Gala** im Hangar. Die Show wurde schon in vielen europäischen Städten gezeigt und begeisterte immer wieder das Publikum.

*

Der nächste **Treff der ehemaligen Eisenbahner** findet am 1.10., um 15 Uhr im Sportheim des ESV Lokomotive Dessau statt.

*

Der Heimatverein Dessau-Ziebigk lädt am 28.10., um 16 Uhr in die Grundschule Ziebigk zur **Autorenlesung** zum Thema „Damals war’s“ ein. Der Eintritt ist frei

Zeitzeugengespräch am Philanthropinum

Anlässlich des 40. Jahrestages des Prager Frühlings lädt das Gymnasium Philanthropinum interessierte Bürgerinnen und Bürger am Mittwoch, **29. Oktober 2008**, zu einem Zeitzeugengespräch mit einem tschechischen und einem deutschen Gast herzlich ein. Moderiert wird die Veranstaltung durch Wolfram Tschiche.

Veranstaltungsort:

Aula des Gymnasiums, Friedrich-Naumann-Straße 2

Dauer der Veranstaltung: 17:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr

Der Eintritt ist frei!

Tag der offenen Tür



Wo? Grundschule Waldstraße

Wann? am 2. Oktober von 16.00 – 18.00 Uhr

Schule ist mehr als Pauken und Büffeln

gesund durch Sport

musikalische Förderung

moderner Unterricht

kreative Angebote

fit am Computer

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Tierheim

Sollten Sie Ihr Tier wiedererkennen, melden Sie sich bitte im Tierheim, Friedrichsgarten 1, Tel. 0340/214443.

Fundtiere suchen ihr Zuhause



Henri ist ein mittelgroßer schwarzbrauner ca. 2-jähriger Mischlingsrüde. Gefunden wurde er am 10.9. in Dessau-Süd (Höhe griechische Gaststätte). Er ist ein ganz lieber, ruhiger Hund. Möglich, dass er in einer Wohnung gelebt hat.



Martina wurde am 10.9. in Roßlau im Kiefernweg leicht verletzt aufgefunden. Die ca. 2-3-jährige grau-schwarzgetigerte Katzendame wurde tierärztlich versorgt. Sie ist ruhig und verschromust.



Charles ist seit dem 1.9. im Tierheim. Gefunden wurde er in der Augustenstraße. Er war kastriert und hatte ein schwarzes Flohhalsband mit einer Nummer um. Er ist noch relativ jung und zutraulich, sein Fell ist graugetigert mit wenig schwarz.

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Igel sind Wildtiere - und sollen es bleiben!

In diesen Herbstwochen kann man auch tagsüber verstärkt Jungigel bei der Nahrungssuche in Gärten und Grünanlagen beobachten. Die Tiere sind bemüht, sich noch rechtzeitig eine ausreichende Fettschicht als Nahrungsreserve und Kälteisolierschicht vor Beginn des Winterschlafes anzufressen.

Angeregt durch Berichte in Presse und Fernsehen meinten in den letzten Jahren manche Tierfreunde, sie müssten die „niedlichen Stacheltiere“ in der Wohnung überwintern bzw. Jungtiere im Tierpark abgeben. Ganz deutlich muss man dazu sagen: Das ist falsch verstandene Tierliebe, die nicht zur Erhaltung einer gesunden Igel-Population beiträgt. Wie bei Untersuchungen des Naturschutzbund Deutschland e. V. (NABU) festgestellt wurde, haben auch kleinere Jungigel im Winterhalbjahr im Freiland wesentlich bessere Überlebenschancen als allgemein angenommen wird.

In Anbetracht der milden Winter der letzten Jahre ist es sicher nachvollziehbar, dass die Tiere auch im November noch reichlich Nahrung finden und so vor dem Winterschlaf das Gewicht von 500g erreichen, welches seit Jahren durch die Medien geistert. Wenn Sie einen Beitrag zum Igelerschutz leisten wollen, so sollten Sie einmal kritisch Ihren ausgesprochen ordentlichen und vorzüglich gepflegten Hausgarten ansehen. Wie sollten igelgerechte Gärten aussehen?

Ein naturnaher Garten, in dem Hecken, Reisig-, Laub- oder Komposthaufen Unterschlupf bieten und in dem Laub und Fallobst als Nahrungsgrundlage von Insekten, der Hauptnahrung der Igel, liegengelassen werden, sichert auch dem Igel ideale Lebensmöglichkeiten. Astreisig wird nicht verbrannt oder geschreddert, sondern als potentielles Igelwinterquartier, möglichst kombiniert mit einem Laub- und Lesestein-

haufen, bewusst aufgestapelt. Die Pflanzung von Laubsträuchern, unter denen sich unbedingt auch einige heimische, fruchtbare befinden sollten, vervollständigen Ihre neu entstandene Wildgarteninsel. Sie wissen ja: „Artenschutz ist Lebensraumschutz“.

Der Gartenzaun wird mit einer Bodenfreiheit von mindestens 10 cm igeldurchlässig gestaltet, denn die Tiere benötigen einen Aktionsradius von ca. 400m, um ausreichend Nahrung zu finden. Leider sind die immer beliebter werdenden Brauchtumsfeuer, insbesondere zu Ostern, oftmals Igel-Scheiterhaufen, da diese Reisighaufen mangels anderer Verstecke von den Tieren als Unterkunft aufgesucht werden. Deshalb ist es ganz wichtig, die Äste einzeln auf das Feuer zu legen und niemals den vorhandenen Reisighaufen anzuzünden.

Und lassen Sie bitte die Jungigel im Herbst im Freien.

Schließlich ist der Igel eine gemäß Bundesnaturschutzgesetz vom 25. März 2002 besonders geschützte Tierart. Der § 42 dieses Gesetzes verbietet es, wild lebende Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen. Es ist lediglich erlaubt, kranke oder verletzte Tiere gesund zu pflegen, um sie anschließend sofort wieder in die Natur zu entlassen. Diese Regelung schließt das Einsammeln von Jungigeln im Herbst nicht mit ein. Bringen Sie bitte diese gesunden Jungtiere nicht in den Dessauer Tierpark. Die sehr engagierten Tierpfleger sind mit der fachgerechten Betreuung des dortigen Tierbestandes bzw. von wirklich kranken oder verletzten Wildtieren mehr als ausgelastet. Selbstverständlich können Sie Ihre Fragen rund um den stacheligen Sympathieträger auch direkt an die Mitarbeiter der unteren Naturschutzbehörde, Telefon-Nummer 2042583, richten.





Dachdecker GmbH Wagner
Meisterbetrieb Innungsmittglied

Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art, Dachbegrünungen, Terrassenbeläge, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 0340/8 54 63 10
www.dachwagner.de

06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
Fax 0340/8 54 63 30
Funk 01 63 / 7 54 63 12/14




2598/10-39-08

Rechtsanwaltskanzlei Gerald Schreck
Zerbster Straße 16 · 06844 Dessau

RA Gerald Schreck
Fachanwalt für Arbeitsrecht
RAin Dorina Seipt*
RAin Beatrice Mardicke*
*angestellt

Sekretariat: Sandra Poteracki

Tel. 0340 / 230 3467 Fax 0340 / 230 3468
Funk 0170/3106853 E-Mail: RASchreck@t-online.de
www.rechtsanwaltskanzlei-schreck.de

2598/10-39-08

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

2598/10-39-08

Anhaltischer Besucherring Dessau
Friedensplatz 1 a (Theater) 06844 Dessau
Tel. 0340 / 251 1222, Fax: 0340 / 251 1223

Tagesfahrten nach Berlin
Sa., 18.10.08, und Sa. 1.11.08
Friedrichstadtpalast Berlin

Qui - Eine Palast-Phantasie

In einem unglaublichen Tempo wird die neue Revue Superlative der Showwelt präsentieren. Lassen Sie sich entführen in eine farbenprächtige Welt voller wunderbarer Musik - von Pop-Welthits über „Schwanensee“ bis hin zu mitreißender Samba-, umrahmt von phantastischen Bildwelten, mit kraftvollen Ballett- und Tanzszenen und preisgekrönter Weltklasseartistik in Größendimensionen, die in Europa ihresgleichen suchen. Auch die legendäre Girkreihe, die längste der Welt, erleben Sie so sexy wie schon lange nicht mehr. Ein bildgewaltiges Showgewitter, das klassische Revueelemente aufgreift und dabei ganz neu interpretieren wird.

Preis: 79,00 €
(Busfahrt, qualifizierte Stadtrundfahrt, Zeit zur freien Verfügung, Revuekarte für die Aufführung 16.00 Uhr)

Anhaltischer Besucherring Dessau, 0340/251 1222
Friedensplatz 1a (Theater) Mo - Fr 9.00 - 17.00 Uhr

musik- & instrumental-
ausbildung
J. Wiczorek

Gitarre - Keyboard - Flöte

Information und Terminvereinbarung unter Telefon
0340/2162425 oder 0160/2014249

06846 Dessau, Lindenplatz 23
(Eingang: An der Kienheide)
Sprechzeit: Mi u. Do 14.30 - 17.00 Uhr
Privat:
06844 Dessau, Goltewitzer Str. 19a

★Einstieg jederzeit möglich
★Einzel- und Gruppenunterricht

2598/10-39-08

Dächer von Wehrmann
seit 1945



Frank Wehrmann
Dachdeckermeister
Betriebswirt

Wasserstadt 37
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: (0340) 21 45 73
Fax: (0340) 220 56 26



Innungsbetrieb

- Neu- und Umdeckungen von Dächern aller Art
- Dämmdachsanierung
- Dachklempnerarbeiten
- Abdichtungen
- Gründächer

2598/10-39-08

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

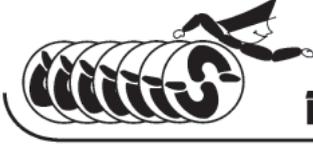
Karlstraße 6
06844 Dessau

Tel. 0340/2400000
Fax 0340/213587



BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

2598/10-39-08



Die Dessauer Dienstmänner

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- und Dübelarbeiten
- Gartenarbeiten und Baumschnitt
- Maurer- und Pflasterarbeiten
- Haushaltsreinigungen

- Umzüge u. Entrümpelungen
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Tischler- und Trockenbauarbeiten
- Schmuckreparaturen u.v.a.

Tel.: 0340/8504427
Fax: 0340/8508627

Kochstedter Kreisstraße 11
06847 Dessau-Roßlau

2598/10-39-08

2598/10-39-08



DACHDECKEREI SCHILDHAUER

Ralf Schildhauer
Dachdeckermeister

Döberitzer Weg 8
06849 Dessau/Roßlau

Tel. 0340 / 8582911
Fax 0340 / 8508790
Funk 0170 / 8643697



Die ideale Immobilie

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll

**am 10.11.2008, 9,00 Uhr,
im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4,**

versteigert werden, das im Grundbuch von Roßlau, Blatt 4333, eingetragene Grundstück, lfd.Nr. 1: Gemarkung Roßlau, Flur 20, Flurstück 94, Größe: 543 m². Bebautes Grundstück mit einem dreigeschossigen, voll unterkellerten Mehrfamilienwohnhaus, Baujahr 1900, Rekonstruktion und Umbau vermutlich 1987 bis 1989, danach vereinzelte Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten. Sechs Wohneinheiten, teilweise vermietet. Wohnhaus befindet sich in der Schifferstraße 4. Auf Grund stattgefundener Umbaumaßnahmen ist es zu einer Mitbenutzung von Räumen im angrenzenden Gebäude, der Schifferstraße 6 gekommen. Die Wohnfläche beträgt ca. 342 m² mit grenzübergreifender Mitbenutzung der Bereiche im Nachbargebäude. Des Weiteren befinden sich auf dem Grundstück zwei Schuppen als Nebengebäude sowie Außen- und sonstigen Anlagen. PKW-Abstellflächen sind auf dem Grundstück nicht vorhanden, da keine Zufahrsmöglichkeit besteht.

Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 02.05.2006
Verkehrswert: 89.000 € (je Anteil: 44.500 €).

In einem früheren Termin ist der Zuschlag aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt worden. In dem nunmehr anberaumten Termin kann daher der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Grundstückswertes beträgt. Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.versteigerungspool.de.
Amtsgericht Zerbst - 9 K 18/06 -

2598/10-39-08

2598/10-39-08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll

**am 6.11.2008, 10,00 Uhr,
im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4,**

versteigert werden, der im Wohnungsgrundbuch von Roßlau, Blatt 4203 unter lfd. Nr. 1 eingetragene 276/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück: Gemarkung Roßlau, Flur 18, Flurstück 85/13, Prof.-Richard-Paulick-Ring 15-18, Größe: 2.200 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. Obergeschoss links, Prof.-Richard-Paulick-Ring 17 mit Kellerraum 15, des Aufteilungsplanes 15. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blätter 4189 bis 4233). 4 Zimmer, Küche, Bad innen liegend, Flur, Vorraum, Balkon, Wohnfläche ca. 83,5 m²

Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 23.3.2006
Verkehrswert: 52.500 €

In einem früheren Termin ist der Zuschlag aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt worden. In dem nunmehr anberaumten Termin kann daher der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Grundstückswertes beträgt. Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.versteigerungspool.de.
Amtsgericht Zerbst - 9 K 10/06 -

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll

**am 24.11.2008, 10,00 Uhr,
im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4,**

versteigert werden, der im Wohnungsgrundbuch von Roßlau, Blatt 4821 unter lfd. Nr. 1 eingetragene 34,29/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück: Gemarkung Roßlau, Flur 16, Flurstück 196, Gebäude- und Freifläche, Birkenallee, Größe: 40.405 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 4.17 im 1. Obergeschoss links des Hauses 4, Modul 3 und dem Einstellplatz Nr. 195 sowie dem im Aufteilungsplan mit Nr. 4.17 bezeichneten Kellerraum im Kellergeschoss des Hauses 4, Nr. des Aufteilungsplanes 4.17.

Die Eigentumswohnung befindet sich im Wohnblock mit den Hausnummern 15 bis 15 e, im Hauseingang 15 b. Sie liegt im 1. Obergeschoss links, 3 Zimmer (Wohnzimmer mit Zutritt zum Balkon/Schlafzimmer/Kinderzimmer/Küche/Bad mit WC und Flur mit Nische). Die Wohnfläche beträgt ca. 58 m². Zur Wohnung gehört ein Kellerraum und ein Pkw-Stellplatz.

Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 12.10.2004.
Verkehrswert: 40.000 € (je Anteil: 20.000 €).

In einem früheren Termin ist der Zuschlag aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt worden. In dem nunmehr anberaumten Termin kann daher der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Grundstückswertes beträgt. Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.versteigerungspool.de.
Amtsgericht Zerbst - 9 K 67/04 -

2598/10-39-08

2598/10-39-08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll

**am 24.11.2008, 9,00 Uhr,
im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4,**

versteigert werden, der im Wohnungsgrundbuch von Roßlau, Blatt 4897 unter lfd. Nr. 1 eingetragene 34,29/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück: Gemarkung Roßlau, Flur 16, Flurstück 196, Gebäude- und Freifläche, Birkenallee, Größe: 40.405 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 5.45 im 3. Obergeschoss links des Hauses 5, Modul 5 und dem Einstellplatz Nr. 175 sowie den im Aufteilungsplan mit Nr. 5.45 bezeichneten Kellerraum im Kellergeschoss des Hauses 5, im Aufteilungsplan mit Nr. 5.45.

Die Wohnung verfügt über Wohn-, Schlaf- und Kinderzimmer, Küche, Bad/WC, Flur mit Nische und Balkon, Wohnfläche ca. 60 m².

Die Wohnung befindet sich in der Birkenallee 9 d.
Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 04.03.2004.
Verkehrswert: 51.000 €

In einem früheren Termin ist der Zuschlag aus den Gründen des § 74 a oder § 85 a ZVG versagt worden. In dem nunmehr anberaumten Termin kann daher der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Grundstückswertes beträgt. Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.versteigerungspool.de.
Amtsgericht Zerbst - 9 K 78/03 -



Hundesport

In vier Disziplinen zum Stadtpokal

(cs) Zum 13. Mal veranstaltet der Hundesportverein Landhaus Dessau e. V. am 1. November 2008 den Wettbewerb um den Stadtpokal der Stadt Dessau-Roßlau im Hundesport auf dem Hundesportplatz am Landhaus. Von 7.00 Uhr an erfolgen die Wettkämpfe in insgesamt vier Disziplinen: Begleithundprüfung, Fährtenprüfung, Unterordnungsteil der Vielseitigkeitsprüfung und Schutzdienst der Vielseitigkeitsprüfung. Erwartet werden als Pokalteilnehmer Vertreter aller Hundesportvereine aus Dessau-Roßlau sowie des Hundesportvereins Zerbst mit mindestens einer Mannschaft. Ab 7.00 Uhr wird im Fährtenengelände gearbeitet, von 10.00 bis 15.00 Uhr finden die Aktivitäten auf dem Hundesportplatz statt. Besucher sind bei der Veranstaltung herzlich willkommen, für das leibliche Wohl ist durchweg gesorgt.

(Foto: privat)



avendi City-Lauf

Tolle Bilanz im Jubiläumsjahr

(cs) Bei idealem Laufwetter zog der diesjährige 10. Internationale avendi City-Lauf rund 3.000 Besucher in die Dessauer Innenstadt, die entlang des 2-km-Rundkurses die Leistungen von 1.523 Läuferinnen und Läufern begeistert mitverfolgten. „Es war nicht zu warm und der starke Wind von gestern blieb zum Glück aus“, zog Organisationschef Ralph Hirsch am Ende des Tages zufrieden Bilanz. „Es gab sehr gute Beteiligungen in allen Läufen“.

Immerhin gut 5.000 Menschen belebten aktiv oder als Zuschauer die sonntägliche Dessauer Innenstadt. Ein sicheres Zeichen dafür, dass die größte Breitensportveranstaltung der Sportstadt Dessau sich weiterhin größter Beliebtheit erfreut und der Verzicht auf Profiläufer vom afrikanischen Kontinent eine richtige Entscheidung war.

Aber nicht nur mehr Läufer insgesamt gingen an den Start, auch die Beteiligung beim Firmenlauf stieg von acht (2007) auf 13 in diesem Jahr. Den Sieg trug hier übrigens das Anhaltische Theater davon, was vielleicht ein weiteres Indiz für die neuerdings praktizierte Partnerschaft zwischen Kultur und Sport ist.

Im Schulwettbewerb, an dem sich 34 Schulen aus der Region beteiligten, siegte das Philanthropinum (223 Läufer) vor dem Liboriusgymnasium (110), der Grundschule Ziebigk (88), der Friedensschule (32) und der evangelischen Grundschule (33). Auch die Läufer der insgesamt 81 Vereine kamen aus der gesamten Region.

Der nächste City-Lauf findet voraussichtlich am Sonntag, den 13. September 2009 statt.

(Foto: Hertel)

HANDBALL PEUGEOT CUP

10. INTERNATIONALES HANDBALLTURNIER

28.12.2008
Beginn 12.00 Uhr

ANHALT ARENA DESSAU

www.dessau-rosslau.de

Vorverkaufsstellen:

tourist-information Zerbster Straße 2c ☎ (03 40) 1 04 14 42	Pressezentrum Kinzel Zerbster Straße 25 ☎ (03 40) 2 20 32 02	Stadtkasse Dessau Poststraße 8 ☎ (03 40) 2 56 70
---	--	--

SPORTSTADT DESSAU

Handball 2. Bundesliga im Oktober



Die 1. Männermannschaft des Dessau-Roßlauer Handballvereins von 2006 e.V. tritt in diesem Monat in zwei Heimspielen in der ANHALT ARENA DESSAU gegen folgende Gegner an:

Sonntag, 5. Oktober 2008, 17.00 Uhr, gegen den OHV Aurich

Sonntag, 19. Oktober 2008, 17.00 Uhr, gegen den TSV Bremervörde

Alle Fans und Gäste des Dessau-Roßlauer HV 06 sind zu den Begegnungen wie immer herzlich eingeladen.

Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

Realistisch in die Zukunft blicken!

Wenn ich mir als Stadtrat und Landtagsabgeordneter Gedanken um die Zukunft unserer Stadt in vielleicht 20 Jahren mache, dann wünsche ich mir ein Dessau-Roßlau der Kultur, der Sportvereine und der sozialen Sicherheit. Ich stelle mir ein gut gefülltes Theater, immer noch hoch aktive Sportgruppen und eine gute medizinische Versorgung vor. Natürlich ist das nicht alles, doch soll es an dieser Stelle ausreichen. Nun werden Sie sich sicher fragen, warum schreibt der hier was von Vorstellungen? Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Frage ist leicht beantwortet: Weil ich mir große Sorgen mache! Die Schulden, die die Stadt Dessau und seit 2007 die Stadt Dessau-Roßlau vorzuweisen hat, sind dramatisch hoch. Dieses finanzielle Loch zwingt uns als Stadträte dazu, schmerzhaft Einschnitte zu beschließen. Diese Maßnahmen sind aber notwendig, um genau diese Zukunft zu ermöglichen.

Stadträte und Oberbürgermeister sind gefragt, kreative Ideen zu entwickeln, die die zukünftigen Stadthaushalte sichern und Handlungsspielräume offen halten. Dazu zählt zweifelsfrei auch die konsequente Erschließung von Konsolidierungspotenzialen bis hin zu möglichen Teilveräußerungen von kommunalen Betrieben. Doch hier müssen wir einen vernünftigen Weg gehen. Wir alle wissen, dass es nicht nur schwarz und weiß gibt. So ist es auch beim Thema Privatisieren. Wir müssen den goldenen Mittelweg finden und mit Augenmaß vorgehen. Dabei hilft uns keine Verteufelung von Privatisierung und genauso wenig der Wunsch, alle Betriebe vollständig zu veräußern. An dieser Stelle möchte ich Sie als Bürgerinnen und Bürger, aber auch die anderen Stadträte, bitten, nicht falschen Propheten zu folgen.

Wir müssen Fakten sprechen lassen und die sind eindeutig. Unsere Stadtwerke zum Beispiel haben

in einigen Bereichen komplizierte Aufgaben, wie z.B. den Personennahverkehr (DVG), dessen Betriebsergebnis bekanntermaßen das Gesamtergebnis der DWV erheblich belastet, zu lösen. Hier muss nach meiner Auffassung u.a. der Hebel angesetzt werden, um durch Rationalisierung und Effektivitätssteigerung ein deutlich besseres Ergebnis zu erzielen, das letzten Endes zu Mehreinnahmen in der Stadtkasse führt. Diese müssen wir schnell lösen. Wir dürfen auch nicht davon ausgehen, dass uns Land und Bund bei diesem Problem helfen können. Die finanzielle Situation im Land ist ohnehin problematisch, da kann es sich kein Finanzminister leisten, große Hilfen auszureichen.

Wir müssen auch an der Verwaltungsstruktur der Stadt arbeiten. Ich sehe hier erhebliches Potenzial, um einen Beitrag zu Gesundung des Haushaltes zu leisten. Die Vorstellung eines kulturellen, sportlichen und sozialen Dessau-Roßlau ist möglich! Wir müssen nur anfangen, ehrlich und ohne Emotionen die Probleme anzupacken und zu lösen. Deshalb meine Bitte: Packen Sie mit an. Helfen Sie uns als Stadträten faktenorientierte Lösungen zu finden. Nur so können wir die Zügel der Entwicklung unserer Stadt in den eigenen Händen behalten.

*Ihr Kurt Brumme
MdL und Stadtrat*

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Dessau-Süd, Törten und Haideburg, liebe Besucher des Haideburger Waldes,

in Dessau-Haideburg/Törten haben wir einen wunderschönen Wald, der zwischen der Alten Leipziger Straße, dem Schenkenbusch und dem Waldbad gelegen ist. Er dient vielen Menschen zur Erholung und Entspannung und es gibt sogar einen tollen Spielplatz. Wenn ich mich recht erinnere, wurden

hier vor rund einem Jahr die Wege (vielleicht sogar etwas übertrieben) von fleißigen Menschen parkähnlich ausgebaut. Kurze Zeit später kam eine große Maschine und durchforstete sehr grob den Wald. Danach sah er furchtbar aus. Es blutete einem das Herz, wenn man sah, wie ohne Rücksicht junge Bäume abgeknickt, von größeren Bäumen die Äste abgebrochen und die völlig neu instand gesetzten Wege zerfahren wurden. In der Sorge um „ihren“ Wald sprachen mich viele Bürger an, und ich versprach, eine Klärung herbeizuführen. Bei den zuständigen Stellen der Stadt fand ich ein offenes Ohr und wurde wie folgt aufgeklärt:

Eigentlich sollte, so wie es auch richtig gewesen wäre, der Wald zuerst durchforstet und dann die Wege erneuert werden. Da aber ein Kolkraabe in diesem Wald nistete und dieser unbedingt zu schützen war, musste zunächst die bereits beantragte und genehmigte Maßnahme für die Wegeerneuerung durchgeführt werden.

Diese Aussage muss nicht unbedingt verständlich sein, aber immerhin war das eine Erklärung. Bei einer Ortsbegehung wurde mir zugesichert, dass wenigstens die Hauptwege wieder hergestellt werden und dass der Spielplatz wieder ohne Gefährdung nutzbar ist. Letzteres wurde vom Stadtpflegebetrieb schnell und in guter Qualität (es wurden sogar die Wege am Spielplatz mit feinem Split aufgewertet) erledigt. Die anderen Arbeiten gingen schleppend voran.

Bekanntlich heilt die Zeit viele Wunden. Die Natur tat im Frühjahr und Sommer ihr Werk und überwucherte viele Schäden, die Spaziergänger trampelten die nicht wieder begrädigten Wege auch einigermaßen glatt. Holzreste, wie z.B. Baumkronen, wurden von Sammlern entfernt und so kann man Besuchern den Wald auch wieder zeigen, ohne sich schämen zu müssen, auch wenn er

sein ursprüngliches Aussehen noch nicht wieder erlangt hat.

Nun gibt es aber ein weiteres Ärgernis, auf welches mich viele Bürger aufmerksam machten.

Die gerodeten Baumstämme wurden zu großen „Bergen“ gestapelt. Einer dieser Stapel (eigentlich sind es zwei) liegt nun seit der Durchforstung vor rund einem Jahr am Schenkenbusch gegenüber der Einmündung des Ginsterweges. Unmittelbar neben Wohngebäuden und dem Waldspielplatz aufgehäuft, stellt er eine Gefährdung dar. Von dem unschönen Bild und dem verbauten Spazierweg mal abgesehen, ergibt sich doch die Frage: „Warum muss hier das Holz vor sich hin verrotten und wird nicht zur Verarbeitung abgeholt?“

Genau diese Frage stellte ich am Rande der Stadtratssitzung im Juli den zuständigen Stellen der Stadt und wieder wurde mir Klärung versprochen. Ich erhielt ein Schreiben, in dem zugesichert wurde, spätestens bis zum 15.08.08 den Holzpolter abzufahren. Mit dem heutigen Tag (16.09.08) ist der Holzstapel immer noch da. Eine Nachricht, dass das Holz noch nicht abgefahren wurde, bekam ich von der Stadt nicht. Offensichtlich fehlt hier eine Erfolgskontrolle.

Bereits am Tage des September-Stadtrates (10.09.) ging ich nochmals auf das Tiefbauamt zu und es gab das Versprechen, dass kurzfristig eine Lösung gefunden wird.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, warum schreibe ich Ihnen das alles? Sie sollen sehen, dass ich Ihre Anliegen ernst genommen und sie an die entsprechenden Stellen weitergetragen habe. Ich habe mit meinen Mitteln versucht, eine Lösung herbeizuführen, und ich verspreche ihnen: Ich bleibe dran! Ich habe die Hoffnung noch nicht aufgegeben. Bis zum Erscheinen des Amtsblattes kann ja auch das Holz weggeräumt sein.

Otto Glathe, Stadtrat

Aus dem Stadtrat:

SPD-Fraktion

Gute Arbeit heißt: Lohn, von dem man leben kann In Dessau-Roßlau entsteht ein Regionales Bündnis für gesetzliche Mindestlöhne

Die SPD-Fraktion im Stadtrat von Dessau-Roßlau unterstützt den vom SPD-Stadtparteitag am 20.09.08 ausgehenden Aufruf eines regionalen Bündnisses für gesetzliche Mindestlöhne. Ein solches Bündnis soll ein überparteilicher Zusammenschluss von Einzelpersonen und Organisationen sein, die für unsere Stadt und unsere Region auf die Gefahren durch Lohndumping und sinkendes Grundeinkommen aufmerksam machen. Darum ist das Bündnis offen für alle, die für die Einführung gesetzlicher Mindestlöhne eintreten.

Ein dazu formuliertes Positionspapier gilt zugleich als Aufruf, der von den potentiellen Bündnispartnern unterzeichnet werden kann. Darin wird eingangs die aktuelle Situation auf dem ersten Arbeitsmarkt beschrieben. Im Aufruf heißt es: *„Immer mehr Menschen in Dessau-Roßlau gehen einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach und sind trotzdem auf unterstützende Leistungen des Staates angewiesen.“*

Ein Großteil dieser Beschäftigungsverhältnisse

ist prekär (unsicher, befristet, Leiharbeit, Minijobs, Niedriglohnarbeit).“

Die Autoren machen außerdem auf die sozialen, psychischen und gesellschaftlichen Folgen prekärer Beschäftigung aufmerksam: *„Für die Niedriglohnbezieher und ihre Familien bedeutet dies oftmals der Verzicht auf Urlaubsreisen, Gaststätten-, Kino- und Theaterbesuche bis hin zu ungeheizten Wohnungen. Zusätzliche Lernmittel für Schulkinder und die Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen lässt ein knappes Haushaltsbudget erst recht nicht zu. Daraus können Bildungsdefizite und fehlende Aufstiegschancen erwachsen.“*

Im Besonderen wird auf die gesamtwirtschaftlichen Folgen ausufernder Dumpinglöhne hingewiesen. Der Kaufkraftverlust in unserer Region schädigt auch die örtlichen Klein- und mittelständischen Unternehmen, deren Produkte und Dienstleistungen weniger nachgefragt werden können.

„Den Wettbewerb der Regionen um die besten Köpfe gewinnt man nicht

mit Niedriglöhnen. Menschen gehen dorthin, wo es gut bezahlte Arbeit gibt“, heißt es im Aufruf.

Mit Bezug zum zweiten Arbeitsmarkt wird in dem Papier die Entscheidung des Stadtrates ausdrücklich begrüßt, das Bundesprogramm Kommunalkombi umzusetzen. Die Autoren appellieren aber zugleich, *„auch im öffentlich geförderten Arbeitsmarkt Existenz sichernde Löhne zu zahlen.“*

Der Aufruf spricht ausdrücklich von einem *„Bündnis für die gerechte Entlohnung von Arbeitsleistungen“*. Es heißt weiter: *„Unabhängig von bereits bestehenden Beschlüssen bei Parteien und Gewerkschaften finden sich die Unterzeichner in einem Konsens zusammen, der sich gegen Lohndumping*

als Mittel im wirtschaftlichen Wettbewerb ausspricht. Dieser Konsens kann sich zum Beispiel in gemeinsamen regionalen Veranstaltungen und Aktivitäten zum Thema Mindestlohn ausdrücken. In diesem Bündnis kann es nicht um Tarife und die konkrete Bemessung von gesetzlichen Mindestlöhnen gehen. Solche Entscheidungen bleiben den Tarifpartnern und dem Gesetzgeber vorbehalten.“

Wir rufen deshalb Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Kultur, Sport, Vereinen und Verbänden auf, sich zu einem regionalen Bündnis Mindestlohn zusammenzuschließen.

Udo Gebhard und Ingolf Eichelberg, SPD-Fraktion im Stadtrat

SPD-Fraktion
Geschäftsstelle, Gabi Perl
Hans-Heinen-Straße 40
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2303301,
Fax: 0340/2303302
spd-stadtratsfraktion-dessau@t-online.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00-14.00 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.

Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

Aus dem Stadtrat: Fraktion Pro Dessau-Roßlau/NEUES FORUM

Liebe Bürgerinnen und Bürger, der Stadtrat und seine Ausschüsse haben nach der Sommerpause nun ihre Arbeit wieder aufgenommen und es stehen weitreichende Problemstellungen zur Entscheidung an. Zu der Problematik rund um die Deckung des Konsolidierungsbeitrages von rund 48 Mio. Euro aus Optimierung kommunaler Unternehmen bis hin zu den Absichten einiger Entscheidungsträger zur Veräußerung kommunalen Vermögens haben wir in den vergangenen Beiträgen bereits informiert. Anfang Oktober stehen hier nun die ersten Entscheidungen an. Zu diesem Zeitpunkt soll auch bereits in die Beratungen zum Haushalt 2009 eingetreten werden.

Am 17.09.2008 wurde die Jahresrechnung 2007 für Dessau und Roßlau (beide Stadtteile wurden in 2007 noch komplett getrennt geführt) im Finanzausschuss behandelt. Hieraus kann als Erfolg vermeldet werden, dass es gelungen ist, das geplante Haushaltsdefizit der Stadt Dessau von 32,7 Mio. Euro um 14,9 Mio. Euro zu unterschreiten. Somit ist bereits ein erheblicher Beitrag zum angestrebten Haushaltsausgleich im Jahr 2015 geleistet worden. Möglich wurde dies aufgrund der kontinuierlichen Konsolidierungsarbeit unserer Finanzdezernentin Frau Nußbeck, aber vor allem auch durch die Leistungen der Dessauer Unternehmerschaft, die mit einer Mehrleistung von 3,2 Mio. Euro allein bei der Gewerbesteuer einen erheblichen Beitrag leistete. Als erste finanzwirtschaftliche Effekte der Fusion der Städte Dessau und Roßlau konnten gegenüber dem geplanten Roßlauer Haushalt für 2007 Mehreinnahmen aus dem FAG von 207 T Euro

und durch Personalkosteneinsparungen 187 T Euro erreicht werden. Insgesamt hat Roßlau sogar mit einem positiven Ergebnis von 1,2 Mio. Euro zur Konsolidierung des jetzigen Gesamthaushaltes von Dessau-Roßlau beigetragen, wobei hier der Hauptanteil aus der positiven wirtschaftlichen Gesamtentwicklung in 2007 folgte, nämlich mit 400 T Euro Mehreinnahmen bei der Einkommenssteuer.

All diese positiven Entwicklungen können jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass noch ein erhebliches Stück Konsolidierungsarbeit vor den Stadträten liegt. Dabei wollen wir darauf achten, dass die positiven Aspekte nicht durch Begehrlichkeiten und medienwirksame „(Wahl-)Geschenke“ zunichte gemacht werden. Wichtigstes Ziel muss es sein, das nach wie vor vorhandene strukturelle Defizit des Haushaltes zu beseitigen. Kurzfristige Effekte, etwa durch den Verkauf von Vermögen, sind nur Strohfeuer und wären bald verpufft. Entscheidend ist eine zügige Senkung der Kosten der Verwaltung unter anderem durch kontinuierlichen und sozialverträglichen Personalabbau. Dessau-Roßlau hat je 1000 Einwohner noch immer ca. 17 Verwaltungsangestellte und liegt damit deutlich über dem Landesdurchschnitt.

Bei allem Sparzwang wollen wir aber auch bedenken, dass auch die vorhandenen Einnahmen erheblich sind und diese für die Bürgerinnen und Bürger eingesetzt werden können. Wir wollen hierbei im Rahmen der freiwilligen Aufgaben darauf achten, dass dies dort geschieht, wo nachhaltige Effekte für die Entwicklung der Stadt erzielbar sind. Vorrangig muss hierbei in die Zukunft, dass

heißt in die Entwicklung und Ausbildung der Kinder unserer Stadt investiert werden. Schon heute stehen unsere Unternehmen vor dem Problem, für ihre Lehrstellen keine ausreichend qualifizierten Schulabgänger in der Region zu finden. Ohne den notwendigen Nachwuchs drohen aber letztendlich diese Unternehmen abzuwandern. Dem gilt es entgegen zu wirken. Auch wollen wir die nicht unmittelbar unternehmerischen „Leuchttürme“ der Stadt im sportlichen und kulturellen Bereich sichern und stärken. Sie sind unsere weichen Standortfaktoren und machen unsere Stadt für potentielle Bürger und Investoren interessant.

Wir wollen hierzu auch weiterhin mit allen an der Sache interessierten Stadträten eine zielorientierte und verlässliche Zusammenarbeit pflegen.

Matthias Bönecke, Fraktionsvorsitzender Pro Dessau-Roßlau/NEUES FORUM

Die MZ vom 28.08.08 unterstellt mir, dass ich den möglichst originalen Wiederaufbau des Gropius Hauses und des Moholy-Nagy Hauses mit heutigen bauphysikalischen Möglichkeiten will. Dies stimmt nicht und da die MZ an einer Richtigstellung nicht interessiert ist, nutze ich das Amtsblatt, um meine Position noch einmal kurz darzustellen. Ich habe das Ziel der Wiederherstellung des Ensembles der Meisterhäuser und deshalb auch den Kauf des Hauses Emmer betrieben. Für die Wirkung des Ensembles ist die originale innere Raumaufteilung nicht erforderlich und kann den neuen Nutzungen angepasst werden. Deshalb ist zuerst das Nutzungskonzept definitiv zu entscheiden und

dem Architekten vorzugeben. Angedacht war im Haus Gropius im Erdgeschoss ein Café und Shopbereich mit Kartenverkauf und im Obergeschoss eine Präsentation zur Geschichte der Meisterhäuser und zur Person von Walter Gropius. Im Haus Moholy-Nagy sollten zwei größere Ausstellungs- und Veranstaltungsräume entstehen. Die äußere Bauhülle sollte wegen der Ensemblewirkung im bauzeitlichen Erscheinungsbild errichtet werden. Wir würden damit im Sinne von Walter Gropius mit modernsten Baumaterialien keinen einfachen Nachbau realisieren und trotzdem das Ensemble wieder erlebbar machen. Eine neue innere Raumaufteilung muss daher nicht im Widerspruch zu den bauzeitlichen Fensteranordnungen stehen, denn man könnte die originale Raumstruktur bei der Fußbodengestaltung in den Etagen sichtbar machen. Das jetzt vorgesehene Weglassen von Geschossdecken und Fenstern wird übrigens auch vom Präsidenten der internationalen Denkmalschutzorganisation ICOMOS, Herrn Petzet, abgelehnt.

Eine letzte Bemerkung zur jetzt geforderten und diskutierten Entlastung der original erhaltenen Meisterhäuser. Sie kann nur beschränkt erreicht werden, wenn man z. B. für größere Veranstaltungen durch das Haus Moholy-Nagy Räume zur Verfügung stellt. Die vielen internationalen Touristen wollen aber auch die Originale von innen sehen. Insbesondere das Doppelhaus Kandinsky-Klee wurde für Sonderausstellungen mit Klima- und Sicherheitstechnik ausgestattet, die man weiter nutzen muss.

*Ihr Hans-Georg Otto
Stadtrat Pro Dessau-Roßlau*

Aus dem Stadtrat:

Bürgerliste / Die Grünen

Gutachten zur Haushaltskonsolidierung

Das in den letzten Wochen bereits heiß diskutierte und teilweise mit Argwohn bedachte Gutachten liegt nun auf dem Tisch. Wie von unserer Fraktion bereits im Amtsblatt August beschrieben, liegt der Schwerpunkt der Vorschläge eben nicht auf der Veräußerung von kommunalen Beteiligungen. Folgende Maßnahmen der Unternehmensberatung Rödl und Partner mit einem Gesamteffekt von ca. 32 Mio Euro werden vorgeschlagen:

1. Ausschüttung des haushaltsfinanzierten Anteils des Gewinns vom Eigenbetrieb Stadtpflege an die Stadt
2. Zuführung von Zinserträgen des Eigenbetriebes an den städtischen Haushalt
3. Übertragung des Straßenbeleuchtungsvermögens an den Eigenbetrieb
4. Errichtung einer Reinigungsservicegesellschaft für das Klinikum und Nutzung der Einsparpotentiale für Aufwendungen des betriebseigenen Kindergartens
5. Integration der Bäder in die DVV und Finanzierung über die Eigenkapitalverzinsung im Abwasserbereich
6. Zahlung einer Konzessionsabgabe Wasser an die Stadt von der DESWA
7. Umwidmung des Verkehrslandeplatzes zu einem Sonderlandeplatz

8. Neustrukturierung des Busverkehrs in einer Regionalbusgesellschaft
9. Ausschüttung der liquiden Mittel der Industrieparkgesellschaft an die Stadt.

Diese aus unserer Sicht wertvollen und vernünftigen Vorschläge sind im engen Dialog mit den Betriebsleitungen entstanden und in zwei Politikdialogen mit allen Fraktionsvorsitzenden vorbesprochen worden. Sie werden nun in den politischen Gremien umfassend diskutiert. Niemand hat also vor, den Stadtrat zu umgehen oder vollendete Tatsachen zu schaffen. Die Stadträte aller Fraktionen sind gefordert, sich sachlich und vorurteilsfrei mit den Maßnahmen auseinanderzusetzen oder alternative Vorschläge einzubringen. Forderungen aus den Reihen der Initiatoren des Bürgerbegehrens, doch 30-35% des Personals der Stadtverwaltung zu entlassen, haben weder eine sachliche Basis noch sind sie sozialverträglich umzusetzen.

Fraktion lädt zu Informationsveranstaltung

Wir laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Info-Veranstaltung zu den Konsolidierungsvorschlägen ein. Sie findet am Montag, den 6. Oktober 2008, um 19:00 Uhr im Ratssaal des Dessauer Rathauses statt. Die Finanzdezernentin Frau Nußbeck wird die Vorschläge vorstellen,

anschließend wollen wir gern mit Ihnen darüber diskutieren.

Biogasanlage verdient faires Verfahren

Seit einigen Wochen werden insbesondere in Roßlau heiße Debatten über die geplante Biogasanlage in der Lukoer Straße geführt. Für die Anlage spricht, dass durch die Nutzung der Energiequelle Biogas der Fernwärmepreis im Ortsteil Roßlau positiv beeinflusst werden kann. Gegner der Anlage befürchten Wertverluste ihrer Grundstücke, ferner verweisen sie auf Lärmbelastungen aus dem Anlieferverkehr und unzumutbare Geruchsbelästigungen der Anlage.

Bei einer gemeinsamen Sitzung des Bau- und des Wirtschaftsausschusses verständigten sich die Mitglieder auf die Besichtigung einer Referenzanlage, um damit zu einer Versachlichung der Diskussion zu kommen. Wir halten es für geraten, für die ausgewiesene Fläche zunächst einen Bebauungsplan aufzustellen. Ein Bauleitplanverfahren bedeutet nicht automatisch, dass die Anlage gebaut wird. Vielmehr sichert es die Einflussnahme des Stadtrates und der Fachämter auf die inhaltliche Ausgestaltung der Anlage. Wenn dann die Planung offen gelegt wird, kann jedermann Anregungen und Hinweise sowie Bedenken

zur Anlage vortragen, die dann vom Stadtrat in seiner Entscheidung zu würdigen sind.

Die Nichteröffnung des Planverfahrens, wie sie einige Stadträte aus Roßlau favorisieren, halten wir für ein schlechtes Signal für den Wirtschaftsstandort Dessau-Roßlau.

Holger Schmidt
Fraktionsvorsitzender

www.dessau-alternativ.de
Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet stets aktuell unter www.dessau-alternativ.de

Kontakt:
Bürgerliste / Die Grünen
Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau
Humperdinckstraße 16
06844 Dessau
Tel: 220 62 71
Fax: 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de

Aus dem Stadtrat: FDP-Fraktion

Was gärt in Dessau-Roßlau?

Grundsätzlich verbindet man mit dem Begriff „Bio“ etwas Positives, Natürliches und Reines. Kommt dann der Begriff „Gas“ dazu, wird es schnell zu etwas Reizendem. Vielleicht handelt es sich dann um Reizgas, das sich möglichst schnell verflüchtigen sollte. Aber hängt man daran noch den Begriff „Anlage“, wird alles zusammen schnell zum „Roten Tuch“, und viele Menschen verhalten sich wie Stiere in der Arena.

Aufgabe der Politik und Verwaltung ist dann aber mit Sicherheit nicht die Rolle des Toreros. Bei allen nachvollziehbaren Emotionen kann es nur Aufgabe sein, einen sachlichen Dialog und eine fachliche Abwägung der Vor- und Nachteile herbeizuführen.

Unbestritten dürfte sein, dass es sich bei einer „Biogasanlage“ um eine innovationsträchtige Zukunftstechnologie handelt, die dem Sitz des Umweltbundesamtes gut zu Gesicht stünde. Allerdings fragt sich mancher aus gegebenem Anlass, ob die Technologie auch sicher beherrscht wird. Diese Frage gilt für Industrie- über Energie- bis Kläranlagen, die auch gelegentlich von Emissionen von Lärm, Schadstoffen oder Gerüchen begleitet werden.

Aber bei der Genehmigung entsprechender Anlagen hat eine Überprüfung im Vorfeld und ggf. auch bei späterem Betrieb stattzufinden. Hierfür werden im Vorfeld entsprechende Pläne aufgestellt und Gebiete ausgewiesen und festgestellt. Dies alles erfolgt nach rechtsstaatlichen Normen. Die Rechtslage und deren Auswirkungen werden allerdings häufig erst dann zur Kenntnis genommen, wenn einem etwas nicht passt, was sich in der Nachbarschaft entwickeln könnte.

Wenn hierzu noch das Gefühl kommt, dass mit den berechtigten Nachfragen der Bürger und Ortschaftsräte seitens der Verwaltung nicht sensibel umgegangen wird, eskaliert die Situation wie in Roßlau und führt zu verhärteten Standpunkten, wobei uns das „Sankt Florians-Prinzip“ ebenso nicht tunlich ist wie die Haltung „Kernkraft - nein danke - wir nehmen unseren Strom aus der Steckdose“.

Im Rahmen eines gesicherten Verfahrens sind die Bedenken der Bürger aufzugreifen und zu prüfen sowie abzuwägen. Mit Sicherheit kann es hilfreich sein - wie von den Bau- und Wirtschaftsausschüssen vorgeschlagen - eine

möglichst annähernd baugleiche Anlage zu besichtigen - auch seitens der betroffenen Bürger.

Die bisherigen Bedenken beziehen sich aber nicht nur auf die Biogasanlage selbst, sondern auch auf die Transportwege, hier insbesondere auf den Bauzustand der Berliner und Lukoer Straße. Ob ein entsprechender bzw. welcher Ausbau erforderlich ist, ist zu prüfen, damit Belästigungen oder gar Schäden für Menschen und Bauwerke ausgeschlossen werden. Dies sind hier dieselben Probleme wie in der Ziebigker Straße in Dessau-Siedlung oder in der Mühlenreihe in Roßlau.

Da an Schäden weder die betroffenen Bürger oder Unternehmen noch die Verwaltung oder gar finanzierende Kreditinstitute interessiert sein können, bleibt nur der Weg im Rahmen eines rechtsstaatlich gesicherten - transparent gemachten - Verfahrens, die Vor- und Nachteile abzuwägen und die vorhandenen Restrisiken soweit wie möglich zu minimieren und dann ggf. eine Genehmigung zu erteilen oder abzulehnen, aber bitte auf gesicherter Basis ohne Emotionen. - Olet oder Non olet?

Manfred Bähr, Stadtrat

Gesprächsangebote:

Zu den unten angegebenen Zeiten können Sie uns gern besuchen. Aber auch bei den Liberalen Stammtischen, zu denen wir uns jeweils etwa fünfmal im Jahr in den Gaststätten Bistro Merci, Kieferneck und Zur Amtsmühle treffen, können Sie mit uns über tagespolitische/kommunalpolitische Themen sprechen. Die Stammtischtermine werden in der Mitteldeutschen Zeitung veröffentlicht.

Außerdem steht Ihnen in unserer Bürgersprechstunde am Dienstag, 07. Oktober 2008, in unserer Geschäftsstelle um 17.00 Uhr unser stellv. Fraktionsvorsitzender Dr. Ulrich Plettner zu Fragen/Gesprächen zur Verfügung.

**FDP-Fraktion
im Stadtrat
Zerbster Str. 6
06844 Dessau-Roßlau**

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:
Montag bis Freitag
von 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0340 / 214248
Fax: 0340 / 25 088 41
E-Mail: fraktion@fdpdessau-rosslau.de
Internet:
www.fdpdessau-rosslau.de

Anhaltisches Theater

Konzerte im Monat Oktober

Das 2. Sinfoniekonzert der Anhaltischen Philharmonie am 2. und 3. Oktober, jeweils 19.30 Uhr, steht unter der Leitung von Chefdirigent GMD Golo Berg. Den ersten Teil bilden musikalische Impressionen aus Schottland. Von Sir Peter Maxwell Davies, einem der anerkanntesten Komponisten Großbritanniens, erklingt das Orchesterwerk „An Orkney Wedding, with Sunrise“ (1984) - die liebenswürdige musikalische Schilderung eines Hochzeitsfestes mit den Klängen eines echten Dudelsackes! Unter freier Benutzung schottischer Volksmelodien schrieb der deutsche Komponist Max Bruch im Winter 1879/80 für den spanischen Violinvirtuosen

Pablo de Sarasate eine „Schottische Fantasie“ für Violine mit Orchester und Harfe. Der attraktive Solopart wird in Dessau interpretiert werden von Katrin Scholz. Im zweiten Teil des Konzertabends steht mit der 3. Sinfonie F-Dur op. 90 von Johannes Brahms ein Standardwerk des Repertoires auf dem Programm. Nähere Informationen zu den erklingenden Werken bietet an beiden Abenden die Konzerteinführung im Foyer (Beginn jeweils 18.30 Uhr). Die Generalprobe am Donnerstag, um 10.00 Uhr, ist öffentlich.

Mit diesem Konzertprogramm wird die Anhaltische Philharmonie Dessau unter der Leitung von Golo Berg

am 17. Oktober in der Kölner Philharmonie gastieren.

Der Anhaltische Kammermusikverein eröffnet seine Saison am 12. Oktober, 10.30 Uhr, in der Dessauer Marienkirche mit Werken von Luigi Boccherini, Claude Debussy und Ernst von Dohnányi. Es erklingen Sextette in unterschiedlichen Besetzungen.

„impuls“ ist der Name eines neuen Festivals für zeitgenössische Musik, das vom 13. Oktober bis 7. November in verschiedenen Städten Sachsen-Anhalts zum ersten Mal stattfinden wird. Am 26. Oktober ist das Anhaltische Theater in Dessau Schauplatz für ein „Orchestertreffen“ zwischen der Anhaltischen Philharmonie Des-

sau und dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode. Unter der Leitung ihrer jeweiligen Chefs, Golo Berg und Christian Fitzner, gelangen „klassische“ Werke der Neuen Musik von Charles Ives und Karlheinz Stockhausen zur Aufführung sowie Stücke von Torsten Rasch (Aus „Mein Herz brennt“, dem Liederzyklus nach Texten von Rammstein, mit der Sprecherin Carmen-Maja Antoni), Bernhard Schneyer und Christoph Reuter. Letzterer hat mit „Doppelhelix“ speziell für „impuls“ ein Stück für zwei räumlich getrennte Orchester und Klavier geschrieben, das sich im Grenzbereich von Neuer Musik und Jazz bewegt und an diesem Abend seine Uraufführung erleben wird.

Premiere

Fidelio - Große Oper von Ludwig van Beethoven

Menschen werden Opfer von Willkür und Machtmissbrauch. Sie werden verschleppt und umgebracht oder verschwinden in Gefängnissen. Ihre Angehörigen suchen die Vermissten. Unter den Inhaftierten befindet sich auch ein Mann - Florestan - den sein persönlicher Feind aus reiner Rache in den tiefsten Kerkern festhält, um ihn langsam verhungern zu lassen. Seine Frau - Leonore - nimmt die Treue und die Gattenliebe ernst. Sie kämpft unter äußerster Gefahr für ihren Mann und begibt sich - verkleidet als junger Mann Fidelio - in die tiefsten Abgründe des Terrors, um ihn aus den Fängen des Tyrannen zu befreien. Auge in Auge mit dem leibhaftigen Elend der Gefangenen kommt sie zu höheren moralischen Erkenntnissen. Ihrem persönlichen Unglück erwächst ein ethisches Gewissen, das sie gegen das Un-

recht an sich eintreten lässt. Dazu braucht man Mut, Todesmut.

Dies ist Beethovens bis heute gültige Botschaft. Er macht uns Mut, Moral und Gewissen nicht zu vergessen, uns anzuwenden, zwischen Gut und Böse zu unterscheiden, nicht wegzuschauen, wenn Unrecht geschieht, im täglichen Leben Zivilcourage zu beweisen. Beethoven schildert in seinem einzigen Werk für das Musiktheater alle Aspekte eines „Weltgewissens“, jeder einzelne Ton trifft diesen Nerv. Unter der spielerischen Oberfläche brodelt eine vorwärtsdrängende Unruhe. Neben den kleinen privaten Glückshoffnungen der Aufpasser, Mitläufer und Handlanger steht das Elend der unschuldig Gefangenen, neben der Machtbesessenheit des Tyrannen die Utopie der Menschlichkeit einer mutigen Retterin.

Und der Minister? Ist er wirklich der unbestechliche Vertreter eines humanen Staatsgedankens oder verfolgt auch er nur seine privaten Ziele von Machterhalt und Ämterverteilung? Hinter dem Idealismus verbergen sich Abgründe. Die milden Gesichter der „Wohltäter“ können je nach politischer Windrichtung leicht auch als Fratzen des Übels erscheinen. Die hehren Worte können zu theatralischen Phrasen verkommen, die verhindern helfen, die wirklichen Mechanismen von Macht und Gewalt zu durchschauen, um möglicher Willkür und Unterdrückung entgegenzuwirken. Die alten Befehlsempfänger könnten die neuen werden, wenn nur die Kasse stimmt. Jeder ist zu couragierter Wachsamkeit aufgerufen, sonst tragen das Prinzip Hoffnung und mit ihm die

Rechte von Freiheit - Gleichheit - Brüderlichkeit schnell ein großes Fragezeichen.

Heute brauchen wir den bürgerlichen Mut im Alltag mehr denn je - auch in den westlichen Demokratien, wo sich die Macht subtilerer Mittel bedient als in den offensichtlich rechtsbrecherischen Diktaturen. Beethoven gemahnt uns aus fernen Zeiten daran - aktueller denn je.

Premiere: 25. Oktober 2008, Großes Haus

Musikalische Leitung: Golo Berg, Inszenierung: Johannes Felsenstein, Bühne und Kostüme: Stefan Rieckhoff, Chor: Helmut Sonne, Dramaturgie: Susanne Schulz

Mit: Iordanka Derilova, Cornelia Marschall/Annika Sophie Ritlewski; Mark Bowman-Hester/Udo Scheuerpflug, Hans-Arthur Falkenrath, Ludmil Kuntschew, Ulf Paulsen/Nico Wouterse, Vincent Wolfsteiner

Neu in Dessau-Roßlau

Kulturzentrum Altes Theater öffnet seine Pforten

Dessau bekommt ein neues Theater!? Das stimmt so nicht ganz. Zwar erweitert sich das Kulturangebot Dessaus um einen neuen zentrumsnahen Spielort, um eine Novität handelt es sich bei dem Gebäude aber nicht. Mit der Revitalisierung des Alten Theaters zum Kulturzentrum, dem ehemaligen Caféhaus des früheren Hoftheaters resp. Friedrich-Theaters, soll die Innenstadt Dessaus als kultureller und infrastruktureller Mittelpunkt der Region in enger Verbindung von künstlerischer und soziokultureller Ausstrahlung aufgewertet und zugleich die oberzentrale Funktion der Stadt wieder gestärkt werden. Spaß, neue Selbst- und neue Weltenerfahrungen, die Begegnung mit interessanten und aufregenden Dingen, die im Alltag so niemals möglich wären und die helfen können, die eigenen Grenzen zu sprengen, sind Ansprüche, die sich das Kulturzentrum ALTES THEATER an sich selbst stellt. Auf über drei Etagen öffnet es sich als öffentlicher Ort und interdisziplinärer Raum. Es verbindet Geist und Körper, Publikum und Darsteller; es ist sinnlich und inhaltlich, technisch und profan.

Das erste Premierenwochenende Freitag bis Sonntag, 31. Oktober bis 2. November

31. Oktober, 18.30 Uhr

Premiere Puppentheater: **Lysistrata**, Volksstück mit viel nacktem Stoff nach Aristophanes für Menschen ab 16. In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin, Abt. Puppenspielkunst

Ein Asteroid kreist um die Erde. Sein Name Lysistrata

-Heeresauflöserin. Benannt nach der gleichnamigen Komödie des Aristophanes 411 vor Christus. Durch den Entzug des Beischlafes zwingen die Frauen ihre Männer, einen Krieg zu beenden. Ein derbes Stück zu einer derben Sache. Ein Stück mit glücklichem Ausgang. Ein Volksspaß mit direktem Humor und Anliegen. Denn Puppen sind weniger zimperlich als Schauspielere. Im Schmerz wie in der Freude. Sie tragen ihren Stoff gern zu Markte und ins Bett. Ein Asteroid kreist um die Erde - Lysistrata. Ziehen wir den Hut. Inszenierung: Nino Sandow
Ausstattung: Sylvia Wanke
Dramaturgie: Frank Bernhardt

31. Oktober, 21.00 Uhr

Premiere Schauspiel: **Adams Äpfel**, Schauspiel nach Anders Thomas Jensen

Pfarrer Ivan versucht, Gestrandete auf den rechten Weg zurückzubringen. Den Vergewaltiger Gunnar und den Kriminellen Khalid hat er bereits in sein Sozialisierungsprogramm gesteckt. Nun soll sich der Neonazi Adam hinzugesellen. Adam verspürt jedoch wenig Lust und antwortet spöttisch auf Ivans Frage, ob er sich schon ein Ziel für seine Therapie gesucht habe: Aus den Äpfeln draußen am Baum, aus denen will er einen Apfelkuchen backen. Während Gunnar und Khalid die grenzenlose Nächstenliebe des Pfarrers ertragen, beschließt Adam, den Kampf gegen Ivan und seine absonderliche Weltsicht aufzunehmen. Doch Kuchenbacken ist gar nicht so leicht. Vögel nisten sich im



Apfelbaum ein, die Früchte werden von Würmern zerfressen, ein Blitz spaltet das Holz. „Der Teufel testet uns“, meint der Pfarrer, während Adam die verbleibenden Äpfel zählt und davon überzeugt ist, dass nicht der Satan den Pfarrer testet, sondern der liebe Gott.

Inszenierung: Swentja Krumscheidt, Bühne und Kostüme: Mathias Wulff, Dramaturgie: Peter Kunath
2. November, 19.30 Uhr

Premiere Schauspiel: **Wir sind Paradies**, Kabarett

„Wir sind Paradies“ - so heißt der erste Kabarett-Abend des Anhaltischen Theaters, der zum Eröffnungswochenende des Kulturzentrums ALTES THEATER erstmals präsentiert wird. Fröhliche Zustände im Paradies Deutschland - ob Autos oder Reinheitsbier, ob Unterhaltung dank Superstars oder Reiselust pauschal. Wir sind Exportweltmeister und wir sind Papst - selbst der liebe Gott scheint uns gewogen. Wie paradiesisch sind die Zustände in unserem Land? Müssen wir noch arbeiten im Paradies? Wie gut geht's uns? Geht's uns zu gut? Oder geht's noch?

Ironisch-bissig und humoristisch-hintergründig rücken die Schauspieler des Anhaltischen Theaters Politikern, Weltverbesserern und dem politischen Zeitgeist auf den Pelz.

Ein Abend für alle, die noch lachen können!

Inszenierung: Herbert Olschok, Bühne und Kostüme: Mathias Wulff, Dramaturgie: Peter Kunath

Neues Angebot der Theaterpädagogik im Anhaltischen Theater Dessau: Spielclub für Kinder

Im neuen Spielclub sind alle Kinder zwischen 9 und 13 Jahren willkommen, die Freude an der Bewegung und am Spiel haben. Gemeinsam mit der Theaterpädagogin Imme Heiligendorff können die Kinder in wöchentlichen Treffen den Spaß am gemeinsamen Spielen neu entdecken. So erspielen sie sich schließlich kleine Geschichten und schlüpfen dabei in die unterschiedlichsten Rollen. Termine im Oktober 2008: jeweils freitags (außer 03.10.), 15.00 Uhr im BBFZ, Raum Europatreff. Information unter Tel.: Imme Heiligendorff, Theaterpädagogin, 0340-2511216

Tourismus-Marketing

Stadtführung „Geheimnisvolle Kavalierrstraße“

Am 25. Oktober 2008 werden in den acht Städten der Tourismuskoooperation „Stadt-sprung“ in Sachsen-Anhalt zum Thema „Geheimnisvolle Orte“ wieder besondere Führungen angeboten.

„Geheimnisvolle Kavalierrstraße“ - heißt die besondere Stadtführung in Dessau-Roßlau, bei der es um Geschichten und Geheimnisse rund um die Dessauer Kavalierrstraße geht. Der Spaziergang mit der Gästeführerin Heidi Pietsch führt unter anderem zum Standort des Alten Theaters, das einst zu den prächtigsten

Gebäuden an Dessaus Flaniermeile zählte. In wenigen Tagen wird hier das neue „Kultur-zentrum Altes Theater“ eröffnet.

Mit einem Theatercocktail - natürlich nach Geheimrezept gemischt - endet die Führung.

Informationen, Anmeldung und Vorverkauf: Tel. 0340/2041442

Termin: 25. Oktober 2008, 19.00 Uhr

Treffpunkt: Tourist-Information/Zerbster Str. 2c

Dauer: ca. 2 Stunden

Preis: 8,00 Euro p.P., inkl. Cocktail

Mehrgenerationenhaus Ölmühle

Von ausgefallenen Hobbys bis zu Lorient

Am Samstag, **4. Oktober**, gibt es wieder einmal einiges zum Staunen im Mehrgenerationenhaus Ölmühle in der Roßlauer Hauptstraße 108a. In der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr werden außergewöhnliche Freizeitbeschäftigungen präsentiert. Da gibt es Hobbyköche, -sammler, -modellbauer, Tierliebhaber und vieles mehr. Sogar aus der Hand können Sie sich an diesem Tag lesen lassen oder ein Musketier in seinem Gewand mit Bewaffnung begutachten. Auch Tausch ist möglich, nicht nur von Dingen, son-

dern auch von Ideen und Anregungen bei einem Tässchen Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Die Heimatstube Roßlau wird an diesem Tag auch geöffnet sein.

Ein weiteres Highlight ist am Sonntag, 26. Oktober, ab 17.00 Uhr der Lorient-Abend. Gestaltet wird dieser vernünftige Abend von der Theatergruppe des Mehrgenerationenhauses Wittenberg.

Karten sind ab sofort zum Preis von 5 Euro in der Ölmühle erhältlich (Tel. 034901/54397).

Vitrine des Monats im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Archäologische Funde zur Geschichte des Kalandhauses

Am 7. März 1945 endete mit der katastrophalen Zerstörung der Stadt Dessau durch einen Bombenangriff auch die fast 500-jährige Geschichte eines der schönsten Häuser im Stadtbild der ehemals prächtigen Residenzstadt.

Das sogenannte Kalandhaus wurde vermutlich nach dem großen Stadtbrand von 1467 erbaut und erhielt 1604 an der Straßenfront zwei dreigeschossige Giebel, die sogenannten „Zwerchhäuser“, aufgesetzt. Ab diesem Zeitpunkt prägte das imposante Haus gegenüber dem Rathaus entscheidend das Stadtbild mit. Kaland ist die Bezeichnung für eine schon im 9. Jahrhundert gegründete Brüderschaft zur Verrichtung guter Werke. Diese Brüderschaften, benannt nach dem lateinischen Wort „kalandae“ für den ersten Tag jeden Monats, hatten den Brauch, sich an diesem Tage zum gemeinschaftlichen Gebet und zur Verrichtung wohlthätiger Werke an Armen und Kranken zu treffen. Weder an Standesformen noch an geistliche Herkunft gebunden traf sich in den Brüderschaften

doch meist eine gebildete Elite. Die Treffen der Brüderschaft wurden traditionell mit einem opulenten Mahl beendet, was mit der Zeit dermaßen ausartete, dass das Wort „Kaland“ bereits im 17. Jahrhundert zum Synonym für „Zechbruder“ wurde.

Die Brüderschaft des Dessauer Kaland wurde 1385 unter Bestätigung durch Erzbischof Albrecht IV. von Magdeburg gegründet. 1447 drohte Erzbischof Friedrich von Magdeburg, den Dessauer Kaland wegen seiner Üppigkeit und seines Übermutes aufzuheben. Die wohlhabende Brüderschaft erbaute etwa 1467 ein großzügiges Haus, welches im Erdgeschoß Gemeinschaftsräume mit einer prächtigen Kreuzgewölbedecke beherbergte. Das große Grundstück des Hauses reichte bis an die Wallstraße.

1540 wurde der Dessauer Kaland durch die Fürsten Johann, Georg und Joachim wegen des lockeren Lebens der Kalandsbrüder aufgehoben. Der gesamte Besitz des Kalands wurde der Marienkirche zugewiesen, das Haus fiel an den

Landesherrn. 1543 wurde das Haus vom Landesherrn mit der Braugerechtigkeit ausgestattet und verkauft.

In den folgenden Jahrhunderten hat das Haus wechselnde Besitzer, die oft auch in der Dessauer Stadtgeschichte eine Rolle spielen. Unter anderem beherbergte das Haus eine Hutfabrik, die Werkstatt eines Orgelbauers, eine Drogerie und zuletzt eine Apotheke. Nach der Zerstörung des Kalandhauses im II. Weltkrieg wurde die Ruine des Hauses 1947 gesprengt. Als 1963 auf dem Hofgelände des ehemaligen Kalands ein Leitungsgraben angelegt wurde, barg Gerhard Lattauschke, Archäologe des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte, Bodenfunde, welche aus der Zeit der Kalandbrüderschaft stammen. Neben Gefäßscherben fanden sich hauptsächlich Fragmente von spätmittelalterlichen Napfkacheln eines Ofens, Bruchstücke von grün glasierten, reich verzierten Ofenkacheln des 16. Jahrhunderts und ein eisernes Messer mit Knochengriff. Die Ofenkachelfunde belegen eine für die da-

malige Zeit sehr wohlhabende Hausführung. 1965 wurden an gleicher Stelle bei Bauarbeiten weitere archäologische Funde gemacht, wobei ein Fundstück wegen seiner Seltenheit besonders herausragend ist. Der 4,2 x 5,0 cm große bronzene spätmittelalterliche Buchbeschlag kann in jener Zeit nur im Besitz einer gebildeten Person gewesen sein, die Herkunft des Fundes ist sehr wahrscheinlich der Kalandsbrüderschaft zuzuschreiben.

1993 wurde durch die Mitarbeiter des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte in der Baugrube für das heutige Rathauscenter die Kellergrube eines mittelalterlichen Hauses dokumentiert, die daraus geborgenen Funde datieren das Haus in das 13./14. Jahrhundert, also in die Zeit vor dem Stadtbrand von 1467, es muß der direkte Vorgänger des Kalandhauses gewesen sein.

Die archäologischen Funde zur Geschichte des Kalandhauses werden im Oktober im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte in einer kleinen Ausstellung zu sehen sein.

Hans-Peter Hinze

Buchvorstellung

Nachfolgebund über Dessauer DDR-Alltag

Das rege Interesse für das im vorigen Jahr erschienene Buch „Pferde-Schaecke, Wunschtanzabend und lange Nacht bei Antons“ veranlasste den Herkules Verlag, seinen Autor Hans-Peter Berth zu einem Nachfolgebund über die DDR-Zeit aufzufordern. Dieser trägt den Titel „Stadtmütter und Motor-Kicker, Puparschknall und Altes Dessauer“.

Es geht auch in diesem Buch weder darum, zu beschönigen und zu verteidigen noch um aufzuarbeiten und abzurechnen, vielmehr darum, Dessauer Alltagsleben widerzuspiegeln. Um die Authentizität zu erhöhen, flossen Privates und eigene Erlebnisse ein. Dass die 39 Geschichten und Episoden sowie die 51 historischen Fotos nur kurze und subjektiv geprägte Ausschnitte sein können, liegt auf der Hand.

Überhaupt hat jeder Zeitzeuge seine Erfahrungen und von daher andere Sichtweisen auf DDR-Zeiten. Wenn in dem Buch immer wieder mal von Mangel und Einschränkung die Rede ist, dann nicht zuletzt, um aufzuzeigen, wie entbehrungsreich vor allem die ersten Aufbaujahre waren und um derer zu gedenken, die mit ihrem Wirken der so schwer kriegszerstörten Stadt neues Leben einhauchten. Und dass der normale Alltag nicht nur aus Arbeit, Einordnung oder der Jagd nach Bückware und Ersatzteilen bestand, sondern auch seine bunten und liebenswerten Seiten hatte, dürfte nicht zu bestreiten sein.

Das nunmehr fünfte Buch des ehemaligen Lokalredakteurs wird am 22. Oktober, 17 Uhr, in der Buchhandlung „Sieben Säulen“ vorgestellt.

Vortrag

„Luther, die askanischen Fürsten und die Reformation in Anhalt“

Kirchenpräsident Helge Klassohn beleuchtet in einem Vortrag am **Freitag, 3. Oktober**, um 15.00 Uhr in der Wörlitzer Kirche St. Petri das Verhältnis Martin Luthers zu den anhaltischen Fürsten. Dabei geht es um die allgemeine Entwicklung der Reformation in Anhalt, aber auch um den Alltag und die Frömmigkeit der Menschen zur Reformationszeit. Die Wörlitzer Petrikirche wurde für den vom Bibelturm Wörlitz organisierten Vortrag bewusst ausgewählt: Hier predigte Luther einst vor den anhaltischen Fürsten.

Infos: Pfarrerin i.E. Ina Killyen, Tel. 0340 / 2508 4199 oder 034905 / 20093

Konzert

„herzverloren“ - Barbara Thalheim & Band

Am **Mittwoch, 29. Oktober**, ist die bekannte Sängerin Barbara Thalheim gemeinsam mit ihrer Band um 19.30 Uhr in der Dessauer Marienkirche zu erleben.

„In meinem neuen Programm ‘herzverloren’ (nach einem Chanson von Renaud) schmücke ich mich mit fremden Federn“, so Barbara Thalheim. Sie singt Lieder französischer Sängerkollegen und Freunde, die Generation der heute 40- bis 60-Jährigen, die entscheidend zum Niveau der französischen Populärmusik - denn nichts anderes ist Chanson - beitragen.

Karten: Touristinfo Dessau und MZ-ServiceCenter

Sonderausstellung im Naturkundemuseum zeigt Leben in Eis und Schnee



Die aktuelle Sonderausstellung „Leben in Eis und Schnee - Flechten im Ökosystem der Antarktischen Halbinsel“, die noch bis 25. Januar im Naturkundemuseum zu sehen ist, zeigt diese oft farbenfrohen Organismen in ihrer ganzen Formenfülle. Die Exponate aus der Sammlung Gruner (Vockerode) wurden von einem Mitarbeiter des Botanischen Institutes der Russischen Akademie der Wissenschaften ergänzt. Weitere Ausstellungsobjekte, wie Pinguine, und Robbenarten, sowie viele Fotos veranschaulichen die Integration der Flechten in die Ökosysteme der Antarktischen Halbinsel.

BIBLIOTHEK

VORLESESTUNDE IN DER BIBLIOTHEK für Kinder von 3 bis 7 Jahren

„Alarm im Kasperletheater“
 2. Oktober - 15.30 Uhr Hauptbibliothek - Zerbster Str. 10
 7. Oktober - 15.30 Uhr Stadtbibliothek Roßlau-Südstr. 9

„Max und Moritz“
 16. Okt. - 15.30 Uhr Hauptbibliothek - Zerbster Str. 10

„Ab heute sind wir cool“
 30. Okt. - 15.30 Uhr Hauptbibliothek - Zerbster Str. 10

Sondertermin
 (anlässlich zum Tag der Bibliotheken in Deutschland)
„Aristoteles: ein wilder Kater“
 25. Okt. - 10.30 Uhr Hauptbibliothek - Zerbster Str. 10

Anhaltische Landesbücherei Dessau

Herbstferien in der Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“

Urbanistisches Bildungswerk e. V., Schochplan 74/75, 06847 Dessau-Roßlau, Tel./Fax: 0340/2203050

13. Oktober: Herbstliche Windlichter Gemeinsames Gestalten eines ganz besonderen Windlichtes aus Glas und viel Phantasie. Damit das Licht brennt, werden gemeinsam auch Teelichter hergestellt.

14. Oktober: Unihoc Ihr könnt Euer Talent und Eure Teamfähigkeit beim Unihoc beweisen

15. Oktober: Fliegenpilzmühle Es wird eine besondere Windmühle mit Hilfe von Papier und Schere für unsere Dekorationsecke gebaut.

16. Oktober: Fit durch Spiel und Spaß Mit vielen Spielen und einer Menge Spaß wird der Vormittag zu einem tollen Erlebnis.

17. Oktober: Zauberhafte Naturbilder Aus selbst gesammelten Naturmaterialien wollen wir ein tolles Naturbild zaubern. Eurer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Zeiten: immer von 10.00 bis 12.30 Uhr



Die Ise
Bildautor: Bildsee-Sebotta / www.zeitwildnisharz.de

„zeitwildnisharz“

EIN NATIONALPARK, ACHT MOTIVE, 365 TAGE

im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau
vom 29. September 08 bis 25. Januar 09

Öffnungszeiten:
Di - Fr 9 - 17 Uhr
Sa - So, Feiertage 10 - 17 Uhr

Askanische Str. 30 - 32
06842 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 - 214824

Nationalpark Harz
MUSEUM FÜR NATURKUNDE UND VORGESCHICHTE
Dessau-Roßlau
Sonderausstellung des Nationalparks Harz

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

HARZMOMENTE - Eine Fotoausstellung



Blick vom Brocken zum Wurmberg Foto: Heike Schmidt
Im Rahmen der Fotoausstellung „zeitwildnisharz“ des Nationalparks Harz(s.o.) zeigt die in Hannover lebende Fotografin Heike Schmidt ihre Fotoausstellung HARZMOMENTE im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte in Dessau.

Drei Jahre intensives Reisen und Fotografieren in der Harzer Landschaft hat sie zur Liebhaberin dieser Region werden lassen. Sowohl die Jahreszeiten als auch ganz spezielle Wettersituationen haben an verschiedenen Orten dazu beigetragen, diese Naturlandschaft fotografisch in Szene zu setzen.

Auf 13 Hochglanzformaten von 50x75 cm, bietet sie dem Betrachter ihre Einblicke in den Nationalpark und dessen Umgebung.

Die **vhs**
Volkshochschulen

Volkshochschule Dessau - Roßlau

Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau - Roßlau
0340 - 24 00 55 40, www.vhs.dessau-rosslau.de, info@vhs.dessau-rosslau.de

Mathematik Trainingskurs Abitur 29.09.2008, 16:45 Uhr	Tai Ji und QiGong 09.10.2008, 17:00 Uhr 09.10.2008, 18:45 Uhr	Chinesische Küche 22.10.2008, 17:00 Uhr
Gartengestaltung: 29.09.2008, 18:30 Uhr 20.10.2008, 18:30 Uhr 27.10.2008, 18:30 Uhr	Computer-Einsteigerkurs WINDOWS VISTA 09.10.2008, 17:30 Uhr 13.10.2008, 09:00 Uhr 28.10.2008, 09:00 Uhr	Digitale Fotografie und Bildbearbeitung 22.10.2008, 17:30 Uhr Schneiderkurs 22.10.2008, 18:00 Uhr
Englisch für Anfänger 30.09.2008, 18:30 Uhr	Australien 10.10.2008, 17:00 Uhr	Reiki-Abend 22.10.2008, 18:30 Uhr
Englisch - A 2/1 01.10.2008, 08:30 Uhr	Schwedisch Anfänger 10.10.2008, 17:15 Uhr	Altersvorsorge macht Schule 23.10.2008, 17:00 Uhr
Hatha-Yoga 01.10.2008, 17:00 Uhr 06.10.2008, 19:30 Uhr 08.10.2008, 19:00 Uhr	10-Fingertast schreiben 13.10.2008, 09:00 Uhr	Entspannung durch Klangschalen 25.10.2008, 10:00 Uhr
POWER POINT 01.10.2008, 18:00 Uhr	Tabellenkalkulation EXCEL 13.10.2008, 18:00 Uhr	Lesecafé 27.10.2008, 18:00 Uhr 29.10.2008, 18:00 Uhr
Textverarbeitung WORD 07.10.2008, 18:00 Uhr	Kreative Keramik 15.10.2008, 17:30 Uhr 16.10.2008, 17:30 Uhr	Englische Grammatik - kein Problem?! 27.10.2008, 18:30 Uhr
Steuern für Senioren 08.10.2008, 16:30 Uhr	Buchführung 20.10.2008, 17:30 Uhr	Rhetorik - Sprache erfolgreich einsetzen 27.10.2008, 18:30 Uhr
Eintöpfe im Herbst 08.10.2008, 17:00 Uhr	Malen und Zeichnen 20.10.2008, 17:30 Uhr	

Weitere Kurse der VHS und des Mehrgenerationenhauses im aktuellen Programmheft und unter www.vhs.dessau-rosslau.de.

Erlebnisreiche Herbstferien in der Station Junger Techniker und Naturforscher

im Wohngebiet Schaftrift, Am Plattenwerk 13, Tel.: 0340/560020, E-Mail: station.junge.techniker@datel-dessau.de

13. Oktober, 10-12 Uhr: *Die tolle Knolle - eine interessante Veranstaltung rund um die Kartoffel* Nicht nur Geschichte und Herkunft werden erklärt, sondern auch viele Möglichkeiten der Verarbeitung praktisch geübt.
14 Uhr: Wir basteln Kräuterbeutel

14. Oktober, 10-12 Uhr: *Von Kröten, Wassergeistern, großen Steinen, verborgenen Schätzen, Narren und unheimlichen Begegnungen* Entdeckt wird die Welt der Sagen und Geschichten, welche einst im anhaltischen Lande erzählt wurden. Basteln von Zauberamuletten, Zauberkexse backen und nachspielen eines Streiches des „Till Eulenspiegel“. **14 Uhr:** Gestalten mit Kartoffeldruck

15. Oktober, 10-12 Uhr: *Weizen und Co. - Brotbacktag in der Station* Getreidearten von der Ähre bis zum Korn, die Verarbeitung des Getreides in der Mühle und das Kneten und Backen werden im Mittelpunkt stehen.
14 Uhr: Herstellen von herbstlichen Gestecken und Kränzen

16. Oktober, 9 Uhr: *Treffpunkt Bogenbrücke am Muldeweher Schatzsuche im herbstlich gefärbten Tiergarten* Neben der Schatzsuche mit dem Thema „Bäume, Sträucher und Früchte des Waldes“ werden viele Informationen zum Thema Wald vermittelt. Bequemes Schuhwerk und einen Imbiss nicht vergessen.
14 Uhr: Bunte Herbstbilder selbst kreiert

Kosten je Person: 1,50 Euro (außer 16.10. 0,50 Euro)

Der offene Bereich ist in den Ferien Montag bis Freitag von 10-18 Uhr geöffnet. Hier sind eine Vielzahl von Brettspielen, Billard, Tischtennis, Darts, Schach, Basketball, Computer- und Gesellschaftsspiele im Angebot.

Freizeitangebote im Schuljahr 2008/2009

Auch im neuen Schuljahr haben wir für euch wieder sehr viele interessante Angebote in den verschiedensten Arbeitsgemeinschaften und Kursen. Alle Arbeitsgemeinschaften finden während der Schulzeit wöchentlich statt. Eine Teilnahme zum Schnuppern und ein Wechsel in andere Arbeitsgemeinschaft bzw. einen anderen Kurs sind jederzeit möglich. Zusätzliche Infos über Inhalte und Kosten erhaltet ihr in unserer Einrichtung.

Montag: 15.00-17.00 Töpfern
14.15-16.00 Kochen und Backen
Dienstag: 14.30-16.30 Computer/Internet
14.00-16.00 Kreatives Gestalten mit Holz
15.00-17.00 Modelleisenbahnbau
Mittwoch: 14.00-16.00 Schach
15.30-17.30 Schiffmodellbau
Donnerstag: 14.00-16.00 Kramkiste
14.00-16.00 Malwerkstatt
Freitag: 14.00-15.00 Leselust (14-tägig)

Der offene Bereich ist in der Schulzeit Mo-Fr von 13-18 Uhr geöffnet und in den Ferien von 10-18 Uhr.

JKS Krötenhof

UNIKAT - Songs live und real

UNIKAT - das sind der Sänger/Songschreiber SHAYD (Gesang/Gitarre) und Armin Heislitz (Percussion). Beide Musiker verbindet ihre Leidenschaft, auf der Bühne ihre eigenen Songs auf ihre ganz eigene Art und Weise zu performen. Es gibt nicht viele Bands, die es verstehen, eine natürlich und ansteckende Intensität zwischen Publikum und Künstler herzustellen. So erzählen sie in deutschen und englischen Texten kleine Geschichten aus dem Alltag - mal anrührend und mal amüsant. Das Programm ist mit Elementen aus Pop, Blues, Latin und Worldmusic angereichert, abwechslungsreich und steht für unbeschwerter Spiel- und Lebensfreude.

Das Duo belegte den 1. Platz beim Singer/Songwritercontest Rhein-Main 2006, etliche Songs von ihnen werden gecovered und ihre Fangemeinde wächst ständig.

Zu erleben am Freitag, **24. Oktober**, um 20.30 Uhr im JKS Krötenhof. Karten unter Tel. 0340/212506 und an der Abendkasse



Veranstaltungsreihe

„Comedy Clash“ ist zurück!

Dessaus Erfolgs-Comedyshow kehrt zurück auf die kleinste Bühne der Stadt, „Comedy Clash“ geht in die zweite Saison. Sechs Shows erwarten den Freund hochwertiger Lachattacken ab 4. Oktober immer am 1. Samstag im Monat im Dessauer Szenelokal „Bibers Corner“ in der Zerbster Straße 42. Ein Wiedersehen mit den besten Comedians der vergangenen Saison garantieren die „Comedy Clash“-Macher ebenso wie viele neue Stars. „Wir haben die Hoffnung außerdem auch noch nicht aufgegeben, auch mal junge Talente aus Dessau-Roßlau und Umgebung bei uns zu begrüßen“, erklärt Bibers-Corner Mitinhaber Norman Gunkel hoffnungsvoll, „ein Platz auf der Bühne ist immer frei!“. Der Kartenvorverkauf für die ersten drei Shows am 4. Oktober, 1. November und

6. Dezember hat bereits begonnen. In diesem Jahr kann erstmals zwischen Steh- und Sitzplatz gewählt werden. Wer auf jeden Fall sitzen will, der sollte seine Karten schnell über www.biberscorner.com oder über die Tickethotline 01522/6091824 bestellen. Erleben kann man dann wieder, wie drei ausgesuchte Comedy-Künstler zwei Stunden lang für Bauchmuskelanspannung sorgen, bis die Schaufersterscheibe beschlägt. Ob Stand-Up, Jonglage, Gesang oder Schnellzeichnerie: Es wird wieder wild auf der kleinsten Bühne der Stadt!

Alle Infos, Videos und Fotos zu vergangenen und zukünftigen Comedy Clashes gibt es auf der Bibers Corner-Website www.biberscorner.com und unter www.myspace.com/comedyclash.

Anhaltische Gemäldegalerie

Die Sprache der Dinge - neue Sonderausstellung im Georgium

Niederländische Stilleben der Sammlung SÖR Rusche im Dialog mit Kunst der Gegenwart

In der neuen Sonderausstellung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau werden die Werke von namhaften alten Meistern, wie z.B. Pieter Claesz, Cornelius Gysbrechts und Marsaeus van Schrieck, werden Stilleben der Gegenwarts-kunst, insbesondere der Leipziger Malerschule - Ingrid Bisang, Jan Dörre, Kornelia Heichel, St. Stöbel - gegenüber gestellt. Alte und neue Kunst treten dabei in eine lebendige Zwiesprache. Die Ausstellung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau wird vom 26. Oktober bis 11. Januar in der Orangerie des Schlosses Georgium präsentiert. Eröffnet wird sie am Samstag, 25. Oktober, um 16.00 Uhr.

In die Sammlung wird Dr. Dr. Thomas Rusche einführen. Erstmals wird es auch ein Begleitprogramm in Kooperation mit der Volkshochschule Dessau-Roßlau geben. Die Veranstaltungen nehmen aufeinander Bezug und ergänzen sich, können aber auch einzeln und unabhängig voneinander besucht werden. In der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau finden folgende Kurs-Veranstaltungen in diesem Rahmen statt:

Mi, 29.10., 18.30-20.00 Uhr
Besuch der Sonderausstellung in der Orangerie des Schlosses Georgium (Führung und anschließende Betrachtung von Stilleben aus den Beständen der Anhaltischen Gemäldegalerie unter Leitung von Margit Zisché)

Mi, 5.11., 18.30-20.00 Uhr
Symbolik von Gegenständen

historischer Stilleben (Vorstellung von Emblemli-tteratur des 16. und 17. Jahrhunderts aus den Beständen der Anhaltischen Landesbücherei. Lesung und Erläuterung antiker Künstleranekdoten zur Stillebenmalerei unter Leitung von Margit Zisché und Dr. Norbert Michels.)

Mi, 19.11., 18.30-20.00 Uhr
Gestaltung eines niederländischen Stillebens (Kreative Gestaltung mit Kunstblumen, Prunkgläsern und Naturalien unter Leitung von Edeltraut Dettmar und Margit Zisché.)

Mi, 3.12., 18.30-20.00 Uhr
Zeichnen und Malen von naturalistischen Stilleben unter Leitung von Rosel Stein

Mi, 10.12., 18.30-20.00 Uhr
Zeichnen und Malen von abstrakten Stilleben unter der Leitung von Fridolin Kraska

Wanderfreunde laden ein

In Vorbereitung auf sein 50-jähriges Jubiläum lädt der Verein der Wanderfreunde Dessau e. V. erneut zu einer Wanderung am

Mittwoch, 15. Oktober

ein.

Treffpunkt: 9.00 Uhr am Hauptbahnhof oder 9.30 Uhr am Waldbad

Die 12 km lange Strecke führt unter der Leitung des Wanderfreundes Philipp Gräber über die Etappen Waldbad - Bocksbrändchen - Hohe Straße - Zoberberg - Junkersstraße nach Dessau zurück.

Selbstverpflegung ist vorgesehen.

Infos unter: 0340/514037 (nach 19.00 Uhr)

Förderkreis der Musikschule der Stadt Dessau e. V.

Musikalische Geburtstagsfeier im „Alten Theater“

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens lädt der Förderkreis der Musikschule der Stadt Dessau e.V. alle Mitglieder, Förderer und Freunde der Musikschule am Sonntag, **5. Oktober 2008**, ab 15:00 Uhr zu einer musikalischen Geburtstagsfeier in das Kulturzentrum ALTES THEATER ein. Diese Feier wird gestaltet von Kammermusikgruppen, dem Barock Ensemble und dem Anhaltischen Zupforchester. Im Foyer des „Alten Theaters“ besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen und natürlich viel Musik Erinnerungen über die bisherige Arbeit und für die Zukunft auszutauschen. Konzertbeiträge werden im Saal des Kulturzentrums erklingen. Der Förderverein will weiter

daran wirken, die Arbeit der Dessauer Musikschule mit ihren mehr als 700 Schülerinnen und Schülern ideell und materiell zu unterstützen und insbesondere dafür eintreten, dass die hohe Qualität der musikalischen Bildung und Erziehung erhalten und möglichst ausgebaut werden kann.

Aus Anlass des 10. Geburtstages möchte der Verein seinen vielen Freunden und Förderern Dank sagen. So gelang es u.a., die Anschaffung eines Cembalos italienischer Bauart und weiterer Musikinstrumente für unsere jungen Musiker zu finanzieren, bis hin zum unlängst vollzogenen Kauf eines dringend benötigten Digital-Pianos, eines Schlagzeuges und eines Mini-Kontrabasses.

Besonderer Höhepunkt in der gemeinsamen Arbeit war die Realisierung des Schulopernprojektes „Der Jäsager/Der Neinsager“ mit Aufführungen im Rahmen des Kurt-Weill-Festes 2006 in Dessau, danach in Magdeburg, Köthen und Halle sowie beim Brecht-Fest im Berliner Ensemble. Dieses Projekt war wie die vielfältigen Konzertaktivitäten der Musikschüler und die sehr anerkannten Leistungen in den Wettbewerben „Jugend musiziert“ bereichernder Ausdruck für die herausragende Stellung der Musikschule nicht nur in unserer Stadt, sondern auch darüber hinaus.

All dies soll künftig erfolgreich weitergeführt und ausgebaut werden. So steht zu diesem Geburtstag eine neue Heraus-

forderung ins Haus. Initiiert durch Schülerinnen und Schüler soll ein Konzertflügel für den Saal in der Musikschule finanziert und angeschafft werden. Dafür haben Absolventen unserer Musikschule durch Spenden und Einnahmen aus mehreren Konzerten bereits einen finanziellen Grundstock gelegt. Die Erlöse des Kuchenbasars zur Geburtstagsfeier sollen gleichermaßen auf dieses Spendenkonto fließen wie hoffentlich zahlreiche Geburtstagsgeschenke (in finanzieller Form). Des Weiteren wünscht sich der Vorstand des Förderkreises, dass zahlreiche neue Mitglieder anlässlich des Jubiläums gewonnen werden können, um künftig die Arbeit der Musikschule noch nachdrücklicher und wirkungsvoller unterstützen zu können.

Kurt-Weill-Zentrum/Haus Feininger**„Magisches Duo“ gibt Konzert**

Am 5. Oktober 2008 gastiert im Kurt-Weill-Zentrum Dessau um 15.00 Uhr das norwegische Kurt Weill Duo. Auf dem Konzertprogramm stehen ausschließlich von Weill komponierte Lieder und Songs, die die großen Themen des Lebens behandeln. In Brechts Texten bilden Schönheit, Brutalität und bitter-süßer Humor eine Einheit. Weills Musik hebt die Kontraste hervor, verstärkt die Brecht'sche Ironie und ruft bei der Tragödie ein Tränchen hervor.

Gegründet wurde das Kurt Weill Duo im Jahr 2005 von der Sängerin Hilde Gaupås und der Cellistin Sigrun Eng aus Oslo. Die ausdrucksstarke Stimme der norwegischen Jazz-Sängerin erinnert mit ihren kleinen „Kanten“ an Lotte Lenya und Edith Piaf. Sigrun Eng überschreitet als Cellistin musikalische Genres: Ihr

Spiel reicht vom groovigen Pizzicato über schwungvolle Tangorhythmen bis zu sanften, innigen Melodien. Ihre ausgiebige Erfahrung in der Improvisation und in der Interpretation verschiedener musikalischer Stile gibt dem Zusammenspiel der beiden Musikerinnen etwas Leichtes und Spielerisches.

Die beiden Musikerinnen laden nun ins Kurt-Weill-Zentrum zu einem Konzert ein, in dem Tränen und Lachen nah beieinander liegen. Sie ergreifen ihr Publikum, halten es fest und lassen es bis zum letzten Ton nicht wieder los. Schon mehrmals wurden sie aufgrund ihrer musikalischen Intensität als „magisches Duo“ bezeichnet.

Auf Grund der geringen Platzkapazität wird empfohlen, rechtzeitig Karten zu erwerben (Kurt-Weill-Zentrum, Tel. 0340/619595).

Wallwitzburg Dessau e. V.**Konzert mit dem Duo „Schneewittchen“**

Der Wallwitzburg Dessau e. V. lädt am **1. November**, um 20 Uhr in die Marienkirche zu einem Konzert mit dem Duo „Schneewittchen“.

Mit ihren rabenschwarzen Texten, gepaart mit Musik, die unter die Haut kriecht und ins Herz knallt, präsentiert sich das Hannoveraner Duo, welches selbst in der FAZ gelobt wird und beim Kurt-Weill-Fest spielte. Gonzalo Galguera engagiert sie für zahlreiche Ballettaufführungen im Magdeburger Theater. Auf der Bühne erscheint Sängerin Marianne Iser stimmgewaltig als monströse Gothik-Barbie bitterböse und tragisch-komisch zugleich. Hier wird rebelliert, geschrien und gekämpft, so dass sich ihr Pendant, der bleiche Tastenmann Thomas

Duda hinter seinen Synthesizern duckt. Weitere Infos: www.schneewittchenmusik.de.

Einlass und Gastronomie ab 19 Uhr. In der Pause gegen 21 Uhr können die Besucher den Turm der Kirche besteigen und einen Blick über das nächtliche Dessau zur illuminierten Wallwitzburg werfen.

Karten unter Tel. 0340/8592637, E-Mail: info@wallwitzburg.de, Buchhandlung 7 Säulen, Elektro-Peters, Tourist-Info Dessau.

Der Verein dankt seinem Sponsor, der BIONADE GmbH. Mit dem Besuch der Veranstaltung unterstützen die Besucher den Wallwitzburg Dessau e. V. und damit den Wiederaufbau der Wallwitzburg.

Männerchor Roßlau e. V.**Tradition der Herbstbälle wird fortgesetzt**

Einer der größten Gesellschaftsbälle in der Stadt Dessau-Roßlau erfährt am Samstag, **25. Oktober 2008**, in der Elbe-Rossel-Halle im Ortsteil Roßlau seine neunte Auflage. Interessierte sollten sich daher diesen Termin vormerken und sich jetzt schon um Karten bemühen, da diese erfahrungsgemäß schnell vergriffen sind.

„Das Trinken lernt der Mensch zuerst...“, so lautet das Motto der diesjährigen Veranstaltung und so manche Melodien von edlen Wässerchen werden den Zuhörern gereicht. Das diesjährige Rahmenprogramm wird von der Revuetanzgruppe „Showtime“ gestaltet und für die flüssigen Übergänge sorgen sowohl der Männerchor selbst als auch die Tanzformation der Spitzenklasse „Kaesslight“ mit gut verdaulicher Live-Musik für jede Altersgruppe. Wie bereits in den vergangenen Jahren werden die Ballgäste wieder einen be-

zaubernden Abend erleben dürfen. Der stets gut gefüllte Saal, die tolle Stimmung und das angenehme herbstliche Ambiente des Balls der vergangenen Jahre sprechen einfach für sich und fanden bisher viel Lob und Anerkennung.

Der Dessau-Roßlauer Oberbürgermeister und Ehrenmitglied des Roßlauer Männerchores, Klemens Koschig, hat wieder die Schirmherrschaft übernommen und sein Kommen zugesagt. Für viele Gewerbetreibende und Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung ist dieses Highlight inzwischen ein „Muss“ geworden.

Ab 19.30 Uhr bis in die Nacht hinein wird bei ausgelassener Stimmung das Tanzbein geschwungen und so manche Überraschungen warten auf die Gäste. Karten in der Tourist-Info Roßlau, Tel. 034901/82467 oder 034901/84726 zum Preis von 12,50 Euro.

Jubiläum**Fünf Jahre „Musikgarten“ in Dessau**

Zum 5-jährigen „Musikgarten“-Jubiläum kommen die Musiker und Dozenten Nicolas und David Jehn mit einem vollgepacktem Koffer alter und neuer Lieder aus der Worpssweder Musikwerkstatt. Wo sie auftauchen, lassen sie die Herzen von Kindern und Erwachsenen höher schlagen. Beide singen, spielen und tanzen mit ihrem Publikum, begeistern es mit Texten von Tieren und Menschen. Es werden den Kindern unverwechselbare Lieder und musikalische Spiele geboten, die die Gefühle der Kinder ansprechen, weil sie aus ihrer Welt sind.

10. Oktober, 17.00 Uhr: Konzert für Groß und Klein (Eintritt 1 Euro, Erw. 4 Euro)
11. Oktober: Workshop für Eltern und Erzieher (Kosten 25 Euro) Anmeldung und Infos im „Musikgarten“
12. Oktober, 15.00 Uhr: „Musikgarten“-Schnupperstunde bei Kaffee und Kuchen
 Die Veranstaltungen finden im Georgenzentrum, Georgenstraße 15 in Dessau-Roßlau statt. Weitere Infos und Voranmeldungen unter Tel. 0178/5018795 oder 034901/67722, Fax: 034901/52281, E-Mail: musikgarten-dessau@free-net.de.
Sylvia Gernoth und Annett Kusebauch

„Das MTS-Wunschkonzert“ in der Marienkirche



Im November 2008 jährt sich die Gründung des mobilen Liedkabarettensembles MTS zum 35. Mal. Zu Ehren dieses Jubiläums gibt der mit Recht so beliebte Klangkörper das ganze Jahr über Wunschkonzerte. So auch am 25. Oktober, um 19.30 Uhr in der Marienkirche. Dabei können sich die Fans via Internet ihre Lieblingslieder von MTS wünschen (MTS@xpoint.de). Mit diesem Programm möchte sich die Gruppe bei ihrem Publikum bedanken, das ihr über dreieinhalb Jahrzehnte und zwei Währungsumstellungen hinweg die Treue gehalten hat. Karten: Touristinfo Dessau, MZ-ServiceCenter Dessau Foto: Cultour-Büro Halle

K.I.E.Z. e V. Projekt: Gedenkkultur

Kammerkonzert im Georgium



Thomas Benke, Musikdozent und Konzertpianist, Myra van Campen-Bälint, 1. Konzertmeisterin der Anhaltischen Philharmonie, und Nikolai Apostol, Hornist in der Anhaltischen Philharmonie (v.li.) - alle drei Meister ihres Fachs - haben sich zu einer Kammermusikgruppe zusammen gefunden und laden am Samstag, 11. Oktober, um 15.30 Uhr zu einem Kammerkonzert ins Georgium. Auf dem Programm stehen Werke von Schubert, Beethoven und Brahms. Telefonische Kartenvorbestellung unter 0340/517362.

Foto: Falkenhain

Elise Steinmetz - eine Zeugin Jehovas aus Dessau

Zu den Opfern des NS-Regimes zählten auch zahlreiche Zeugen und Zeuginnen Jehovas, damals „Ernst Bibelforscher“ genannt. Etwa 8000 deutsche Zeugen Jehovas waren inhaftiert, fast 1500 im In- und Ausland kamen ums Leben. Sich nur ihrem Gott Jehova verpflichtet fühlend, standen die Bibelforscher vielfach in Opposition zum NS-Staat. Sie verweigerten Eidesleistungen und insbesondere auch den Deutschen Gruß und Treue-Eid auf Adolf Hitler. Sie verweigerten den Wehrdienst und jegliche den Krieg unterstützende Handlung. Aus diesen Gründen wurden die Bibelforscher durch das NS-Regime als „staatsfeindliche Sekte“ eingestuft. In Anhalt wurden sie am 15. Mai 1933 verboten; am 1. April 1935 erfolgte das reichsweite Verbot. Trotz Verbots und wachsender Repressalien praktizierten die Bibelforscher weiterhin ihren Glauben, suchten sie die biblischen Gebote der Gerechtigkeit und der Gleichheit aller Menschen durch Schrif-

ten und Flugblätter missionarisch zu verbreiten, vervielfältigten sie ihre verbotenen Schriften, hielten sie heimlich Bibelstunden und religiöse Feiern ab u.a.m.

Auch in Dessau-Roßlau gab es eine Gruppe von Bibelforschern. Zu ihr gehörten die in Ziebigk wohnenden Eheleute Erich Wahl (1896-1980) und Meta Wahl geb. Voss (1897-1979), das in Roßlau wohnende Ehepaar Hugo Rockteschel (1885-1973) und Elli Rockteschel (1890-1966), das Ehepaar Marschallek aus der Dessauer Amalienstraße sowie das Ehepaar Willi Steinmetz (1876-?) und Elise Steinmetz geb. Focke (1885-1942) aus der Wolframsdorffstraße. Erich Wahl, der bis 1936 die Leitung der Dessauer Gemeinde innehatte, war 1934 und 1935 in Dessau und im berühmten Berliner KZ Columbia-Haus inhaftiert, Meta Wahl war im April und Mai 1935 in Dessau sowie im Berliner Polizeigefängnis am Alexanderplatz inhaftiert. Die in Dessau geborene Berta Schäfer (1885-?)

war zwischen 1936 und 1945 mehrfach inhaftiert, darunter seit 1938 in den Konzentrationslagern Moringen, Lichtenburg und Ravensbrück. Der in Klein-Möhlau bei Dessau geborene Anton Tak (1886-?) saß im Juni 1936 im Gerichtsgefängnis Halle ein.

Für besonderes Aufsehen sorgte ein Gerichtsprozess des Sondergerichts Halle gegen die Eheleute Steinmetz und Marschallek, der am 21. Dezember 1937 im Dessauer Landgerichtsgebäude stattfand. Unter der Überschrift: „Immer wieder die Bibelforscher“ konnten die Dessau-Roßlauer am nächsten Tag im Anhalter Anzeiger lesen, daß „unbelehrbare, fanatische Elemente“ trotz Verbots an der Bewegung der Bibelforscher festgehalten hatten, weshalb man hohe Strafen habe aussprechen müssen. Wegen illegaler Verbreitung von Broschüren und Flugblättern wurden verurteilt: Paul Marschallek (1906-?) zu 18 Monaten Gefängnis, seine Frau zu 4 Monaten Gefängnis, der

Buchdrucker Willi Steinmetz zu 6 Monaten und seine Frau Elise Steinmetz zu 15 Monaten Gefängnis.

Den schlimmsten Leidensweg durchlitt in der Folgezeit Elise Steinmetz. Sie wurde zum Ende ihrer Gefängnishaft Mitte April 1939 ins Konzentrationslager Lichtenburg überführt, wo zahlreiche Bibelforscher eingesperrt waren. Mitte Mai 1939 gehörte sie zu den ersten Häftlingen, die von der Lichtenburg ins KZ Ravensbrück transportiert wurden. Dort mussten sie schwerste Arbeiten zum Aufbau des Lagers leisten. Insgesamt waren in Ravensbrück, soweit namentlich erfasst, etwa 1100 Bibelforscher aus mehreren Ländern inhaftiert, über 830 Frauen und 260 Männer. 144 von ihnen verloren in Ravensbrück oder anderen Lagern ihr Leben. Zu ihnen gehört auch Elise Steinmetz. Als Datum ihres Todes wird der 27. April 1942 angegeben.

Bernd G. Ulbrich

Mehr Infos unter www.gedenkkultur-dessau.de.

Fortsetzung von Seite 1



Bildung und Kultur sind die täglichen Schwerpunkte im Bibliothekswesen. Die Schaffung und Förderung der Lesefähigkeit hat ein besonderes Augenmerk. Bei der Lesefähigkeit unterscheiden PISA-Forscher der OECD fünf Kompetenzstufen. Die untersten Kompetenzstufen I und II erlauben allenfalls das Lesen einzelner Texte und eine Zusammenfassung des Gelesenen auf niedrigem Niveau. Die höchsten Kompetenzstufen IV und V setzen das Verständnis komplizierter Texte voraus und verlangen von den Lesern logische Schlussfolgerungen und selbständige Analysen.

Wer die Kompetenzstufen IV und V erreicht, hat gute Chancen, über ein Studium oder einen anderen qualifizierten Bildungsabschluss den Anforderungen der Wissensgesellschaft gerecht zu werden. Wer auf den Kompetenzstufen I und II verbleibt, gehört zu jener Risikogruppe, deren Berufs- und Lebenserfolg mehr als fraglich ist. In Deutschland gehören zu dieser Risikogruppe 20 Prozent der 15-Jährigen. (Quelle: Schlicht, Uwe: Wie das Kind zum Buch kommt. In: Der Tagesspiegel 08.08.2007)

Bibliotheken erreichen mit ihren Sprach- und Leseförderangeboten Kinder von klein auf und sind ein attraktiver Ort zur Förderung von Lese- und Informationskompetenz. Das Ver-

gnügen am Lesen ist stark beeinflusst durch das Lesen in der Freizeit. Diese Überzeugung bestimmt die Programmarbeit in Bibliotheken, in deren Mittelpunkt der kreative Umgang mit Büchern und anderen Medien gestellt wird.

Am **24. Oktober**, dem Tag der Bibliotheken, beginnt auch in Dessau-Roßlau eine Festwoche, die ihren Start mit einer Rabatt-Aktion erlebt. An diesem Tag wird die Hauptbibliothek von 10.00 bis 21.00 Uhr geöffnet sein. Und nur an diesem Tag wird es den Bibliothekskunden möglich sein, ihre Jahresnutzungsgebühr zu ermäßigten Konditionen zu entrichten. So zahlen Familien bei einer Neuanschaffung oder Verlängerung der Jahresbenutzungsgebühr nicht 15 Euro, sondern nur 10 Euro, Einzelpersonen nicht 10 Euro, sondern nur 7 Euro und ermäßigungsberechtigte Personen nicht 5 Euro, sondern nur 3 Euro - jeweils für ein ganzes Jahr Nutzung aller Einrichtungen der Anhaltischen Landesbibliothek Dessau.

Ganztägig wird es parallel zum Ausleihbetrieb (so nennt man den Alltagsbetrieb in der Bibliothekssprache) einen Flohmarkt und Bastelangebote (Bücher binden und Lesezeichen herstellen) in der Hauptbibliothek geben.

Ab 18.00 Uhr wird interessierten Besuchern ein geführter Einblick hinter die Kulissen der täglichen Bibliotheksarbeit gewährt. Es finden kleinere Lesungen, Literaturempfehlungen und Gespräche statt. Für das leibliche Wohl ist mit kleinen Snacks und Getränken gesorgt

Am darauffolgenden Samstag, **25. Oktober**, heißt es

dann ebenfalls in der Hauptbibliothek: „Papa liest!“. Ein echter vorlesefreudiger Papa hat sich gefunden und wird allen interessierten jungen und wer möchte auch älteren Zuhörern ab 10.30 Uhr in der Kinderbibliothek das Buch „Aristoteles - ein wilder Kater“ (empfohlen ab 5 Jahre) vorstellen. Martin Jütten heißt dieser Papa, ist im technischen Bereich des Anhaltischen Theaters tätig und hat einst mit seiner Rikschas das Straßenbild unserer Stadt bereichert und bunter gemacht. Er selbst ist zweifacher Vater und nach eigenen Angaben

um 22.30 Uhr zwei Sonderführungen durch die Restaurierungswerkstatt angeboten - allerdings nur mit Voranmeldung (Tel.: 0340-214734). Eintrittskarten für den Abend wird es ab 13. Oktober im Vorverkauf für 5 Euro in der Tourist-Information und an der Abendkasse für 7 Euro geben.

Der Kreis der prominenten Vorleser, die jeweils 15 Minuten aus ihren Lieblingswerken vortragen, besteht momentan aus Carla Hannus, Chefredakteurin der Lokalredaktion der Mitteldeutschen Zeitung, Hubert Ernst, Vorstandsvorsitzen-



Am **24. Oktober**, dem Tag der Bibliotheken, lädt die Hauptbibliothek in der Zerbster Straße zu einer besonderen Rabatt-Aktion ein.

Foto: Stadt

auch ein sehr geübter Vorleser in der Familie. Eine weitere und abschließende Vorleseveranstaltung mit Party-Charakter folgt am Donnerstag, **30. Oktober**, direkt vor dem Reformationstag und beendet die Festwoche „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“ in Dessau-Roßlau.

Ab 20.00 Uhr erwartet die Gäste in der Wissenschaftlichen Bibliothek der Anhaltischen Landesbibliothek Dessau (Palais Dietrich - Zerbster Straße 35) ein Mix aus live gespielter Jazz, Kurzlesungen von lokalen Prominenten und Jazz aus der „Konserven“. Außerdem werden um 19.00 Uhr und

der der Sparkasse Dessau und Vorsitzender der Anhaltischen Goethesellschaft e.V., Gabriele Süßmilch, Verwaltungsdirektorin des Städtischen Klinikums Dessau, und Clemens Birnbaum, Geschäftsführer des Kurt-Weill-Zentrums Dessau. Dieser Abend wird wohl eine Mischung aus der einst sehr beliebten Veranstaltungsreihe „Jazz-Lyrik-Prosa“ und der „Promi-Lesung“, die bisher zweimal stattgefunden hat, letztmalig vor vier Jahren zum UNESCO-Welttag des Buches.

„Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“ - auch in Dessau-Roßlau!

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Di. - So. 10.00 - 17.00
Ständige Ausstellung

Deutsche Malerei des 15. - 20. Jh.
Niederländische Malerei des 16. - 18. Jh.
Klassische italienische und französische Malerei

Portraitgalerie

Fremdenhaus:

Chalkografische Gesellschaft Dessau
Sonderausstellung

„Die Sprache der Dinge“ Stilleben aus der Sammlung SOR Rusche (ab 26.10.08)
Inken Hemsen „parvum pratum“ Kleine Wiese und „mappae animadversionis“ Video in der Gemäldegalerie, Objekte im Park

Stiftung Bauhaus

Gropiusallee 38 täglich 10.00 - 18.00

Führungen: 11.00 + 14.00

Dauerausstellung

Bauhaus Dessau - Werkstatt der Moderne
Führungen: 12.30 + 15.30

Die Führungen beginnen an der Kasse im Bauhaus

Kurt-Weill-Zentrum/Haus Feininger

Ebertallee 63

Di. - So. 10.00 - 18.00

Meisterhäuser

Ebertallee 65/67

Di. - So. 10.00 - 18.00

Ausstellung

Kurt Weill - Sein Leben und Werk

Meisterhaus Kandinsky/Klee

Ebertallee 69/71

Di. - So. 10.00 - 18.00

Dauerausstellung

Sonderausstellung

Variationen & Aspekte, Skulpturen von Antal Kelle (Ungarn) (bis 26.10.08)

Meisterhaus Schlemmer

Ebertallee 67

Di. - So. 10.00 - 18.00

Meisterhaus Muche

Ebertallee 65

Di. - So. 10.00 - 18.00

Ausstellung

„Das verlorene Haus“ - Ausstellung des Fördervereins Meisterhäuser Dessau aus Anlass des 125. Geburtstages von Walter Gropius

Stahlhaus:

Di. - So. 10.00 - 17.00

Führungen durch die Siedlung Törten

Di. - So. 15.00

Moses Mendelssohn Zentrum

Mittelring 38, täglich 10.00 - 17.00

Ausstellungen

Moses Mendelssohn -

Sein Leben und Wirken

Dessauer jüdische Geschichte

Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius

Versuchssiedlung Törten

Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für Ordnung und Verkehr

Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30

- 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00

+ 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00

Museum für Naturkunde

und Vorgeschichte

Askanische Str. 32

Di. - Fr. 9.00 - 17.00 + Sa., So., feiertags 10.00 - 17.00

Dauerausstellungen

- Von Anemone bis Zwergrohrdommel -

Auenlandschaften an Mulde und Elbe

- Schätze aus dem Untergrund

- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen

- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter

- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (Sa., So. u. Feiert. 14.00 - 16.00)

Sonderausstellungen

- Leben in Eis und Schnee - Flechten im Ökosystem der Antarktischen Halbinsel

- Zeitwildnis Harz

- 80 Jahre Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Museumspädagogische Veranstaltungen

Anfragen an mdd - Tel. 51 68 33/34 oder 21 48 24

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schlossplatz 3a, Tel. 2 20 96 12

Di. - So. und feiertags 10.00 - 17.00

Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung

Ständige Ausstellung

„Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt I Dessau“

Sonderausstellung

„Herzlich bedauernd, dass ich von Ihnen weit entfernt bin ... - Frauen im Leben des Fürsten Franz von Anhalt-Dessau“

Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str.161

Mo. - So. 10.00- 17.00

Heimatmuseum Dessau-Alten

Städtisches Klinikum, Haus 4

täglich 14.00 - 17.00

St. Pauluskirche

Radegaster Str. 10, täglich 10.00 - 12.00

+ 15.00 - 17.00

Jüdische Gemeinde zu Dessau

Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00

Zerbster Str., Bauwagen

Mo. - Fr. 10.00 - 17.00

Ausstellungen

Ausstellung zum fairen Handel (bis 03.10.08)

„Stadtumbau“ (6.10. - 17.10.08)

„Interkultureller Generationenpark“

(20.10. - 31.10.08)

Buchhandlung und Galerie „7Säulen“

Puschkinallee 57, Mo. - Fr. 9.30 - 18.00

Roßlau, Galeriecafé Café Rose

Waldstr. 14, Mi. - Sa. 14.00 - 18.00,

So. 11.00 - 18.00

Mo. + Di. Ruhetag oder nach Vereinbarung

Ausstellung

Fotos in schwarz/weiß. Ehepaar Sprengel/Dessau (bis 09.10.08)

Susanne Mann „Streifzug durch Farbe - Motiv und Technik“ (ab 11.10.08)

Roßlauer Schifferverein

Clara-Zetkin-Str. 30c

Di. 10.00 - 12.00 + 14.00 - 18.00

oder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00

Ausstellung

Schiffbau/Schiffahrt ausstellung

Sonderausstellung

Schiffbaustandort Roßlau im Wandel der Zeit

Veranstaltungen Oktober 2008

MITTWOCH, 01.10.

Theater: 10.00 Tragödie Faust

Naturkundemuseum: 18.30 Vorbereitung

Wasservogelzählung. OVD

Luisium, Parkplatz: 15.30 Gartenführung:

„Herbstspaziergang durch das Luisium“

Schloss Luisium: 19.00 Vortrag: Fürstin

Louises Interesse für die bildende Kunst

JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik

+ 14.00 Gitarrenunterricht + 14.00

Verkehrsteilnehmerschulung + 15.00

Keyboardunterricht + 15.30 Kindertanz 8 - 12

J., Turnhalle Stenesche Str. + 15.30

Keramikkurs Kinder ab 8 J. + 16.30

Probe Folklorechor + 17.00 Percussion - offener

Kurs + 18.00 GAIA-Percussion

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I +

10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund

körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG

Rheumaliga + 18.00 SHG Angehörige

Essgestörte

Spielplatz Pollingpark: 13.30 - 17.30

Spielmobil

Frauzentrum: 10.00 Frauen u. Gesundheit:

Aktionstag Weltbrustgesundheit

„Lucia-Tag“. Kerzenaktion vor dem

Dessauer Rathaus

KIEZ: 18.00 + 20.30 La Paloma

DONNERSTAG, 02.10.

Theater: 10.00 Generalprobe Sinfoniekonzert

+ 18.30 Foyer: Konzerteinführung

+ 19.30 2. Sinfoniekonzert

JKS: 10.00 Seniorengymnastik + 13.00

Skatnachmittag + 15.00 Klöppeln + 15.00

Gitarrenunterricht + 15.00

Keyboardschule + 15.30 Kindertanz 6 - 7

Jahre, BBFZ Erdmannsdorffstr. + 17.00

Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hini!“

Turnhalle Mauerstr. + 18.00

Keramik Erwachsene + 19.30

Probe Madrigalchor + 19.30

Frauensportgruppe

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III

+ 16.45 SHG Osteoporose IV + 17.00

Malfräuen + 18.30 IKK-Rückenschule

Parkplatz Elerbreite: 13.30 - 17.30

Spielmobil

KIEZ: 20.30 Crosby, Stills, Nash & Young

- Déjà Vu

Beatclub, Roßlauer Allee: 22.00 „Remni

Demmi“

Roßlau, Seniorenzentrum Biethe: 10.00

Seniorengymnastik + 14.00 Rommee- u.

Skatnachmittag + 14.00 1. Verkehrsinfo-

mationsschulung + 16.00 Sprechtag ACE-

Autoclub Europa

FREITAG, 03.10.

Theater: 18.30 Foyer: Konzerteinführung

+ 19.30 2. Sinfoniekonzert

Naturkundemuseum: bis 05.10.08

Geologische Exkursion: Der Jura von Süd-

deutschland. Anmeldung Tel. 8 50 05 05.

AG Geologie

Die Brücke: 20.00 Treffen Homland

Beatclub, Roßlauer Allee: 20.00 „How

To Start A Fire“

KIEZ: 20.30 Crosby, Stills, Nash & Young

- Déjà Vu

Rodleben, Haus Elbeland: 10.00 „Ei-

chenfest“

SAMSTAG, 04.10.

Tourist-Information: 10.00 Stadtführung:

Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer

Innenstadt

Theater: 16.00 Parsifal

Marienkirche: 17.00 Festkonzert zum 60-

jährigen Bestehen des Friedrich-Schneider

Chores

Naturkundemuseum: 9.00 Exkursion: Ve-

getation und Moosflora in der Elbaue bei

Dessau. Treffpkt.: Kirche Großkühnau. AG

Botanik

Bibers Corner: 20.00 Comedy Clash -

Live Stand-Up-Comedy

Beatclub, Roßlauer Allee: 22.00 „Groove-

club“

KIEZ: 20.30 Crosby, Stills, Nash & Young

- Déjà Vu

SONNTAG, 05.10.

Theater: 17.00 Tragödie Faust

Museum für Stadtgeschichte: 15.00

Vortrag mit Lichtbildern: Die unbekannt-

en Bildnisse des Fürsten Franz von Anhalt-

Dessau (1740/58 - 1817)

Kurt-Weill-Zentrum/Haus Feininger:

15.00 „Magisches Duo“ - Konzert im

Kurt-Weill-Zentrum

Kirche Alten: 10.00 Familiengottesdienst

zum Erntedank + 11.00 - 22.00 Angerfest

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00

Erntedank-Gottesdienst

KIEZ: 20.30 Crosby, Stills, Nash & Young

- Déjà Vu

Thießen, Kupferhammer: ab 11.00

Erntedank mit Markt und Kaffeekonzert

Ferropolis: Heidesonntag. Drachenfliegen

und Kartoffelfeuer. Von Dessau u.

Wörlitz fahren Züge nach Ferropolis

MONTAG, 06.10.

Theater: 10.00 Tragödie Faust

Naturkundemuseum: 16.30 PKW-Ex-

kursion: Die Wallburgen von Schierau.

Treffpkt.: Hagenbreite hinter der Bushal-

testelle. AG Archäologie

JKS: 10.00 Probe Seniorenchor + 15.30

Kindertanzkurs 5 J., BBFZ Erdmanns-

dorffstr. + 15.30 Klöppeln + 16.00

Chor „Muldespatzen“ + 16.00

Malkurs + 16.00 Kreatives Nähen +

16.45 Kindertanz 6 - 7 J., BBFZ

Erdmannsdorffstr. + 18.00

Keramikkurs

Die Brücke: 15.00 SHG Polio + 19.30

SHG Hyperaktives Kind

Waldweg 14: 14.30 Singgruppe LMS

Ost- u. Westpreußen

Schwabehaus: 19.00 Literaturkreis

KIEZ: 19.00 + 20.30 Crosby, Stills, Nash & Young - Déjà Vu

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 10.00 - 12.00 Sprechstunde - Reiseservice + 14.00 Probe Frauenchor Roßlau

MITTWOCH, 08.10.

Marienkirche: 10.00 Das Tagebuch der Anne Frank

JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 14.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Keyboardunterricht + 15.00 Treff SPD Senioren + 15.00 Treff Freunde Österreichs + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 15.30 Keramikurs Kinder ab 8 J. + 16.30 Probe Folklorechor + 17.00 Percussion - offener Kurs + 18.00 GAI A-Percussion + 19.30 Kabarett: Michael Puttkammer „Nachhilfestunde“

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga

Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Frauzentrum: 10.00 Frauen und Natur: Pilzwanderung. Treffpunkt: Forsthaus Speckinge

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespräch

KIEZ: 18.00 + 20.30 Crosby, Stills, Nash & Young - Déjà Vu

Beatclub, Roßlauer Allee: 22.00 „Erst-Semester Warm Up“

Roßlau, Café Rose: 18.00 Lesung: Stefan Koschitzki „Mein Herz ist ein Nest“

Roßlau, Goethestr. 46: 14.00 Skat- u. Rommee-Nachmittag, Schlesierverein

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 10.00 Seniorengymnastik + 14.00 - 18.00 „Herbstfest“ Tanznachmittag mit Live-Musik

Fläminger Musikscheune Bräsen: 22.00 Oktoberfest mit Achim Menzel

DONNERSTAG, 09.10.

Theater: 19.30 Die Geisel

Marienkirche: 10.00 Das Tagebuch der Anne Frank

Hangar: 20.00 Musicals in Concert

JKS: 10.00 Seniorengymnastik + 13.00 Skatnachmittag + 15.00 Klöppeln + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Keyboardschule + 15.30 Kindertanz 6 - 7 Jahre, BBFZ Erdmannsdorffstr. + 17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Mauerstr. + 18.00 Keramik Erwachsene + 19.30 Probe Madrigalchor + 19.30 Frauensportgruppe

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 16.00 SHG Psychose + 17.00 Malfrauen + 18.30 IKK-Rückenschule

Spielplatz Am Hang: 13.30 - 17.30 Spielmobil

KIEZ: 20.30 XXY

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Rommee- u. Skatnachmittag + 14.00 2. Verkehrsinformationsschulung

FREITAG, 10.10.

Theater: 19.30 Der Opernball

Marienkirche: 10.00 Das Tagebuch der Anne Frank

Tourist-Information: 17.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien

JKS: 14.00 Treff MBF Senioren + 14.00 Tanznachmittag + 15.30 Kindertanzkurs ab 4 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 16.00 Spieleabend

Die Brücke: 20.00 Treffen Homland

Frauzentrum: 19.00 Lesbische Frauenrunde

Kirche Alten: 9.30 Gottesdienst im Heim „Am Zoberberg“ + 19.00 Beginn der Kinderlesenacht

Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.00 Jugend-Treff

Landeskirchl. Gemeinschaft, Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff

Beatclub, Roßlauer Allee: 22.00 „Lieblings Klub“

KIEZ: 20.30 XXY

SAMSTAG, 11.10.

Tourist-Information: 10.00 Stadtführung: Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

Theater: 17.00 Tragödie Faust

Anhalt. Gemäldegalerie: 15.30 Kammerkonzert

Marienkirche: 20.00 Konzert: Cristin Claas und l'arc six

Naturkundemuseum: 9.00 Fahrradexkursion in die neuen Bereiche der Stadt Dessau-Roßlau (Roßlau, Rodleben, Neecken, Brambach). Treffpunkt: Bahnhof Roßlau. AG Botanik

Schwabehaus: 10.00 Freier Deutscher Autorenverband Werkstatt

Beatclub, Roßlauer Allee: 21.00 „On Stage: Egotronic (Elektropunk/D)“

KIEZ: 20.30 XXY

Roßlau, Café Rose: 15.00 Ausstellungseröffnung: Susanne Mann „Streifzug durch Farbe - Motiv und Technik“

SONNTAG, 12.10.

Theater: 10.00 Blick hinter die Kulissen - Führung + 17.00 Hänsel und Gretel

Marienkirche: 10.30 1. Konzert des Anhaltischen Kammermusikvereins

Naturkundemuseum: 10.00 - 16.00 Dessauer Mineralien- und Fossilientauschtag

Schloss Mosigkau: 11.00 Führung: Schlossgeschichte einmal anders - mit Hofrat Richter das Schloss erleben

Anhalt. Gemäldegalerie: 17.00 Thematische Führung in der ständigen Ausstellung „Auf der Suche nach der magischen Farbe Blau“

Kirche Waldersee: 17.00 Orgelkonzert

Landeskirchl. Gemeinschaft: ab 10.30 Gottesdienst

Roßlau, Am Finkenherd 1: 10.00 Stammtischtreff Förderverein Militärgeschichtliches Museum Anhalt

MONTAG, 13.10.

JKS: 10.00 Probe Seniorencor + 14.00 Treff der Ost- u. Westpreußen (Erntedank) + 15.30 Klöppeln

Die Brücke: 14.00 SHG Rheuma-Mitgliederversammlung + 15.00 SHG Depression u. Angst

Pfaffendorfer Str.: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Frauzentrum: 14.00 Frauen und Freizeit: Ein Nachmittag mit viel Spaß und neuen Spielen

Kirche Alten: 19.00 Gesprächskreis

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

KIEZ: 20.30 XXY

DIENSTAG, 14.10.

JKS: 9.00/10.45/13.45/15.30 Computerkurs + 14.00 Erntedankfest der Sudeten-deutschen LMS + 17.00 Papierworkshop + 19.30 Fotoclub

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose II

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer Café

Spielplatz Schillerpark: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Frauen-Gesprächskreis

KIEZ: 19.00 XXY

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 10.00 - 12.00 Sprechstunde - Reiseservice + 14.00 Probe Frauenchor Roßlau

MITTWOCH, 15.10.

Theater: 19.30 Restaurant: Das Fest

Hauptbahnhof: 9.00 Wanderung (Verein der Wanderfreunde Dessau): Waldbad (ab 9.30) - Bocksbrändchen - Hohe Straße - Zoberberg - Junkersstraße (an 13.00). Selbstverpflegung.

Naturkundemuseum: 18.30 Vortrag: Suche nach dem Akazienhäher - Äthiopien. OVD

JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga

Spielplatz Pollingpark: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Frauzentrum: 10.00 Frauen und Wohnen + 18.00 Wein und Literatur

Beatclub, Roßlauer Allee: 22.00 „Abi-party“

KIEZ: 18.00 + 20.30 XXY

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 10.00 Seniorengymnastik + 14.00 Apothekervortrag - Erkältungen/Impfungen

DONNERSTAG, 16.10.

Anhalt. Gemäldegalerie: 10.00 „Kunstaberachtung für Senioren“ - Die Frau im Portrait des 18. Jahrhunderts

Naturkundemuseum: 19.00 Diavortrag: Geologische Wanderung in den Oetztaier und den Stubaier Alpen. AG Geologie

JKS: 10.00 Seniorengymnastik + 13.00 Skatnachmittag + 15.00 Klöppeln + 18.00 Keramik Erwachsene + 19.30 Probe Madrigalchor + 19.30 Frauensportgruppe

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 17.00 Malfrauen + 18.30 IKK-Rückenschule

Parkplatz Ellerbrite: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Volkssolidarität: 14.00 Herbstfest im Krötenhof

Schwabehaus: 18.30 Mental Training - „Die 10 Regeln des Menschseins“

Kirche Alten: 15.00 Seniorenkreis

KIEZ: 20.30 Happy-Go-Lucky

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Rommee- u. Skatnachmittag

FREITAG, 17.10.

Theater: 19.30 Effi Briest

Anhalt. Gemäldegalerie: 14.00 „Kunstaberachtung mit Muße und Kaffee“ - Die Frau im Portrait des 18. Jahrhunderts

Schloss Luisium: 18.00 Vortrag: Die Jagd in Anhalt-Dessau zur Zeit des Fürsten Franz

Tourist-Information: 17.00 Stadtführung: Romantischer Spaziergang - Dessau auf ungewöhnliche Art erleben

Schwabehaus: 20.00 Buchlesung. Karten Tel. 2 30 35 34

JKS: 14.00 Tanznachmittag + 15.30 Kindertanzkurs ab 4 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 16.00 Spieleabend + 18.00 AG Zinnfiguren + 19.30 AG Aquarianer

Die Brücke: 13.00 SHG MS Arztgespräch + 20.00 Treffen Homland

Kirche Alten: 9.00 Babykreis

Landeskirchl. Gemeinschaft, Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff

Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.00 Jugend-Treff

Beatclub, Roßlauer Allee: 22.00 „Schools Out“

KIEZ: 20.30 Die BMX-Bande

Roßlau, Wasserburg: 20.00 Ritteressen (Voranmeldung erwünscht)

Thießben, Kupferhammer: ab 19.00 Schmuck-Party

Wörlitz, Elbauen: Fürst Franz Gedächtnisschleppjagd bis 19.10.08

SAMSTAG, 18.10.

Tourist-Information: 10.00 Stadtführung: Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

Theater: 19.00 Zu Gast: Max und Moritz. Staatliche Ballettschule Berlin und Schule für Artistik

Lidiceplatz: 9.00 - 13.00 Regional- und Bauernmarkt

Schwabehaus: 10.00 2. Schreibwerkstatt für Mitglieder des Freien Deutschen Autorenverbandes

JKS: 19.30 Kabarett: Michael Puttkammer „Nachhilfestunde“

Beatclub, Roßlauer Allee: 22.00 „Digital Urban“

KIEZ: 20.30 Happy-Go-Lucky

SONNTAG, 19.10.

Theater: 10.30 Foyer: Vor der Premiere: Fidelio + 15.45 Restaurant: Kaffee im Salon + 17.00 Der König und ich

Museum für Stadtgeschichte: 15.00 Vortrag: Zum Regierungsantritt des Fürsten Franz von Anhalt-Dessau (1740/58 - 1817) vor 250 Jahren

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

MONTAG, 20.10.

JKS: 10.00 Probe Seniorencor + 15.30 Kindertanzkurs 5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 15.30 Klöppeln + 16.00 Chor „Muldespatzen“ + 16.00 Malkurs + 16.00 Keramikurs + 16.00 Kreatives Nähen + 16.45 Kindertanz 6 - 7 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 18.00 Keramikurs

Die Brücke: 14.00 SHG Schlaganfall - 8. Jahrestag + 17.00 SHG Ohr

Schwabehaus: 18.00 Treff Numismatiker

Waldweg 14: 14.30 Singegruppe LMS Ost- u. Westpreußen

Frauzentrum: 14.00 Frauentreff + 18.00 „Leben mit allen Sinnen“

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Männer-Gesprächabend

KIEZ: 20.30 Happy-Go-Luce

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Handarbeitsnachmittag

DIENSTAG, 21.10.

JKS: 9.00/10.45/13.45/15.30 Computerkurs + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Kreatives Gestalten + 16.00 Keramikurs + 17.00 Tanzgruppe

„SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche Str. + 17.00 Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr. + 17.00 Papierworkshop + 19.30 Aerobic, Turnhalle Grundschule Elballee + 19.30 Fotoclub + 19.30 Treff AG Astronomie

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer Café

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose II

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Frauen-Gesprächskreis

KIEZ: 19.00 Happy-Go-Lucky

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 10.00 - 12.00 Sprechstunde - Reiseservice + 14.00 Probe Frauenchor Roßlau

MITTWOCH, 22.10.

Bauhaus: 20.00 Musik am Bauhaus: Wanja Belage mit „Improvisationen“

Buchhandlung und Galerie „7Säulen“: 17.00 Literatur-Treff: Hans-Peter Berth „Stadtmütter und Motorkicker, Pupparschknall und Altes Dessauer“ (Mitten aus dem Dessauer Alltag. „Weißt du noch“ Teil 2)

JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 14.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Keyboardunterricht + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 15.30 Keramikurs Kinder ab 8 J. + 16.30 Probe Folklorechor + 17.00 Percussion - offener Kurs + 18.00 GAI A-Percussion

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga

Frauzentrum: 14.00 Frauentreff: „Alles für Halloween“

Erdmannsdorffstr. 3: 15.00 Seniorentreff: Fahrt in den Herbst (Anmeldung DRK Tel. 03 40/2 60 84 11)

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespräch

KIEZ: 18.00 + 20.30 Happy-Go-Lucky
Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 10.00 Seniorengymnastik + 14.00 Vortrag Hörgeräteakustiker

DONNERSTAG, 23.10.

JKS: 10.00 Seniorengymnastik + 13.00 Skatnachmittag + 15.00 Klöppeln + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Keyboardschule + 15.30 Kindertanz 6 - 7 Jahre, BBFZ Erdmannsdorffstr. + 17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Mauerstr. + 18.00 Keramik Erwachsene + 19.30 Probe Madrigalchor + 19.30 Frauensportgruppe

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 16.00 SHG Psychose + 17.00 Malfrauen + 18.30 IKK-Rückenschule Volkssolidarität: 13.00 Festveranstaltung zum 63. Jahrestag der Volkssolidarität in Garitz

KIEZ: 20.30 So ist Paris

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Rommee- u. Skatnachmittag

FREITAG, 24.10.

Theater: 19.30 Die Geisel

Tourist-Information: 17.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien

Schloss Luisium: 19.00 Taschenlampenführung durch das Schloss Luisium

JKS: 14.00 Tanznachmittag + 15.30 Kindertanzkurs ab 4 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 16.00 Spieleabend + 20.30 Konzert mit „UNIKAT“

Die Brücke: 20.00 Treffen Homland

Landeskirchl. Gemeinschaft, Hahnepalz 65: 17.00 Teenie-Treff

Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.00 Jugend-Treff

Beatclub, Roßlauer Allee: 22.00 „Put On Your Dancing Shoes“

KIEZ: 20.30 So ist Paris

SAMSTAG, 25.10.

Tourist-Information: 10.00 Stadtführung: Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

Theater: 19.30 PREMIERE: Fidelio

Marienkirche: 19.30 „MTS - Das Wunschkonzert“

Anhalt. Gemädegalerie: 16.00 Eröffnung der Sonderausstellung „Die Sprache der Dinge“ Stillleben aus der Sammlung SOR Rusche

Kornhaus: 9.30 3. Elbesymposium der EV. Landeskirche Anhalts

Kirche Alten: 10.00 Kinderkirche + 17.00 Buchlesung: Doris Berger „Alles was ich habe - ist kein ...“

Beatclub, Roßlauer Allee: 21.00 „Halb7 rec. präsentiert: Lumpenball“

KIEZ: 20.30 So ist Paris

Roßlau, Elbe-Rosell-Halle: 19.30 9. Herbstball des Roßlauer Männerchores

Thießen, Kupferhammer: ab 20.00 Tanz

SONNTAG, 26.10.

Theater: 11.00 Rang-Foyer: Traduttore - Traditore. Vortrag zum Thema Opernübersetzungen. Veranstaltung des Freundeskreises des ATD + 19.30 Sonderkonzert „Impuls“

Hochschule Anhalt, Hörsaal Gebäude 04: 9.30 URANIA-Kolleg: Geschichte und Kultur Nordamerikas. 1. Urbesiedlung und frühe Kulturen Nordamerikas

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

MONTAG, 27.10.

Marienkirche: 20.00 Dia-Vortrag: „Cornwall“ Eine Bilder-Reise im Land der Rosamunde Pilcher

Naturkundemuseum: 19.00 Pflanzenbörse. Ortsgruppe Dessau der Deutschen Kakteen-Gesellschaft

JKS: 10.00 Probe Seniorenchor + 15.30 Kindertanzkurs 5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 15.30 Klöppeln + 16.00 Chor „Muldespatzen“ + 16.00 Malkurs + 16.00 Keramikurs + 16.00 Kreatives Nähen + 16.45 Kindertanz 6 - 7 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 18.00 Keramikurs

Schwabehaus: 19.00 Literaturkreis „Wilhelm Müller“

Die Brücke: 14.00 SHG Rheuma-Diätberatung + 15.00 SHG Depression u. Angst

Pfaffendorfer Str.: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Frauenzentrum: 14.00 Frauen und Finanzen: „Heizkosten und Energie“

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

KIEZ: 20.30 So ist Paris

DIENSTAG, 28.10.

JKS: 9.00/10.45/13.45/15.30 Computerkurs + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Kreatives Gestalten + 16.00 Keramikurs + 17.00 Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“

Turnhalle Stenesche Str. + 17.00 Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr. + 17.00 Papierworkshop + 19.30 Aerobic, Turnhalle Grundsche Elballee + 19.30 Fotoclub

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer Café

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose II + 16.00 SHG Alzheimer

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 + 19.30 Bibelvortrag: „Menschen der Bibel - begegnen Jesus“

KIEZ: 19.00 So ist Paris

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 10.00 - 12.00 Sprechstunde - Reiseservice + 14.00 Probe Frauenchor Roßlau

MITTWOCH, 29.10.

JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 14.00 Gitarrenunterricht + 14.00 Verkehrsteilnehmerschulung + 15.00 Keyboardunterricht + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 15.30 Keramikurs Kinder ab 8 J. + 16.30 Probe Folklorechor + 17.00 Percussion - offener Kurs + 18.00 GAIA-Percussion

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga Frauenzentrum: 10.00 Frauentreff + 17.30 Heute gehen wir ins Maxim“. Treffpunkt: Kiez-Café, B.-Brecht-Str. 29/29a

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 + 19.30 Bibelvortrag: „Menschen der Bibel - begegnen Jesus“

KIEZ: 18.00 + 20.30 So ist Paris

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 10.00 Seniorengymnastik + 14.00 Rommee- u. Skatnachmittag

Thießen, Kupferhammer: Handarbeitsabend

DONNERSTAG, 30.10.

Theater: 16.00 Effi Briest

Naturkundemuseum: 18.30 Gemeinsame Veranstaltung mit der Wolfener Fachgruppe. Treffpunkt: Hinterhof Museum. AG Entomologie + 19.00 Vortrag: Biber in der Kultur der Völker und Ausgabe der Kartierungsunterlagen 2008/2009. AG Säugtiere und Biberschutz

JKS: 10.00 Seniorengymnastik + 13.00 Skatnachmittag + 15.00 Klöppeln + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Keyboardschule + 15.30 Kindertanz 6 - 7 Jahre, BBFZ Erdmannsdorffstr. + 17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Mauerstr. + 18.00 Keramik Erwachsene + 19.30 Probe Madrigalchor + 19.30 Frauensportgruppe

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 17.00 Malfrauen + 18.30 IKK-Rückenschule

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 + 19.30 Bibelvortrag: „Menschen der Bibel - begegnen Jesus“

Beatclub, Roßlauer Allee: 21.00 „Halloween Hardcore Bash“

KIEZ: 20.30 Der große Japaner

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 17.00 - 21.00 „Tanz ins lange Wochenende“

FREITAG, 31.10.

Theater: 17.00 Die Zauberflöte

Kulturzentrum Altes Theater: 18.30 Puppenbühne: PREMIERE „Lysisstrata + 21.00 Studio: PREMIERE „Adams Apfel“

Schloss und Park Luisium: 19.00 Kinderführung: Gespenstische Taschenlampenführung durch einige Schlossräume und Park Luisium

Johannbau: 11.00 Rundgang und Führung zum Reformationstag auf dem Lutherweg in Dessau

Die Brücke: 20.00 Treffen Homland

Kirche Alten: 10.00 Familiengottesdienst

Kreuzkirche: 16.00 Gospelgottesdienst mit „Heaven Sings“

Beatclub, Roßlauer Allee: 22.00 „Pop-Püree Halloween Special“

KIEZ: 20.30 Der große Japaner

DIES und DAS

Tourist-Information Dessau-Roßlau
 Zerbster Str. 2c, Tel. 2 04 14 42 und 1 94 33
 Zimmervermittlung Tel. 2 20 30 03

Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 + Sa. 9.00 - 13.00

Tourist-Information Dessau-Roßlau
Außenstelle Roßlau

Südstr. 9, Tel. 03 49 01/8 24 67

Mo. 10.00 - 12.00
 Di. 13.00 - 18.00
 Do. 13.00 - 18.00

DRK-Blutspendendienst
 Altener Damm 50, Tel. 5 41 41 -0

Mo./Di. 08.00 - 18.00
 Mi. 07.00 - 12.00
 Do. 08.00 - 19.00
 Fr. 07.00 - 12.00

Weitere Termine Tel. : 08 00/1 19 49 11

Blutspendetermine im Oktober 08

01.10. Steigenberger Hotel Fürst Leopold, Friedensplatz

16.00 - 19.30

07.10. Feuerwehr Dessau-Süd,
 Innsbrucker Str. 8 17.00 - 20.00

21.10. Umweltbundesamt,
 Wörlitzer Platz 1 09.00 - 13.00

24.10. Spritzenhaus der Freiwilligen
 Feuerwehr, Poetnitz 1

16.30 - 19.30

29.10. Grundschule Am Luisium,
 W.-Feuerherdt-Str. 7 16.00 - 20.00

30.10. Berufsbildende Schulen III /
 BluMo, Chaponstr. 1 - 2

10.00 - 14.00

Stadtschwimmhalle Dessau
 Askanische Str. 50a, Tel. 5 16 94 36

Mo. 06.00 - 08.00 + 13.00 - 21.00
 Frauenschwimmen 12.00 - 13.00

Di. 06.00 - 08.00 + 12.00 - 19.00
 Mi. 06.00 - 08.00 + 12.00 - 18.30
 Do. 06.00 - 08.00 + 12.00 - 20.30

Fr. 14.00 - 21.00
 Sa. 07.00 - 12.00
 So. geschlossen

Letzter Einlass 60 Minuten vor Schließung
 Sauna

Mo. Männer 13.00 - 21.00
 Di. Gemischt 13.00 - 21.00
 Mi. Gemischt 08.00 - 21.00

Do. Frauen 10.00 - 18.00
 + Gemischt 18.00 - 21.00

Fr. Männer 08.00 - 13.00
 + Gemischt 13.00 - 23.00

Sa. Gemischt 09.00 - 18.00

Südschwimmhalle
 Heidestr. 204, Tel. 8 82 40 06

Öffnungszeiten
 Mo. Schulen und Vereine

Di. 06.00 - 08.30 + 15.00 - 17.30
 Mi. 06.00 - 08.30 + 17.00 - 20.30
 Do. 06.00 - 08.30 + 17.00 - 21.30
 Fr. 06.00 - 07.30 + 15.00 - 18.30

Di., Mi., und Do. kann die Schwimmhalle
 von 7.00 bis 8.30 nur eingeschränkt genutzt werden (2 Bahnen)

Ferienöffnungszeiten vom 11.10.08 bis 19.10.08

Sa. 07.00 - 14.30
 So. 08.00 - 11.30

Mo. 08.00 - 12.30 + 15.00 - 17.30
 Di. 06.00 - 12.30 + 15.00 - 17.30
 Mi. 06.00 - 12.30 + 15.00 - 20.30
 Do. 06.00 - 12.30 + 15.00 - 21.30
 Fr. 06.00 - 12.30 + 15.00 - 18.30
 Sa. 07.00 - 14.30
 So. 08.00 - 11.30 + 15.00 - 18.30

**Telefonische Patientenberatung
 der Ärztekammer Sachsen-Anhalt**

Do. 14.00 - 16.00, Tel. 21 31 75
 + Arzneimittelberatung,
 Tel. 03 91/62 02 93 78

JKS Krötenhof
 Wasserstadt 50, Tel. 21 53 06

JKS Nord
 Friedenriekenplatz 1b, Tel. 2 20 64 77

Mo. - Fr. 15.00 - 18.00 Offener Bereich

Integrationshaus „Die Brücke“
 Schiller-Str. 39, Tel. 21 31 43

Mo. - Do. 8.00 - 19.00, Fr. 8.00 - 12.00
 Mo. - Do. 8.00 - 16.00 + Fr. 8.00 - 12.00

Kreative Freizeitgestaltung

**Station Junger Techniker
 und Naturforscher**

Am Plattenwerk 13, Tel. 56 00 20
 Mo. - Fr. 10.00 - 18.00

Freizeitangebote
 Billard, Tischtennis, Brett-, Karten- und Computerspiele, Basketball, Glas-, Porzellan- und Seidenmalerei, Servietten-technik und Malwerkstatt

Mo. 15.00 - 17.00 Computer (Anfänger)/Foto/Video

Di. 15.00 - 17.00 Sport und Spiele; vierzehntägig Keramik/ Künstlerisches Gestalten

Arbeitsgemeinschaften
 Mo. 15.00 - 17.00 Töpfern + 14.00 - 16.00 Kochen und Backen

Di. 14.30 - 16.30 Computer/Internet (Fortgeschrittene) + 14.00 - 16.00 Kreatives Gestalten mit Holz + 15.00 - 17.00 Modellisenbahnbau + 14.00 - 16.00 Bewegung durch Spiele

Mi. 14.00 - 16.00 Schach + 14.00 - 16.00 Computer/Internet (Anfänger) + 14.00 - 16.00 Natur und Umwelt + 15.30 - 17.30 Schiffsmodellbau

Do. 14.00 - 16.00 Kramkiste + 14.00 - 16.00 Malwerkstatt

Fr. 14.00 - 15.00 Leselust (14-tägig)

Projekte
 Leben im Mittelalter, Schule vor 100 Jahren, Miteinander leben, Ich lebe in Europa, Benimmprojekt, Gesunde Ernährung, Ein Tag im Barock, Begegnung mit Tieren und Pflanzen

Schülerfreizeitzentrum Dessau
 Rennstr. 3, Tel. 21 45 88

Mo. - Fr. 12.00 - 18.00

Ferienöffnungszeiten Mo. - Fr. 9.00 - 18.00

Billard, Tischtennis, Basketball, Brett-, Karten-, Gesellschafts- und Computerspiele

Arbeitsgemeinschaften
 Mo. 15.00 - 17.00 Computer (Anfänger)/Foto/Video

Di. 15.00 - 17.00 Sport und Spiele; vierzehntägig Keramik/ Künstlerisches Gestalten

Do. 15.00 - 17.00 Gesellschaftsspiele/
Tourismus
Nach Absprache:
AG Musik, Gesang und Rezitation „An-
haltener Schlawiner“
Babysitter-Kurs, Ausgestaltung und Durch-
führung von Kindergeburtstagsfeiern
Revue Showtime
Askanische Str. 152
Tanz: Kinder- und Jugend ab 4 J.,
Tel. 01 77/4 43 86 87
Frauensport:
Mo. 18.00 - 19.00, Tel. 5 02 60 44
Seniorengymnastik:
Do. 10.00 - 12.00, Tel. 5 02 60 44
AK Modelleisenbahn Dessau
Askanische Str. 152, Tel. 01 60/97 40 08 92
Mi. 16.00 - 19.00
Sa. 15.00 - 19.00
Dessauer Blas*Musik*Verein DBMV
An den Lauchstücken 9, Tel. 8 50 26 32
IN-KA Orientalischer Tanz
Brauereistr. 4, Tel. 54 07 81 59
zusätzlich Unterricht in der Ölmühle Roßlau
Landeskirchliche Gemeinschaft
Wolfgangstr. 2, Tel. 2 50 83 58
OrientaDe
Orientalischer Tanz, Tel. 8 82 60 70
1. Tanzsportclub Dessau 1961
Trainingszeiten unter Tel. 01 60/2 64 02 25
AWO KV Dessau
Parkstr. 5, Tel. 61 95 04
- Ambulante Beratungs- und Behand-
lungsstelle für Suchtgefährdete und
Suchtkranke
Hilfsangebote für Betroffene und An-
gehörige, Tel.: 61 95 04
- Begegnungsstätte für Senioren
Kulturelle Lebens- und Freizeitgestal-
tung, Tel.: 61 95 72
- Sozialstation
Häusliche Krankenpflege, Hauswirt-
schaftliche Versorgung und Mobiler
Dienst, Tel.: 8 50 51 84
Begegnungsgruppe AGAS
„Der Wegweiser“
Wolfgangstr. 2
Fr. 19.00 - 21.00 Treff Suchtgefährdete
und Angehörige
**Verein für Straffälligen- und
Gefährdetenhilfe Anhalt**
F.-Naumann-Str. 12, Tel. 8 50 54 54
TAO Täter-Opfer-Ausgleich Termine nach
Vereinbarung
Schuldenberatung
Di. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 17.00
Do. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 16.00
Soziale Beratung
Mi. 9.00 - 13.00 und Fr. 13.00 - 16.00
Sozial-kulturelles Frauenzentrum
Törtener Str. 44, Tel. 8 82 60 70
Mo. - Do. 09.00 - 13.00, Fr. 09.00 - 12.00
Tagesmütterverein
Tel. 03 40/5 19 65 55, 01 73/8 82 42 20
**Wudan Vereinigte Kampfkunstschulen
Dessau**
Tel. 03 49 56/2 21 06
WuShu (Kung Fu), Tai-Chi, Qigong
**Institut für soziales Lernen der
Bildungszentrum Dessau gGmbH**
Weststr. 5 Tel. 51 73 48 oder 54 07 06 14
Therapeutisches Kinderturnen für Vorschul-
kinder (ab 4 Jahre), Turnen für übergewichti-
ge Kinder (ab 6 Jahre), Therapeutische Gym-
nastik für die Frau ab 50, Rückenschule
TUZ-Tradition und Zukunft
Elisabethstr. 15 - 16, Tel. 5 40 49 30
Schülerwerkstätten
Elisabethstr. 15 - 16, Tel. 5 40 49 32
Hühnefeldstr. 1, Tel. 54 03 47 59
Schlossplatz 4 - 5, Tel. 2 30 47 63
Brauereistr. 13, Tel. 5 02 08 21
Clara-Zetkin-Str. 40 (Roßlau),
Tel. 03 49 01/54 26 68
Angebotszeiten nach Vereinbarung

Haus und Grund Dessau
Albrechtstr. 116, Tel. 2 30 33 60
UNICEF - Gruppe Dessau
„Die Brücke“ Schillerstr. 39, Tel. 2 20 77 00
Di. 9.00 - 12.00 + Mi. 15.00 - 18.00
Deutsches Rotes Kreuz
Amalienstr. 138, Tel. 2 50 84 -0
Caritasverband Dessau
Teichstr. 65, Tel. 21 39 43, 21 28 20
netzwerk leben
Tel. 01 52 0/2 84 51 93
Bogensport-Club Dessau
Walderseestr., Tel. 2 54 89 30
Schnuppertraining, Ausbildung zum
Scheiben und 3D-Schützen mit vereins-
eigenen Bögen, Bogenschießen als All-
tagsausgleich
„Die Holzwürmer“
Selbsthilfwerkstatt - Holz
Schlachthofstr. 11, Tel. 2 53 80
„Familienzentrum Dessau“
SHIA, Wörlitzer Str. 69, Tel. 8 82 60 62
Mo. - Do. 10.00 - 17.00, Fr. 10.00 - 13.00
Beratungsangebot zu allgemeinen Fragen
in der Erziehung und Umgangsgestaltung
nach Trennung/Scheidung (tel. Anmeldung)
Di. 10.00 - 12.00 Krabbelgruppe
Mi. 10.00 - 12.00 Eltern-Kind-Spielkreis
Do. 15.00 - 17.00 Treff allein Erziehender
Allkampfschule PSV 90 Dessau
Heidestr. 137, Tel. 80 01 18
Mo. - Fr. 09.00 - 22.00
Sa. und Feiertag 14.00 - 18.00
Gesundheitskurse
Bodys Perfect, Spinning, Body Styling,
Funktionsgymnastik, Pilates, Wirbelsäulen-
gymnastik, Chin. Gesundheitsgymnastik
Kampfsportkurse
Allkampf Jutsu, KICK-BOXEN, Thai-Kick-
Boxing, Tai-Chi & Qigong, She-Do
Schule der Asiatischen Kampfkünste
Schillerstr. 37, www.kung-fu-dessau.de
Training für Kinder und Erwachsene, Kar-
dio Kickboxen, Kampftraining, Selbstver-
teidigung
ego.-Pilot der Stadt Dessau-Roßlau
Kühnauer Str. 24, Tel. 2 04 21 80, 6 50 13 50
ego.pilot@dessau.de
Technologie- und Gründerzentrum
Existenzgründerberatung nach tel. An-
meldung
Schwabehaus
Johannisstr. 18, Tel. 8 59 88 23
Erwerbslosen- und Konfliktberatung
Raguhner Str. 14, Tel. 5 19 84 55
Mo., Di., Do. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 15.00
Verein für Leibesübungen 96 Dessau
Schillerstr. 39, Tel. 2 21 05 99
Kinderturnen, Walking, Frauenfitness,
Rückentraining, Männer, Senioren, Yoga,
Aqua-Fitness
Physiotherapie Jünemann
Ellerbreite 40b, Tel. 51 71 50
Mo. 18.00 Rückenschule im Jugendclub
Zoberberg
Di. 18.30 Wirbelsäulengymnastik
im Jugendclub Zoberberg
Yogaschule Dessau
Eduardstr. 20, Tel. 0 39 23/78 85 77
Mo. 17.30, Di. 18.30 + 20.00, Mi. 17.00 +
18.30, Do. 8.30
Urbanistisches Bildungswerk
Schochplan 74/75, Tel. 2 20 30 50
Arbeitsgemeinschaft im Okt./Nov. 08
Fr. 14.00 - 18.00 Holzwerkstatt
„Bau eines Windrades“
Fr. 14.00 - 18.00 „Webrahmenarbeiten“
Tierpark Dessau
Querallee 8, Tel. 61 44 26
täglich 9.00 - 18.00
Volkssolidarität Begegnungsstätte
Albrechtsplatz 15, Tel. 8 50 77 90
Reitsportverein Dessau-Neeken
06862 Neeken, Dorfstr. 6a,
Tel. 03 49 01/6 71 37

**Interventionsstelle Häusliche Gewalt
und Stalking**
Törtener Str. 44,
Tel. 2 16 51 00, 01 77/7 84 40 72
Alten, Melanchthon-Kirche
Di. 18.30 Junge Gemeinde
Mi. 18.00 Konfirmandenunterricht +
19.30 Kirchenchor
Do. 17.30 Flötenkreis + 19.00 Aerobic
SG Blau-Weiß Dessau
Kreuzbergstr. 179, Tel. 80 00 41
Gesundheitskurse
Aqua-Gymnastik, Nordic Walking, Stütz-
& Bewegungsapparat, Herzsport, Allg.
Gesundheitssportgruppen u. v. m.
Kletterzentrum Zuckerturm
Brauereistr. 1 - 2, Tel. 5 71 11 61
Mo. - Fr. 15.00 - 22.00
Sa., So., Feiertag 11.00 - 22.00
Kurse: Kindergeburtstag, Schnupperklet-
tern, Einweisungskurs, Vorstiegskurs
Sportkletterkurs, Klettern unter Anleitung
(für Gruppen)
Verkehrswacht Dessau
Alte Landebahn 8
Durchführung von Sicherheitstrainings für
den Straßenverkehr
www.verkehrswacht-dessau.de
Männergesangsverein „Einigkeit“
ehem. Sekundarschule Mildensee,
Tel. B. Rothe 2 16 19 35
Alt hilft Jung Sachsen-Anhalt
im TGZ Dessau, bei der Bbi-Filiale
Kühnauer Str. 24, Tel. 2 16 88 95
B-Punkt Dessau - Bildungsberatung
Bitterfelder Str. 43, Tel. 2 20 59 92
Di./Do. 10.00 - 18.00
sowie nach Vereinbarung
Beratung zu Aus- und Weiterbildung, Be-
ruf und mehr sowie Kompetenzermittlung
Kinderfreizeiternun - Springmaus
Ringstr. 48, Tel. 6 61 17 81
Di. 15.45 - 16.45 kleine Turngruppe +
16.45 - 17.45 mittel Turngruppe
Do. 16.00 - 17.00 große Turngruppe
TuS Kochstedt
Lichtenauer Str. 60, Tel. 51 76 92
Badminton, Fußball, Gymnastik, Nordic
Walking, Tischtennis, Volleyball
Reisewerk, Tel. 6 61 48 56
Täglich 11.00 Stadtportrait, Treff: Zerbster
Str. 2c + 14.00 UBA-Führung, Treff Wörlit-
zer Platz + 18.00 Einmal Arkadien u. zu-
rück, Treff: Bauhaus Dessau, Haupteingang
Kleiner Schuppen
Johann-Meier-Str. 14, Tel. 01 78/8 19 76 60
1. und 3. Mo. im Monat 17.00 Dessauer
Skatclub
„Wir mit Euch“
Raguhner Str. 14, Tel. 5 19 84 55
Di. 10.00 - 15.00 + Do. 13.00 - 17.00
Erwerbslosenberatung
Dessauer Tafel
Tel. 2 10 66 49, 01 74/1 64 33 74,
01 74/1 64 32 28
Wasserstadt 16 - 17 Mo. - Do. 14.00 -
16.00, Fr. 12.00 - 13.00 + 14.00 - 16.00
Zoberberg, Jugendclub Di. 11.45 - 12.45
Coswig, Klosterhof Mi. 12.00 - 13.00
Roßlau, Goethestr. Do. 12.00 - 13.00
Männerchor Roßlau
Aula Goethegymnasium,
Tel. D. Stephan 03 49 01/8 69 90
Volkssolidarität 92 Dessau/Roßlau
„Seniorenzentrum Biethel“, 06862 Roßlau,
Bernsdorfer Str. 18b
Tel. 03 49 01/8 40 08,
Mo. - Do. 11.00 - 17.00, Fr. 11.00 - 15.00
Für alle offen auch Nicht-Mitglieder
**Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Roßlau
(im Blitzableiter)**
Am Alten Friedhof 6, Tel. 03 49 01/8 42 67
MGH Ölmühle Dessau-Roßlau
Hauptstr 108a, 06862 Roßlau,
Tel. 03 49 01/5 36 54

**Monatsplan für den Kinder-
und Jugendbereich**
täglich 13.00 - 19.00 Offener Kinder- und
Jugendbereich (Tischtennis, Bil-
lard u. andere Spielmöglichkeiten)
Di. - So. 10.00 - 21.00 „Mühlentreff“ mit kos-
tenlosem Zugang zum Internet
Mo. 15.00 - 17.00 Malzirkel Farbenfroh
Di. 09.30 - 11.00 Krabbelkäfertreff
für Muttis mit kleinen Kindern
Mi. 15.00 - 17.00 Töpfern
Do. 15.00 - 17.00 Kinderkochklub
Fr. 15.00 - 17.00 Bastelclub
Monatsplan für Erwachsene
Di. - So. 10.00 - 21.00 „Mühlentreff“ mit kos-
tenlosem Zugang zum Internet
Mo. 14.00 Treff Behindertenverband
+ 19.00 Tanztherapie
Di. 14-täglich 14.00 Nähzirkel
Mi. 13.00 - 17.00 Die fleißigen Ba-
stelfrauen + 17.00 Körperschule
(Turnhalle Waldstr.) + 19.00 Öl-
malstudio
Do. 14.00 Frauentreff + 16.00 Töp-
fern + 19.00 Ölmalstudio +
19.00 Geführte Meditation
Fr. 13.00 Skatrunde
**Förderverein für das Militärhistorische
Museum Anhalt**
06862 Roßlau, Am Finkenherd 1
Kontakt jeden 4. Sa. im Monat von 10.00
bis 12.00 oder nach Absprache
Tel. 01 72/6 85 35 05

Ihr Angebot über Ausstellungen
und Veranstaltungen, sofern
dies gemeinnütziger Art ist, kann
hier kostenlos veröffentlicht werden,
wenn Sie Ihre Informationen für die
November-Ausgabe bis
15. Oktober 12 Uhr - in
der Tourist-Information abgeben.

Für die Richtigkeit aller hier
veröffentlichten Informationen
übernimmt die Redaktion
keine Garantie. Auskünfte nur
bei den jeweiligen Veranstaltern.

AMTS BLATT

Amtsblatt Nr. 10/2008
2. Jahrgang, 27. September 2008
Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau,
Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,
Telefon: 03 40 / 2 04 - 21 13
Fax: 03 40 / 2 04 - 29 13
Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>;
e-Mail: amtsblatt@dessau.de
Verantwortlich für das Amtsblatt:
Carsten Sauer,
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
Redaktion: Cornelia Müller
**Verantwortlich für den Veranstaltungska-
lender:** Gerlinde Ludwig
Verlag, Herstellung, Anzeigen und Vertrieb:
Verlag + Druck Linus Wittich KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
Tel. 0 35 35 / 48 90, Fax 48 91 15
Anzeigenberatung:
Frau Berger für Dessau, Telefon: (03535) 4890
Fax: (03 49 54) 90931;
Funk: 01 71 / 4 14 40 35
Frau Smykalla für Roßlau,
Telefon: (03 42 02) 6 25 98;
Fax: (03 42 02) 51 30 3;
Funk: 01 71 / 4 14 40 18

Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint mo-
natlich und wird kostenlos an alle Haushalte,
soweit technisch möglich, verteilt.
Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb
von Dessau-Roßlau Euro 26,38 zzgl. der ge-
setzlichen Mehrwertsteuer.

Taxi Saack

• Großraumfahrzeuge
bis 8 Personen

06862 Roßlau · Mozartstr. 16 · Krankenfahrten für alle Kassen
Ruf: 034901 / 85050 · Dialysefahrten

2598/10-39-08

System-Dachbau-Service GmbH

Rosenhof 5 · 06844 Dessau/Roßlau
Tel. 0340 / 261070 · Fax: 26107-10
Funktelefon: 0171/3080786
www.system-dachbau.de



- Dacheindeckungen
- Flachdachbau
- Dachbegrünung
- Reparaturen
- Klempnerarbeiten
- Reparaturen - 24-Std.-Service

2598/10-39-08

**Sandner Dachbau GmbH**

Kleinkühnauer Str. 48a
06846 Dessau/Roßlau
Tel.: 0340 - 61 36 04
Fax: 0340 - 61 36 05
Funk: 0163 / 61 36040

Dacheindeckung/-sanierung
Gerüstbau
Fasadengestaltung
Dachklempnerei
Blitzschutz, Holzschutz

homepage: www.sandner-dachbau.de

e-mail: sandner.dachbau@t-online.de

2598/10-39-08

Traumhaft!**Bäder zum Wohlfühlen! Individuell + günstig**

Wunschbäder in
Design und Preis!
Für jeden Geldbeutel!
Riesenauswahl!
Qualitätsprodukte!
Kostenlose Bad-Beratung!

Rufen Sie uns an:

03 40 - 61 28 88

Kornhausstraße 22 · 06846 Dessau-Roßlau

Kulturzentrum ALTES THEATER

**ERÖFFNUNGS-
PREMIEREN
am 31.10.08:**

**18.30 Uhr - Puppenbühne
LYSISTRATA**
Volksstück von Wälder Jent
nach Aristophanes
Termine: 1. 11., 22. Uhr
14. 11., 10.30 Uhr, 15. 11., 21. Uhr

**22.00 Uhr - Studio
ADAMS APFEL**
Schauspiel
von Anders Thomas Jensen
Termine: 1. 9. u. 11. 11.
jeweils 19.30 Uhr

www.anhaltisches-theater.de

ANHALTISCHES THEATER DESSAU



IHK Bildungszentrum
Halle - Dessau GmbH

- **Ausbilder/-in (IHK) – Ausbildereignungsprüfung**
Beginn: 13. Oktober 2008, Vollzeit
- **Geprüfte/-r Bilanzbuchhalter/-in (IHK)**
Beginn: 6. November 2008, berufsbegleitend
- **Gebäudeenergieberater/-in**
Beginn: 17. Februar 2009, berufsbegleitend
- **Finanzbuchhalter/-in (IHK)**
Beginn: 2. März 2009, berufsbegleitend
- **Geprüfte/-r Konstrukteur/-in - Fachrichtung
Maschinen- und Anlagentechnik - Maschinenbau (IHK)**
Beginn: 21. April 2009, berufsbegleitend

IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH
Lange Gasse 3, 06844 Dessau-Roßlau
Ansprechpartnerin: Ines Hoch
Telefon: 0340 51955-10, E-Mail: ihoch@ihkbiz.de

www.ihkbiz.de

Wissen schafft Zukunft!



TESTSIEGER
Stiftung
Warentest
test
GUT (1,9)
Im Test:
18 Geschirrspüler
Ausgabe
4/2008
G 1383 SCVI

Damit Sie lange Freude an Ihrem Geschirr haben.

**Der Testsieger: G 1383 SCVI
mit höchstem Bedienkomfort.**

**küchenhaus
dessau**

Fürst-Leopold-Carré | 06844 Dessau
Telefon 0340-2209814

www.kuechenhausdessau.de